universität wien
Universitätsarchiv

Archiv der Universität Wien | Vienna University Archive	
Bestand | Fonds / Collection:	Studierendenevidenz: Nationale der Philosophischen Fakultät - Frauen
Signatur | Reference Code:	AT-UAW/Phil. Nat. 28 Frauen
Titel | Title:	Nationale der Studentinnen der Philosophischen Fakultät Wintersemester 1914-15
Zeitraum | Date(s):	1914-15
Inhalt | Content:	Nationale mit den Namen aller Studentinnen an der Philosophischen Fakultät (Buchstaben J-P) im Wintersemester 1914-15
Umfang | Extent:	313 fol.

Digitalisiert im Archiv der Universität Wien | Digitised at Vienna University Archive

Nutzungsbedingungen | Terms and Conditions:



Dieses Werk bzw. dieser Inhalt steht unter einer
CC BY-NC-ND 4.0 - Creative Commons Namensnennung - Nicht-kommerziell - Keine Bearbeitungen 4.0 International Lizenz.

http://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/4.0/legalcode

Univ.-Archiv Wien
28

PHILOSOPHEN

WINTER-SEMESTER

1914-15

J-P

Frauen

28

fol. 1-310



Fürlinger

Wien, am 01.03.2017

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester

J — P

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Irene Jacobsohn
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Vadovice in Galizien
Muttersprache, Alter:	deutsch 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien XVIII. Gentzg. 86.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Oberst A. Brunowski Wien XVIII. Karl-Ludwigstr. 1 d.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Chem. Praktikum f. Anf.	halb-tägig	Prof. Zdobschmiedt	Irene Jacobsohn

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (Gr.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Irene Jacobsohn
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wadowice in Galizien
Muttersprache, Alter:	deutsch 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	XVIII. Leutzgasse 86
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Oberst A. Brunowski XVIII. Karl-Ludwigstr. 1d
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Anleitung zu wissenschaft. Arbeiten	10	Prof. v. Wettstein	Irene Jacobsohn
chem. Praktik. f. Anfänger	halbtägig	Prof. Goldschmiedt	
Hygienische Paedagogik	2	Prof. Burgerstein	
System. u. spez. Botanik	5	Prof. v. Wettstein	
	10 K		

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (127.)

002

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5 Semester.

Nachtrags-

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Irene Jacobsohn
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wadowice in Galizien
Muttersprache, Alter:	deutsch 21
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien XVIII. Gentzg. 86.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Oberst A. Brunowski Wien XVIII. Karl Ludwigstr. 1d
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Zootom. Praktikum	2	Hatschek-Joseph	Irene Jacobsohn
Geschichte d. deutsch. Litt.	3	v. Kraus	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ET.)

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IX. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Janina Jaworowska
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Lemberg in Galizien
Muttersprache, Alter:	polnisch 12. V. 1883
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	XII. Thürnhofgasse 2. I/15.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.u.k. Universität in Lemberg

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Differential u. Integralrechnung	5	Dr. Escherich Gustav	
Radioaktivität	3	Dr. Meyer Stefan	
Allgemeine Mineralogie	5	Dr. Becke Friedrich	Janina Jaworowska
Psychologie und ihre pädagogische Anwendungen	4	Dr. Alois Höfler	
Experimentalphysik für Lehramtskandidaten	5	Dr. Lecher Ernst	
Schulhygiene mit besonderer Berücks. der körperlichen Erziehung	2	Dr. Roland Grassberger	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen		

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

004

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im Fünften Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Anna von Jędrzejowicz
Staatsbürgerschaft:	Oesterreichische
Geburtsort und Kronland:	Biała, Galizien
Muttersprache, Alter:	Polnisch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch-katolisch
Wohnung des Studierenden:	Hotel König von Ungarn Schulerstrasse
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Maryan Rittergutsbesitzer Dylągówka vorläufig wohnt in Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Freiburg i. d. Schweiz
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h verliehen von — unter dem — 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugniss vom K. K. St. Anna Gymnasium Krakau

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Anatomie u. Physiologie der Pflanzen	5	o. ö. Pr. Dr. H. Molisch	Anna Jędrzejowicz
Theoretische und Physikalische Chemie	5	o. ö. Pr. Dr. Rud. Wegscheider	
Chemie I Teil (anorganische)	5	o. ö. Pr. Dr. Guido Goldschmiedt	
Analytische Chemie	1	a. o. Pr. Dr. Adolf Franke	
Über Alkaloide	2	o. ö. Pr. Dr. Josef Herzig	
Theorien der Chemie	1	Privatdozent Dr. J. Billiter	
Chemische Übungen für Anfänger II chem. Univ. Labor. Prof. Dr. Goldschmiedt	ganz tägig	Goldschmiedt	

12/X 1914.

Dr. Edm. Hauler.

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

005

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im Fünften Semester.

Nationale Jedrzejowicz

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Anna von Jedrzejowicz
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Biała, Galizien
Muttersprache, Alter:	Polnisch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Hotel König von Ungarn, Schulerstrasse
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Mazan, Rittergutbesitzer Dzlagiek- vorläufig wohnhaft in Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Freiburg i. d. Schweiz
Genießt ein — verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h unter dem — 19 — Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitäts Zeugniss vom K. K. St. Anna Gymnasium Krakau

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Anatomie u. Physiologie d. Pflanzen	5	o. ö. Pr. Dr. H. Molisch	Anna Jedrzejowicz
Theoretische und Physikal. Chemie	5	o. ö. Pr. Dr. Rud. Wegscheider	
Chemie I Teil (Anorganische)	5	o. ö. Pr. Dr. Guido Goldschmiedt	
Analytische Chemie	1	a. o. Pr. Dr. Adolf Franke	
Über Alkaloide	2	o. ö. Pr. Dr. Josef Herzig	
Theorien der Chemie	1	Privatdocent Dr. J. Billiter	
Chemische Übungen für Anfänger I Chem. Univ. Labor. Prof. Dr. Goldschmiedt	ganztägig	o. ö. Prof. Dr. Goldschmiedt	
Einführung in das Studium der heterozyklischen Verbindungen der organischen Chemie	1	Privatdocent Dr. M. Kohn	
Die chemischen und chemisch-physikalischen Grundbegriffe der Biochemie	2	a. o. Prof. Dr. V. Grafe	

Wy Zmy 16/4 1915

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom — 19 —, Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

K. K. Universitäts-Quästur Wien

006

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Marie Zellinek
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Brünn, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	israel.
Wohnung des Studierenden:	XIX. Krenngasse 1
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Frau Clotilde Zellinek, Privat XIX. Krenngasse 1
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Systematische Botanik	5	Wettstein	
Experimentalphysik	5	Lecher	
Anorg. Chemie	5	Goldschmidt	
Zootomische Übungen	2	Hatschek-Joseph	
Praktikum d. vergl. Histologie	4	Joseph	Marie Zellinek
Botanisches Praktikum	8	Molisch	
Laboratoriumsarbeit für Anfänger	8	Molisch	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (Br.)

007

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Marianne Joachimowitz
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kathol.
Wohnung des Studierenden:	Wien, XVI. Ottakringerstr. 129
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	med. Dr. Bernhard, Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität, Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pharmakognosie	5	o.ö. Prof. Dr. Moeller	Marianne Joachimowitz
Chemische Übungen für Anfänger	15	o.ö. Prof. Dr. Wegscheider	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1 Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johnscher Hermine
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Waidhofen a/d. Ybbs – Niederösterr.
Muttersprache, Alter:	deutsch; 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, 15., Schmitzergasse 2
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Josef Johnscher, Musikprofessor, Wien, 15., Schmitzerg. 2.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Lehrerinnenbildungsanstalt Wien, 19., Döblinger-Hauptstrasse 83
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifeprüfung: 23. VI. 1910 Lehrbefähigung f. Volksschulen: 24. IV. 1913 " f. Bürgerschulen: 26. V. 1914.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Chemie. I. Teil, d. i. anorganische Chemie.	5	Goldschmiedt	
Chemie: Ausgewählte Kapitel d. Chemie u. Technologie d. Nahrungsmittel	2	Schacherl	
Stenographie: fortsetzung: Vorbildungslehre.	1	Zahne	
Botanik: Botanisches Konversatorium	1	Wettstein	
Kunstgeschichte: Methodenlehre	1	Strzygowski	
Deutsche Philologie: Interpretation von Wolframs Parzival's	2	Kraus	Rosa Johnscher.

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johnscher Rosa
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Waidhofen a/d. Ybbs - Niederösterr.
Muttersprache, Alter:	deutsch; 23 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, 15., Schmutzergasse 2
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Josef Johnscher, Musikprofessor, Wien, 15., Schmutzergasse 2
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Lehrerinnenbildungsanstalt, Wien, XIV. Döblinger-Hauptstraße 83.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifeprüfung: 23. Juni 1910, Lehrbefähigung f. Volksschulen: 24. 4. 1913 " " " " Bürgerschulen: 26. 11. 1914.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Chemie: I. Teil, d. i. anorg. Chemie.	5	Goldschmiedt	Rosa Johnscher
Chemie: Ausgewählte Kap. d. Chemie u. Technologie d. Nahrungsmittel	2	Schacherl	
Stenographie: f. Anf. Vortbildungslehre.	1	Jahne	
Botanik: Botanisches Konversatorium f. Anfänger ~~v. Holl.~~	1	Wettstein	
Kunstgeschichte: Methodenlehre. Übung	1	Strzygowski	
Deutsche Philologie: Parzifal: Interpret. v. Wolfram.	2	Kraus	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Helene Mokl.
Staatsbürgerschaft:	österreichisch.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch. 19 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien XVIII Gentzgasse 86
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ernst Mokl. Magistr.-Rat. XVIII Gentzgasse 86
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Immatrikulationsschein.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
ältere deutsche Literatur.	3	Dr. v. Kraus.	
neuere deutsche Literatur	5	Dr. v. Berlit.	
deutsches Proseminar (ält. Abt.).	2	Dr. Zellinek.	
Interpretation - Parzival.	2	Dr. v. Kraus.	Mokl.
Gesch. d. röm. Tragödie	3	Dr. Mesk.	
d. röm. Beamtenschaft.	3	Hofrat Bormann.	
griech. Proseminar.	1	Dr. Radermacher.	
lat. Proseminar.	1	Dr. Hauler.	
arabisch Seminar	2	Dr. Reisch.	
epigraph. Seminar	2	Dr. Wilhelm.	
lat. Proseminar.	2	Dr. Mesk	Helene
griech. Proseminar.	2.	Dr. Swoboda	
deutsch-lat. Proseminar.	2.	Dr. Pins.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (Gr.)

011

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 9. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Klara Jokel
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Prerau, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	V. Hamburgerstraße 2
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ignaz, Ingenieur, VIII. Josefstädterstr. 46
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität in Lemberg
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Legitimation der K. K. Universität in Lemberg

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Anleitung zu wissenschaftlichen chemischen Untersuchungen		Goldschmiedt	Klara Jokel

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (07.)

012

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 9. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Klara Jokel
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Prerau, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	V. Hamburgerstr. 2
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ignaz, Ingenieur, VIII. Josefstätterstr. 46
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität in Lemberg

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Legitimation der K. K. Universität in Lemberg

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Theoretische u. physikalische Chemie I. Teil	5	Prof. Dr. Wegscheider	Klara Jokel
Einführung in das Studium der heterozyklischen Verbindungen d. org. Chemie	2	Dor. Dr. Kohn	
Allgemeine Mineralogie	5	Prof. Dr. Becke	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , 8.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (Pr.)

013

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ludmilla Jokl
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Wien Nied. Österreich
Muttersprache, Alter:	Deutsch, achtzehn Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien XIX. Bezirk. Kreindlgasse 1½ 4a
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Bruno Jokl, Direktor der Hauptverkaufstelle der österreichischen Zündwarenfabriken Wien XIX Kreindlgasse 1½ 4a
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Reform-real-gymnasialkurs des Herrn Dr. Leo Klos. Wien IX. Hörlgasse 1½ 12

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Anatomie u. Physiologie der Pflanzen	5	Prof. Dr. Haustholics	
Allgemeine Mineralogie	5	Prof. Dr. Friedr. Becke	
Allgemeine Biologie	5	Prof. Dr. Berth. Hatschek	Ludmilla Jokl
Geol. Übersicht der Erdoberfläche	4	Prof. Dr. Franz Kossmat	
Specielle Zoologie: Wirbeltiere	3	Prof. Dr. Franz Werner	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , 8.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (Gr.)

014

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ludmilla Jokl
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Wien, Vieder Österreich
Muttersprache, Alter:	Deutsch, achtzehn Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien XIX Kreindlgasse 4a
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Heinr. Jokl, Direktor der Hauptverkaufsstelle österreichischer Zündkapselfabriken Wien XIX Kreindlgasse 4a
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Reform-real-gymnasialkurs des Herrn Dr. Ler Block

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Chemie I. Teil	5	Prof. Dr. Friedrich Goldschmiedt	
			Ludmilla Jokl

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

015

Nachtrag

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ludmilla Jokl
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Wien Nieder Österreich
Muttersprache, Alter:	Deutsch achtzehn Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien XIX Kreindlgasse 4a
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Renw. Jokl Direktor der Hauptverkaufsstelle österreichischer Zementfabriken
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Reform-real-gymnasialkurs des Herrn Dr. Leo Bloch Wien IX Hörlgasse 12

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Experimentalphysik	5	Prof. Dr. Ernst Lecher	
			Ludmilla Jokl

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

016

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ulrich Zilg
Staatsbürgerschaft:	österreich
Geburtsort und Kronland:	Peggau, Steiermark
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien IV. Pressgasse 26
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Bernhard, k. k. Oberinspektor, Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von / K h verliehen von / unter dem 19 / Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Anleitung zu wissenschaftl. Arbeiten	10	Prof. Volkelt	
Chemische Übg. für Anfänger (halbtägig)	5	Prof. Goldschmiedt	

Ulrich Zilg

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (gr.)

017

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IX. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Friedrich Jung
Staatsbürgerschaft:	Österr.
Geburtsort und Kronland:	Innsbruck - Tirol
Muttersprache, Alter:	deutsch - 27. X. 1892.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm. Katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII. Florianigasse 55.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Richard Jung, Hofrat d. Oberst. Gerichts- u. Kassations Hofes - Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Psychologie und ihre pädagog. Anwendungen	4	Höfler	
Dante und seine Zeit	1	v. Wurzbach	
Abriß der deutschen Grammatik für Lehramts-Kandidaten	2	Jellinek	
Epochen der deutschen Nationalliteratur	3	Castle	
Seminar: Philosophische Gedichte Schillers.	2	Brecht	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	"	"

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

018

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Sophie Juzyczyńska
Staatsbürgerschaft:	Oesterreich
Geburtsort und Kronland:	Lemberg, Galizien,
Muttersprache, Alter:	Ukrainische - 1888. 10 März
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Griechisch-Katolisch.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Josefstädter-Str. 46. Tür 12.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Lemberg Rema-Gasse. № 10
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Marie Juzyczyńska
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Lemberg
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Legitemation.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Psychologie I.	4.	Dr. Höfler Alois	Sophie Juzyczyńska
Einfachste psychologische Versuche u. ihre Deutung.	1.	"	
Pädagogisches Seminar	2. gr.	"	
Geschichte der neueren Philosophie vom Ausgang des Mittelalters bis Kant. I. Teil	4.	Dr. Reininger	
Besprechung philosophischer Werke.	1.	"	
Psychologie.	4.	Dr. Jerusalem	
Geschichte der deutschen Liter. im letzten Drittel des 19. Jahr.	5.	Dr. Brecht.	
Seminar für deutsche Philologie. Interpretation ausgewählter philos. Ged. Schil.	2. gr.	"	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

019

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3-en Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rachela Insler
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Stryj in Galizien
Muttersprache, Alter:	polnisch 20 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	VII. Schrankgasse 4
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Marie Insler. Kaufmannswitwe VII. Schrankg. 4
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Lemberg
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Legitimation u. Maturitätszeugniss

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Gesch. der deut. Literatur	3	Prof. Dr. Kraus	Rachela Insler
Interpretation von Wolframs Parzival	2	Prof. Dr. Kraus	
Die älteren Minnesänger	2	Dr. Junk	
Gesch. der röm. Tragödie	3	Prof. Dr. Mesk	
Philog. Prosem. Lateinische Stilübungen	2	Dr. Prinz	
Gesch. der Philosophie vom Ausgang des Mittel. bis Kant	4	Prof. Dr. Reininger	
Psychologie u. ihre pädag. Anwendungen	4	Prof. Dr. Höfler	
Bildwerke des troischen Sagenkreises	1	Prof. Dr. Reisch	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 4. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Maria Kaan
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, ~~römisch-katholisch~~ 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII. Piaristeng. 60
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Heinrich Kaan, k.k. Ministerialrat Wien, VIII. Piaristeng. 60
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Judex

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Chem. Übungen für Anfänger	4.	Prof. Goldschmiedt	
Reagentien	4. 25	" "	
Theoret. u. physikal. Chemie	5 st.	Prof. Wegscheider	Maria Kaan.

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

021

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Iolán Kádár
Staatsbürgerschaft:	ungarisch
Geburtsort und Kronland:	Temesvár, Ungarn
Muttersprache, Alter:	ungarisch 22 Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	VIII. Wickenburggasse 3.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Antonie Kádár, Witwe Budapest
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Kön. ung. Universität Budapest

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte des d. Romans	5	Dr W. Brecht	Dr Iolán Kádár
Geschichte des d. Theaters	3	Dr A. Weil	
Proseminar für deutsche Philologie	2	"	
Die franz. Litt. im 16. Jahrhundert	5	Dr Ph. Becker	
		30/I 1915	
		Dr Ernst Hecker	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

022

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Regina Kahane
Staatsbürgerschaft:	Österreicherin
Geburtsort und Kronland:	Krakau, Galizien
Muttersprache, Alter:	polnisch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IV. Bez. Freundgasse 10.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Simon, Kaufmann, Krakau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	auf Grund des Maturitätszeugnisses
Genießt ein Stipendium verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Theaters I. T.			
Geschichte des deutschen	3 St.	Prof. Dr. Weil	
Geschichte des deutschen Romans u. der verwandten Gattungen im 18. Jahrh.	5 St.	Prof. Dr. Brecht	
Geschichte der englischen Dichtung	3 St.	Prof. Dr. Luick	
die Entwicklung der modernen Landschaftsmalerei	1 St.	Prof. Dr. Dvořák	
die Methodenlehre	1 St.	Prof. Hofrat Dr. Jagić	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (GT.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Leokadia Kaindl
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Suczawa (Bukowina)
Muttersprache, Alter:	deutsch, 7. VI. 1894
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien IX. Wasagasse 22. II/9
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton Kaindl Suczawa
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Czernowitz
Genießt ein — verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h unter dem — 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Rassen und Völker Europas	2	Dr. E. Oberhummer	—
Gesch. Europas in d. Zeit d. Kongresse 1814–1823	2	Dr. A. Fournier	—
Das neunzehnte Jahrhundert	3	Dr. H. Kretschmayr	—
Gesch. d. deutschen Literatur v. d. Mitte d. 13. Jhrh. bis z. Ausgang d. Mittelalters	3	Dr. K. v. Kraus	—

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Martha Kandutsch
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Graz, Steiermark
Muttersprache, Alter:	deutsch, 1890
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	I. Freyung 6.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Karl Kandutsch, k.u.k. Oberstabsarzt Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität

Genießt ein / verliehen von / Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Sallusts Historien	2	Dr. C. Hauler	Martha Kandutsch
Prosem. Auswahl von Ovids Tristien	1	" "	
" " Latein. Stilübungen	2	Dr. J. Mesk	
Französ. Funktionslehre	3	Hofrat Dr. Meyer-Lübke	
Die französ. Literatur im 16. Jhd	5	Privatdoz. Becker	
Roman. Seminar: Besprechungen neuerer Publikationen	2	" "	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (BT.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nachtrags-

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Martha Kandutsch
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Graz, Steiermark
Muttersprache, Alter:	deutsch, 18 [illegible].
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	I, Franzensring.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Karl Kandutsch k.u.k. Oberstabsarzt. Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h
verliehen von — unter dem — 19 — Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Provenzalisch	2	Dr. E. Richter	Martha Kandutsch

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Fola Kanner
Staatsbürgerschaft:	Holländisch-Indien
Geburtsort und Kronland:	Kota-Radja, Atjeh, Sumatra
Muttersprache, Alter:	malajisch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	XIX. Hinleschgasse 5
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Samuel Kanner, Kaufmann, Makassar, Celebes
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	" " " " "
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Indexe

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte d. deutschen Literatur	3	Prof. Dr. K. v. Kraus	
Geschichte d. deutschen Romans	5	Prof. Dr. W. Brecht	
Geschichte d. engl. Dichtung im 18. Jh.	3	Prof. Dr. K. Luick	
Erklärung des Beowulf u. d. kl. Denkmäler	2	Prof. Dr. K. Luick	
Proseminar f. deutsche Philologie	2	Prof. Dr. M. Vellnick	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

027

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Nachtrags-

Gegenwärtig im III Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Toba Kanner
Staatsbürgerschaft:	Holl.-Indien
Geburtsort und Kronland:	Kota-Radja, Atjeh, Sumatra
Muttersprache, Alter:	malayisch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	XIX. Huleschg. 5
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Samuel K., Kaufmann, Makassar, Celebes
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	" " " "
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Indese

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Abriß der deutschen Grammatik f. L.	2	Prof. M. Jellinek	Toba Kanner
Psychologie u. ihre pädagogischen Anw.	4	Prof. Dr. A. Höfler	
Engl. Seminar: Interpretation von Hamlet	2	Prof. Dr. K. Luick	
Schulhygiene m. b. Berücksichtigung d. körperl. Erziehung	2	Prof. Dr. R. Gradberger	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Hof- und Staatsdruckerei. (St.)

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Nachtrag

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Foba Kanner
Staatsbürgerschaft:	Ndl. Indien
Geburtsort und Kronland:	Kota-Radja, Atjeh, Sumatra
Muttersprache, Alter:	malayisch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	XIX. Hardtschg. 5
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Sammch Kaufmann, Makassar Celebes
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	" " " "
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Indese

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
~~Prof. Dr. A. Weil Ritter von Weilen~~	~~2~~		
Deutsches Proseminar (mod. Abt.) Interpretation von Kleists: Hermannsschlacht	2	Prof. Dr. A. Weil Ritter von Weilen	Foba Kanner

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

Kostet 4 Heller.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

K. K. Universitäts-Quästur

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (Br.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Die Rechtsgiltigkeit
bedingt durch nachträgliche
Beibringung der
vorgeschriebenen Dokumente.

Gegenwärtig im X Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Adele Karp
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Miedzyrzecze, Galizien
Muttersprache, Alter:	polnisch, 17 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	II Lichtenauergasse 9
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität zu Lemberg

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Hat 9 Semester ord. Hörerin, derzeit alle Dokumente an der Univers. zu Lemberg

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Quellen zur Geschichte der Kultur des Mittelalters und der neuen Zeit	2	Prof. Redlich	
Historisches Seminar	2	Prof. Fournier	
Geographisches Seminar	2	Prof. Brückner	
Pädagogisches Seminar	2	Prof. Höfler	
Seminar für deutsche Philologie	2	Prof. Bracht	
~~Grundzüge der Anatomie und Physiologie~~	3	Dr. Strachter	
~~Geschichte und Literatur des Turnwesens~~	2	Pazel	
Praktische Übungen im Turnen	6	Berndorf	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Antonie Kassowitz
Staatsbürgerschaft:	Oesterreich
Geburtsort und Kronland:	Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch, geb. XI. 1890
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Konfessionslos
Wohnung des Studierenden:	Wien XIX. Paradisg. 20
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Univ. Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Psychologie	4	Reg. Rat Dr W. Jerusalem	
Geschichte der griech. Philosophie	3	Reg. Rat Dr W. Jerusalem	
Historisch soziologische Zeitfragen	1	Priv. Doz. Dr L. Hartmann	
Geschichte der ital. Malerei	2	Prof. Dr M. Dvorak	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , 8.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

K.K. Universitäts-Quästur Wien

031

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Die Rec[illegible] ist bedingt durch [illegible] Beibringung der vorgeschriebenen Dokumente ohne Immatrikulation

Gegenwärtig im V Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Chaja Helene Kaufmann
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Radomyśl Galizien
Muttersprache, Alter:	Polnisch 1891 geb.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IX Hörlgasse 11.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ersig-Holzhändler-Radomyśl
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität in Krakau
Genießt ein — verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Französische Funktionslehre	3	Pr. Dr. Meyer Lübke	Chaja Helene Kaufmann
Die franz. Liter. im 16. Jahrh.	5	Pr. Dr. Becker	
Grundriß der franz. Liter. im 18 Jahrh.	2	Dr. Würzbach	
Psychologie u. ihre pädag. Anwend.	4	Prof. Dr. Höfler	
Gesch. der neueren Philosophie	4	Prof. Dr. Reininger	
Gesch. der griechisch. Philosophie	3	Dr. Jerusalem	
Einführung ins Provenzalische	2	Dr. H. Richter	Helene Kaufman
Gesch. des deutschen Romans	5	Prof. Dr. Brecht	Helene Kaufman

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

032

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Anna von Kaulbersz
Staatsbürgerschaft:	Polen
Geburtsort und Kronland:	Kalisz, Polen
Muttersprache, Alter:	Polnisch, 19 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch-katholisch.
Wohnung des Studierenden:	Wien XIII, Spallartg. 18.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Taddäus, Rechtsanwalt (gestorben)
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Mutter Emilie, Zámrsk. Böhmen
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Jag. Univ. in Krakau
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index lectionum

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Gesch. der neueren Philosophie	4	Prof. dr. Reininger	
Psychologie	4	Prof. Dr. Jerusalem	
Kunst im Völkerrecht	1	Prof. Dr. Strupp	
Methodenlehre	1	" " "	
Gesch. der ital. Malerei im XV J.	2	Prof. Dvořák	Kaulbersz
Entwicklung der mod. Malerei	1	" " "	
Deutsche Lit. im letzten Drittel des 19 J.	5	Prof. dr. Brecht	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , 8.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (BT.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Kanya Margarete
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien XVI. Ottakringerstr. 43
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Kanya, Regierungsrat, Wien XVI. Ottakringerstr. 43
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Gesch. d. d. Literatur vom 13.-15. Jh.	3	Prof. v. Kraus	
Gesch. d. d. " im 19. Jh.	5	Prof. Brecht	
Sallusts Historien	2	Prof. Hauler	
Deutsches Seminar	2	Prof. v. Kraus	
" "	2	Prof. Brecht	
" Proseminar	2	" Jellinek	
Latein. Prosem.	1	Prof. Hauler	
1 "	2	Prof. Mesk	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI.

034

Die Rechtsgiltigkeit
ist beding
Beibringung
vorgeschriebenen Dokumente.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Gisela Katz
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Lemberg – Galizien
Muttersprache, Alter:	polnisch. – 1895 geb.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien. III Seidlgasse 9.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Rosa Katz, Inhaber verwitwet, Kamplan- ten der K.K. Staatsbahnen, Wien II Seidlg. 9.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	M. Katz Oberkommissär der Staatsbahnen Wien II Leb. Kneipp. Gasse 11.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Mädchengymnasium in Lemberg
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 . Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einfachste psych. Versuche z. Übung	1	Prof. Dr Alois Höfler	
Renaissance u. Reformation	3	Dr Prof. F. Alfr. Fridrun	
Geschicht der poln. Ideen der neuest	3	Prof. Dr Doktor Bibl	
Die bildende Kunst im Verkehr v. Völkern	1	Prof. Dr Jos. Strzygowski	
Sappho u. Alkaios	1	Prof. Dr Hugo Jurenka	
Gesch. des deutsch. Theaters II. T.	3	Prof. Dr Alex. R. v. Weilen	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (Ry.)

Die Re… ist beding… durch … Beibringung der vorgeschriebenen Dokumente.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Sophie Kawecka
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Jasło in Galizien
Muttersprache, Alter:	Polnisch, 18 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	X. Klausenburgerstrasse 27 I Stock
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Michael Schwarz kk. obergalmeister X Klausenburgerstrasse 27
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Real-gimnasium in Kolomea
Genießt ein … verliehen von …	Stipendium (Stiftung) im Betrage von … K … h unter dem … 19 … Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Experimentalphysik	5	dr. Exner Franz	Sophie Kawecka
Physikal. Praktikum für Lehramtskandidaten	6	"	
Elemente der theoret. Physik	5	dr. Meyer Stefan	
Allgemeine Biologie	5	dr. Hatschek Berthold	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom … 19 … Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (Nr.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Die Rechtsgiltigkeit ist bedingt durch nachträgliche Beibringung der vorgeschriebenen Dokumente.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Aurelia Keller
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Lemberg, Galizien.
Muttersprache, Alter:	Polnisch, 19 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaisch.
Wohnung des Studierenden:	II. Schöngasse 38.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Sigmund pensionierter Locomotivführer der k. k. Staatsbahnen, Wien.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Privatgymnasium mit Öffentlichkeitsrecht der Josephine S. Goldblatt-Kammerling, Lemberg.
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	~~Immat.~~ Maturitätszeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Sallusts Historien.	2.	Prof. Hauler Ed.	Keller Aurelia.
Geschichte der römischen Tragödie	3.	Prof. Mesk Josef	
Einleitung in die Homerischen Gedichte	3.	Prof. Kretschmer Paul	
Eurypides' Electra mit literarhistorischer und sagengeschichtlicher Einleitung.	3.	Prof. Radermacher Ludwig	
Im philologischen Proseminar: Aristophanes' Wespen	1.	Prof. Radermacher Ludwig	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

037

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Die Rechtsgültigkeit ist bedingt durch nachträgliche Beibringung der vorgeschriebenen Dokumente.

Gegenwärtig im 1 Semester.

Nationale

für Pharmazeuten.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dorothe Helene Kibitz
Staatsbürgerschaft:	Österreichische
Geburtsort und Kronland:	Lemberg (Galizien)
Muttersprache, Alter:	Polnisch (25 Jahre)
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien V B. Schönbrunnerstrasse 13.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Gisela Kibitz Privatlehrerin Wien V B. Schönbrunnerstrasse 13
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	bis nun zu Praktikantin d. Pharm. in Krakau.

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 19....., Z. .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Firozinal Zeugniss

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Systematische Botanik	5	prof. Dr. Wettstein	Dorothe Helene Kibitz
Chemie 1. Theil d. h. anorganische.	5	prof. Dr. Goldschmiedt.	
Experimental physik	5	prof. Dr. Exner	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom ..... 19....., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 19....., Z. .....

Bibliotheksbeitrag . . . . K ..... h

Inskriptionsgebühr . . . . K ..... h

Kollegiengeld . . . . K ..... h

Zusammen . ..... K ..... h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

038

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im XI. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ludovika Kichler
Staatsbürgerschaft:	oest.
Geburtsort und Kronland:	Wien, Nied. Oest.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 23 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	IX. /4. Währing 138
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann, Oberlandesgerichtsrat IX. /4. Währing 138.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität z. Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 . Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Lyceal-Matura

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Wissenschaftl. Arbeiten	10	Grobben	Louise Kichler

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (Nr.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Auguste Kichler
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Hainfeld a/d. Gölsen, N.-Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, IX./4 Gürtel 138
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Hanns k. k. Oberlandesgerichts-rat, Wien, IX/4 Gürtel 138
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Reifezeugnis a. d. Ergänzungsprüfung.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Arbeiten im I. chem. Lab. für Vorgeschrittene		Wegscheider	—
Physik. Chemie	2	L. Abel	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Die Rechtsgültigkeit ist bedingt durch nachträgliche Beibringung der vorgeschriebenen Dokumente.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Lucie Kissmann
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Kopyczynce (Bukow.)
Muttersprache, Alter:	jüdisch, 19 Jahre,
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	VIII. Schlösselg. 11/23
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Michel Kissmann (gestorb.)
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Meschulem Scherf sten. Kaufm. Gurahumora Bukow.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. III. Staatsgymn. in Czernowitz
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	A. Reifeprüfung mit Auszeichnung

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Psychologie	4	Jerusalem	
Interpretation v. Wolframs Parzival	2	Kraus	
" " d. Kudrun	2	Jellinek	
Geschichte d. deutschen Romans	5	Brecht	
Einleitung in die homerischen Gedichte	3	Kretschmer	Kissmann
Auswahl v. Ovids Tristien	1	Hauler	
Sallusts Historien	2	Hauler	
Aristophanes Wespen	1	Radermacher	Lucie
lateinische Stilübungen	2	Prinz	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (Fr.)

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Nachtrag.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Lucy Kissmann
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Kapukodrubei, Bukowina
Muttersprache, Alter:	deutsch 22. Mai 1896
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Liechtensteingasse 8/20
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	M. Scharfstein Kaufm. Jassy
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	III. Staatsgymnasium Czernowitz
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Systematische Botanik	5	Prof. Hofr. Dr Wettstein	
Allgemeine Biologie	5	Prof. Hofr. Dr. Haschek	Lucy Kissmann
Experimentalphysik	5	Prof. Hofr. Dr. Exner	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (87.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Nachtrag

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Lucy Kissmann
Staatsbürgerschaft:	Oest.
Geburtsort und Kronland:	Kapukodrului (Bukowina)
Muttersprache, Alter:	Deutsch, Geb. 22. Mai 1896
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mos.
Wohnung des Studierenden:	IX., Giesergasse 8/20
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	M. Scharfstein, Kaufmann Gurahumora
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. III. Staatsgymnasium, Czernowitz
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Proseminar	2	Prof. Dr. Al. Weil v. Weilen	Lucy Kissmann

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

043

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ludmila Kittay
Staatsbürgerschaft:	Oesterreich
Geburtsort und Kronland:	Tarnów Galizien
Muttersprache, Alter:	Polnisch 23
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaische
Wohnung des Studierenden:	IV Fraterstrasse 56.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Hermann Privatbeamter in Tarnów
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität (Jagiellonski) Krakau
Genießt ein Stipendium verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Französische Funktionslehre	3	Prof. Mayer-Lübke	
Altitalienische Texte (Seminar)	2	" " "	
Die französische Literatur im 16 Jahrh.	5	Prof. Becker Philipp	Kittay
Grundriß der franzos. Literaturgeschichte	2	Neubach Adolf.	
Einführung ins Provenzalische	2	Elise Richter	
Psychologie und ihre pädagogischen Anwendungen	4	Höfler Alois	
Cäsar Sallust Historien	2	Hauler Edm.	Ludmila

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 18 Jänner 1915, Z. 160

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (6r.)

044

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Therese, Bertha Klee.
Staatsbürgerschaft:	Preußen.
Geburtsort und Kronland:	Cöln – Ehrenfeld. (Rheinland)
Muttersprache, Alter:	deutsch. 20 Jahre. geb. 12. dez. 1894.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	katholisch.
Wohnung des Studierenden:	Wien XI. Hugogasse 8.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Peter Klee. Obernerkführer.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	— " — "
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Reform-Realgymnasium.
Genießt ein — verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem — 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Die Denkmäler der Bukowina im Rahmen der orthodoxen Kunst.	2 stdg.	Strzygowski.	Therese Klee.
Die bildende Kunst im Weltverkehr und Völkerrecht	1 "	"	
Übungen für Anfänger: Methodenlehre.	1 "	"	
Kunsthistor. Seminar: Konstantinopel u. seine Weltstellung.	2 "	"	
Geschichte der italien. Malerei und Skulptur im 14. u. 15. Jahrh.	2 "	Dvořak.	
Die Entwicklung der modernen Landschaftsmalerei.	1 "	"	
Die wichtigsten Ruinenstätten u. Ausgrabungsplätze in Griechenl. u. Kleinasien.	3 "	Reisch. E.	
Kunsthistorische Übungen	2 "	Schlosser.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

045

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Die Inskription ist bedingt durch die nachträgliche Beibringung der vorgeschriebenen Dokumente. ohne Immatrikulation

Gegenwärtig im Winter Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Klara Kleiner
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Podhorki Galizien
Muttersprache, Alter:	polnisch 1889
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaisch
Wohnung des Studierenden:	I. Dr. Wien Ottakringerstr. 29,
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ernestine Kleiner, Witwe
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Ottakringerstrasse 29, für 21
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Lemberg
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Legitimation

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Salluts Historien	2	Dr Hauler	
Philol. Proseminar Auswahl von Ovids Tristien	1+	Dr Hauler	
Gedichte Einleitung in die homerischen	3	Dr Kretschmer	
Zeit Geschichte der hellenistischen	3	Dr Wilhelm	
Bildwerke des troischen Sagenkreises	1	Dr Reisch	
Philolog. Proseminar: Wespen Aristophanes	1+	Dr Radermacher	
Allgemeine Geschichte 1815-48	2	Dr Bibl	
Geschichte Europas der Kongresse in der Zeit	2	Dr Fournier	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

046

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im XI. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Anna Kluger
Staatsbürgerschaft:	Österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Podgorze Galizien
Muttersprache, Alter:	polnisch 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Wasagasse 20/8
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Wolf Podgorze
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität zu Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Psychologische Versuche	1	Prof. Dr. Höfler	Anna Kluger
Pädag. Seminar	1	" "	
Leopardi Canti	2	Dr. Mendelsohn	
Franz. Übungen	2	Prof. Gratzkopf	
Englische Lektüre	2	" Hooper	
Historisches Seminar	2	Prof. Fournier	
Geographisches "	2	" Brückner	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

047

Die Rechtsgültigkeit
ist bedingt durch
vorgeschriebenen Dokumente.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Amalie Knopf
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Lemberg (Galizien)
Muttersprache, Alter:	polnisch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaische Religion
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII. Kochgasse 6. Tür 8.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Mayer Bardach, Kaufmann in Lemberg
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Mädchen-Privatgymnasium mit Öffentlichkeitsrecht Dr. Sophie Straltowske in Lemberg
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Zeugnis der Reife

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Psychologie u. ihre pädagogischen Anwendungen	4.	Höfler Aloiso. o. Prof. Dr.	Amalie Knopf
Einfachste psychologische Versuche u. ihre Deutung	1.	Höfler Aloiso. o. Prof. Dr. Rez.-D. Dr.	
Geschichte der griechischen Philosophie bis Sokrates.	3.	Jerusalem W. Privatdoz. o.ö. Prof. Dr.	
Geschichte des deutschen Romans u. der Novelle	5.	Brecht Walther o. ö. Prof. Dr.	
Seminar für deutsche Philologie (neuere Abteil.)	2.	Brecht Walther	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (GT.)

048

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ella Köllmer
Staatsbürgerschaft:	ist.
Geburtsort und Kronland:	Wien N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	IX./1, Grüne Torg. 18
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Wilhelm Köllmer. privat. IX. Grüne Torg. 18
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wien, Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Psychologie	5	Prof. Stöhr	—
Arbeiten: a. Phil. a. Psychologie	10	"	Ella Köllmer.
Geschichte der Philosophie	4	Prof. Reininger	—
Gesch. d. deutschen Theaters	3	Prof. Heilen	—

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

K.K. Universitäts-Quästur Wien

049

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I Semester.

Frequentant
im Sinne d. Min. Erl. vom 17/5 1901
Z. 14675

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ettela König
Staatsbürgerschaft:	oest.
Geburtsort und Kronland:	Stryj, Galizien
Muttersprache, Alter:	poln. (jüd.-nat.) 24 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	XVII. Gebleg. 28 I/ii
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	~
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	~
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität in Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Absolutorium der phil. Fak.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Arbeiten im philos. Institut	10	Prof. Dr. A. Stöhr	König

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Mina Königsdorf
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Przesów in Galizien
Muttersprache, Alter:	polnisch, 21 Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	II. Wolfgang-Schmälzlgasse 9. T. 10.
~~Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters~~:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Dr. Herman Mütz Advokat in Tarnów
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Universität Wien

Genießt ein / verliehen von / Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Juder

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Gesch. der neueren Phil. vom Ausgang des Mittel.	4	Prof. Reininger	
Psychologie	4	Prof. Jerusalem	
Gesch. der deutsch. Lit. von der Mitte des 13. J.	3	Prof. Kraus	Mina Königsdorf.
Gesch. des deutschen Romans	5	Prof. Brecht	
Prosem. für deutsche Philologie	2	Prof. Jellinek	
Französische Flexionslehre	3	Prof. Meyer-Lütke	
Französische Literatur im 16. Jahrh.	5	Prof. Becher	
Grundriss der franz. Literatur im 18. J.	2	Prof. Wurzbach	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (BY.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Die B... ist bed... Bedingung ... vorgeschriebenen Dokumente ohne Immatrikulation

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Irene Kobylanska
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Czernowitz Bukowina
Muttersprache, Alter:	Ruthenische, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Griech.-Kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien XVIII. Währingerstrasse 188
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Julian, Gymnasialleiter, Oberleutnant etc. Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Franz-Josefs Universität, Czernowitz
Genießt ein / verliehen von /	Stipendium (Stiftung) im Betrage von / K h unter dem / 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Französische Funktionslehre	3	Hofr. Prof. Meyer-Lübke	Irene Kobylanska
Die französische Literatur im 16. Jahrh.	5.	Dr. Ph. A. Becker	
Sallusts Historien	2	Prof. Dr. Hauler	
Im philologischen Proseminar: Ovids Tristien	1	Prof. Dr. Hauler	
Romanisches Seminar	2	Prof. Dr. Becker	
Grundriß der französ. Literaturgesch. i. 18. Jhr.	2.	Dr. Wurzbach	
Einführung ins Provençalische	2	Dr. Elise Richter	
Psychologie	4	Reg.-R. Dr. Jerusalem	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

052

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Die Rechtsgültigkeit ist bedingt durch die Beibringung der vorgeschriebenen Dokumente. ohne Immatrikulation

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Laura Koch
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Lemberg - Galizien
Muttersprache, Alter:	polnisch geb. 15 August 1893
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Strockgasse 5
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Simon Koch Drechsler Lemberg Żółkiewskagasse 73
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Die k.k. Universität in Lemberg
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Das beendete IV. Sem. in der lemberger Universität

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Psychologie I.	4	Prof. Dr. Höfler	Laura Koch
Differential und Integral-Rechnung	5	Prof. Hofrat Dr. Escherich	
~~Funktionentheorie~~	~~5~~	~~Prof. Dr. Wirtinger~~	
Algebra	5	Prof. Dr. Furtwängler	
Proseminar für Mathematik	1	Prof. Dr. Escherich	
~~Theorie der Elektricität~~			
Radioaktivität	3	Prof. Dr. Mayer	
Pädagog. Seminar	2	Prof. Dr. Höfler	
Geschichte d. neueren Philosophie	4	Prof. Dr. Reininger	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im XI. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Magdalena Kösenel
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Eger Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsche, 24 Jhr
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	XIII/16 Hietzingerhauptstraße 67
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann Regierungsrat XIII/16 Hietzingerhauptstr. 67
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Anleitung zu wissenschaftl. Arbeiten Lode. Taxe —	10.	Hofrat Prof. Dr. K. Grobben	
Paläontologie der Säugetiere	5	Prof. Dr. O. Abel	Magdalena Kösenel

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ET.)

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

054

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Die Rechtsgiltigkeit
ist bedingt durch nachträgliche
Beibringung der
vorgeschriebenen Dokumente.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johanna Kofler
Staatsbürgerschaft:	oesterreichische
Geburtsort und Kronland:	Tarnopol - Galizien
Muttersprache, Alter:	polnisch - 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IX Lakirergasse 6/6
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Hermann Kofler Advokat Grzymałów
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Mädchengymnasium m. Öffentlichkeitsrecht der Fr. Josefine S. Golablatt-Kamerling Lemberg
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Anatomie und Physiologie der Pflanzen	5	Prof. Dr. Hans Molisch	Johanna Kofler
allgemeine Biologie	5	Prof. Dr. Berthold Hatschek	
Spezielle Zoologie f. Wirbeltiere	3	Prof. Dr. Franz Werner	
Spezielle Zoologie f. Insekten	2	"	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (Nr.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Martha Kohn
Staatsbürgerschaft:	oesterreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien Niederoest.
Muttersprache, Alter:	deutsch 21 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	I. Czerning. 7
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Arnold Ringer Wien VI. Gumpendorferst. 34 Juwelier
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Universität in Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index deck. k. Universität in Wien

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Chemische Übungen für Vorgeschrittene	40	Prof Goldschmiedt	
Psychologie	4	Prof Höfler	
Algebra	5	Prof Furtwängler	[signature]
Proseminar	1	"	
Elementarmathematik	1	"	
Physikalisches Praktikum für Lehramtskand.	6	Prof. Exner	
Kosmische Physik	2	Dr Defant	
Abriß der deutschen Grammatik für Lehramtskand.	2	Prof. Jellinek	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

056

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rosa Kohn
Staatsbürgerschaft:	oesterreichisch
Geburtsort und Kronland:	Purgstall (Nieder Oesterr.
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb 25. Sept. 1894
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IV. Ferdinandsstr. 15
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Bernhard, Arzt, Purgstall a/d Erlaf
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Lausanne
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Französische Funktionslehre	3	Prof. Mayer-Lübke	Roskohn
Einführung in d. Sprachgeographie	2	Spitzer	
~~" Literatur d. 16. Jhds.~~	~~5~~	~~" Becker~~	
Grundr. d. franz. Literaturg. im 18. Jhd.	2	" Wurzbach	
Geschichte d. engl. Dichtung i. 18. Jhd.	3	" Luick	
Rumänisch f. Anfänger	2	" Mayer-Lübke	
Englisches Seminar	2	" Luick	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Nachtrags.

Gegenwärtig im III Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rosa Kohn
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Purgstall, Niederösterreich
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. 25. Sept. 1894.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch.
Wohnung des Studierenden:	II. Ferdinandsstr. 15.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. B. Kohn, Arzt, Purgstall.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Lausanne.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Gymnasialmatura.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Seminarübungen	2	Prof. Becher.	Rosa Kohn.

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	"	"

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

058

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Anna Kokoschka
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Gumpoldskirchen, N.-Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	III. Rennweg 79
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Rud. Kalvoda, o. ö. Prof. d. Techn. Hochschule
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	XIII. Linzerstr. 369 priv. Akad., Wien,

Genießt ein / verliehen von / Stipendium (Stiftung) im Betrage von / unter dem / 19 / Z. / K / h

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Mäd.-Lyz.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Psychologie	4	Dr. M. Hoffen	
Psycholog. Versuche	1	" "	
Gesch. d. ital. Malerei	2	Dr. M. Dvořák	
~~Kunstgeschichte d. XIX. Jahrh.~~	~~2~~	~~Dr. X. Xaver~~	
Elemente der Mathematik	1	Dr. A. Fürtwängler	
Die bild. Kunst im Weltverkehr	1	Dr. Strzygowsky	
Entwicklg. d. modern. Landschaftsmalerei	1	Dr. M. Dvořák	
Quellenkunde d. Renaissance	1.	Dr. J. v. Schlosser	Anna Kokoschka

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (IET.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Die Rechtsgiltigkeit bedingt durch nachträgliche Beibringung der vorgeschriebenen Dokumente.

Gegenwärtig im 8 Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Marie Kotarske
Staatsbürgerschaft:	Przemysl
Geburtsort und Kronland:	Olesyce Galizien
Muttersprache, Alter:	polnische, 26
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch kat.
Wohnung des Studierenden:	B. VIII Laudongasse 35
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Stanislaw Kotarske
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Witwe Przemysl
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Lemberg
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der deutschen Literatur von der Mitte der 13 Jahr. bis zum Mittelalt	3	Prof. Dr. Kraus	
Geschichte der deutschen Romans und der verwandten Gattungen	5	Prof. Dr. Brecht	
Seminar für deutsche Philologie Interpretation philos. Gedichte Schillers	2	Prof. Dr. Brecht	
Psychologie	5	Prof. Dr. Stöhr	
Das neunzehnte Jahrhundert	3	Pr. Dr. Kretschmayer	
Renaissance und Reformation	3	Pr. Dr. Tribram	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K.K. Universitäts-Quästur in Wien

060

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 2. (5.) Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hedwig Kraus
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, V. Bez.
Muttersprache, Alter:	deutsch; 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien 4. obere Donaustr. 59
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Isidor Kraus Wien 4. obere Donaustr. 59 Bürgerschullehrer
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Elemente der theoretischen Physik	5	Prof. Dr. Stefan Meyer	
Experimentalphysik für Lehramtskandidaten	5	Prof. Dr. Ernst Lecher	
Phys. Praktikum für Lehramtskandidaten	6	Prof. Dr. Franz Exner	Hedwig Kraus
Elementarmathematik	1	Prof. Dr. R. Fuchs	
Proseminar	2	Prof. Dr. Th. Fuchs	
Pädagogisches Seminar	2	Prof. Dr. H. Gross	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (6T.)

061

Die Rec… bedingt … Beibringung der vorgeschriebenen Dokumente, ohne Immatrikulation

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im Winter Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johanna Kraweczyk
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Biala in Galizien
Muttersprache, Alter:	polnisch. 22 Jahr
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. - kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII/3. Blindeng. 38 T. 14.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann Kraweczyk Direktor der Lehrerbildungs- anstalt. Daselbst.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Lemberg
Genießt ein verliehen von /	Stipendium (Stiftung) im Betrage von / K h unter dem 19 / Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Die französische Literatur im XVI. Jhr.	5	Prof. Dr. Becker	
Romanisches Seminar	2 +	"	
Geschichte des deutschen Theaters II.	3	Prof. Dr. Zeil.	
Einführung ins Prov. Vehezalische	2	Priv. Doz. Dr. Richter	
Hygienische Pädagogik	2	Priv. Doz. Burgerstein	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz

befreit laut Bescheid vom 19 Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	"	"

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

062 6

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Martha Kreißle Edle v. Hellborn
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Innsbruck, Tirol
Muttersprache, Alter:	Deutsch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kathol.
Wohnung des Studierenden:	Wien, XIX/1, Pokornygasse 1
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Theodor, Beamt. d. öst.ung. Bank i. R. gestorb.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität, Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der neueren Philosophie, I. Teil	4	Prf. Reininger	Martha Kreißle Edle v. Hellborn
Radioaktivität	3	Prf. Meyer	
~~Optik m. bes. Berücks. d. Spektralerscheinungen~~	~~3~~	~~Prf. Haschek~~	
Kosmische Physik	2	Dr. Defant	
Meteorologie der freien Atmosphäre	1	Dr. Schmidt	
~~Die lichtelektrischen Erscheinungen~~	~~1~~	~~Dr. Kohlrausch~~	
Schulhygiene	2	Dr. Graßberger	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

063 5

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Die Rechtsgiltigkeit ist bedingt durch nachträgliche Beibringung der vorgeschriebenen Dokumente.

Gegenwärtig im 1 Semester.

Nationale

für Pharmazeuten.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Regina Krell
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Radymno, Bz. Jaroslau - Galizien
Muttersprache, Alter:	polnisch, 18. Februar 1895.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien X Bz. Antonsplatz 16.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Adolf Krell Tierarzt. Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	hat am 15./VIII 1914 die dreijährige Praxis in der Apotheke in Komarno (Gal.) absolviert

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 19....., Z. .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Testimonium Tirocinii Pharmaciae des Wiener Apotheker Haupt Gremium

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Physik	5.	Prof. Dr. Exner.	
Botanik	5.	Prof. Dr. R. v. Wettstein.	
Chemie	5.	Prof. Dr. Goldschmiedt.	
		10/XII. 1914.	
		Dr. Chm. Hauler.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom ..... 19....., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 19....., Z. .....

Bibliotheksbeitrag . . . . . K ..... h

Inskriptionsgebühr . . . . . K ..... h

Kollegiengeld . . . . . K ..... h

Zusammen . ..... K ..... h

K.K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Die Re... ist bedingt durch nachträgliche Beibringung der vorgeschriebenen Dokumente ohne Immatrikulation

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Eugenie Kretz
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Lemberg Galizien
Muttersprache, Alter:	Polnisch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Israelit.
Wohnung des Studierenden:	VI. Eisvogelgasse 5.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Bernard, Arzt, aus Lemberg
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Sorbonne Paris,

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Bescheinigung der Sorbonne

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Französische Funktionslehre	3	Prof. Dr. Mayer-Lübke	
Über Spätlatein u. Mittellatein	2	" "	
Romanisches Seminar	2	Prof. Dr. Becker.	
Franz. Literaturgeschichte im 18 Jhr.	2	doz. Dr. Kurzbach	
Dante u seine Zeit	1	"	
Einführung ins Provenzalische	2	doz. Dr. Elize Richter.	
Psychologie I	4	Prof. Höfler	
Praktische Philosophie	4	Prof. Dr. Reich	
			Eugenie Kretz

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Die R… ist bedi… vorgeschriebenen Dokumente. ohne Immatrikulation

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IX. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Maluring Kretz
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Lemberg, Galizien
Muttersprache, Alter:	polnisch, 23 J. alt
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	VI. Eisvogelgasse 5
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Bernhard, Arzt, Wien, Eisvogelg. 5
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität in Lemberg

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Legitimation der Lemberger Universität.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte des deutschen Romans u. der verwandten dichterischen Gattungen.	5	Prof. Dr. Brecht	
Seminar für deutsche Philologie (neuere Abteilung): Interpretation ausgewählter philosophischer Gedichte Schillers.	2	" "	
Psychologie u. ihre pädagogischen Anwendungen	4	Prof. Dr. Höfler	
Geschichte der neueren Philosophie vom Ausgang des Mittelalters bis Kant. I. Teil.	4	Prof. Dr. Reininger	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ET.)

K.K. Universitäts-Quästur Wien

066

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Kraut

Vor- und Zuname des Studierenden:	Helene Ernestine Kraut
Staatsbürgerschaft:	Österreicherin
Geburtsort und Kronland:	Lemberg Galizien
Muttersprache, Alter:	Polnisch 18 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII Schlösselgasse 11
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Samuel Privatbeamter - Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Priv. Gymnasium für Mädchen Ehrenfeld Julius Tolserii in Lemberg
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Griechisches Lektüre	3	Dr. Rademacher	
Im. phil. Pros: Aristophanes Wespen	1	Dr. Rademacher	
Geschichte der röm. Tragödie	3	Dr. Skutsch	
Im. phil. Pros: Aristoteles über die Seele	1	Dr. Heiler	
Sappho und Alkaios	1	Dr. Jurenka	
Psychologie	4	Prof. Jerusalem	
Platos Phädrus	2	Prof. Utras.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

067

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ethel Kriegel
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Puzinki Galizien
Muttersprache, Alter:	polnisch für Nation. 30 K. 1888
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos Relig.
Wohnung des Studierenden:	IX Säulenz. 5/9
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universitäts-Stat
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Philog. Prosen	3	Prof. Dr. Kaderm	Ethel
Philogisches Prosen.	2	Prof. Dr. Mauler	
Deutsches Seminar ält. Abt.	2	Prof. Dr. Kraus	
Deutsches Seminar mod. Abt.	2	Prof. Dr. Brecht	
Pädagogisches Seminar	2	Prof. Dr. Höfler	
Deutsches Prosen.	2	Prof. Dr. Jellinek	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

068

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Die Rechtswirksamkeit ist bedingt durch nachträgliche Beibringung der vorgeschriebenen Dokumente. ohne Immatrikulation

Gegenwärtig im zweiten Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Maria Krupińska
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Drohobycz Galizien
Muttersprache, Alter:	polnisch – 32
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	XIII Hützergasse 24. ~~Wien Erdbergergasse 25 (bei H. Wanick) III B.~~
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann Vinty Krupiński K. K. notar in Drohobycz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	an der Universität in Lemberg
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Legitimation der K. K. Universität in Lemberg.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Psychologie und ihre pädagogischen Anwendungen	4.	Hr. Dr. Höfler o. ö.	
Einfachste psychologische Versuche und ihre Deutung	1.	Hr. Dr. Höfler o. ö.	
Geschichte der neueren Philosophie von Ausgang des Mittelalters bis Kant. I Teil: Die Philosophie der Renaissance und des Naturalismus	4	Hr. Dr. Heininger	
Theorie der wissenschaftlichen Erkenntnis	1.	Privatdoz. Kraft.	
Geschichte der deutschen Literatur von der Mitte XIII Jahr. bis zum Ausgang des Mittelalters.	3.	Hr. Dr. Kraus	
Geschichte des deutschen Romans	5.	Hr. Dr. Brecht.	
Abriß der deutschen Grammatik für Lehramtskandidaten	2	Hr. Dr. Jellinek	
Schulhygiene mit besonderer Berücksichtigung der körperlichen Erziehung für Lehramtskandidat	2	Hr. Dr. Sanitätsrat Grassberger.	

Maria Krupińska.

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

069

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Theodora Krzystek
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Rzeszów, Galizien
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	Klosterneuburg, Franz-Josefstr. 23.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Gabriel, Beamter, Klosterneuburg, Franz-Josefstr. 23.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Realschulmatura mit Ergänzung aus Latein, Logik, Psychologie

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Psychologie u. ihre pädag. Anwendung	4	Höfler	Theodora Krzystek
Übungen im Bestimmen einheim. Pflanzen	3	Vierhapper	
Botanisches Konversatorium	1	Wettstein	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (NR. 1)

070

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Nachtrags-

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Theodora Krzystek
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Rzeszów, Galizien
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 20
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	Klosterneuburg, Franz Josefstr. 23
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Gabriel, Beamter, Klosterneuburg
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Realschul-Natura u. Ergänzung

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Krist. Mineralog. Praktikum	4	Becke	Theodora Krzystek
Laborat. Taxe "		"	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

071

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Paula Künstner
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien, Niederösterreich
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	altkatholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien VI. Linengasse 8
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl Künstner, Kaufmann VI. Linengasse 8
~~Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:~~	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	„Reformlyceum" (Fortbildungskurs)
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reform-Real-Gymnasialmatura

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Gesch. der deutsch. Literatur von der Mitte des 13. Jahrh.	3	Kraus	
Interpretation von Wolframs Parzival	2	Kraus	
~~Gesch. der deutsch. Literatur im letzt. Drittel des 19. Jahrh.~~	~~5~~	~~Brecht~~	
Deutsche Grammatik	2	Jellinek	
Proseminar: mittelhochdeutsche Übungen	2	Jellinek	
Gesch. der engl. Literatur im 18. Jahrh.	3	Luick	
Erklärung des Beowulf, ect.	2	Luick	
~~Einführung in die engl. Philologie~~		~~Luick~~	
Interpret. v. Shakespeares Hamlet	2	Luick	

Paula Künstner

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

072

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Nachtrag

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Paula Künstner
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien N. Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 20 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	alt-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien VI. Linengasse 8
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl Künstner, Kaufmann VI. Linengasse 8
~~Name, Stand und Wohnort~~ seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	„Reformlyzeum" 2jähr. Vorbereitungskurs

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reform-Real-Gymnasialmatura

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Proseminar	2	Prof. Dr Weil	P. Künstner

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

, Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (Nr. 1)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Otti Kürschner
Staatsbürgerschaft:	Oesterreich
Geburtsort und Kronland:	Teschen, Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, III. Rasumofskygasse 9
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Philipp Kürschner, Advokat, Teschen, Hauptplatz 12
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Psychologie	4	H. Jerusalem	
deutsche Literatur	3	H. v. Thaus	
Wolframs Parzival	2	H. v. Thaus	
Seminar	2	H. v. Thaus	
Seminar	2	H. Brecht	
deutsche Grammatik	2	H. Jellinek	
engl. Dichtung	3	H. Luick	
Beowulf	2	H. Luick	
Seminar	2	H. Luick	
~~Lesemeister 4.~~	~~4~~	~~Harper~~	

Otti Kürschner

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (BT.)

074

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nachtrag.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Otti Kürschner
Staatsbürgerschaft:	Oesterreich
Geburtsort und Kronland:	Teschen, Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch - 21.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	III. Rasumofskygasse 9
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr Ph. Kürschner Arzt, Iglau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Psychologie	4	Dr Müller	
Literatur	5	Dr Brecht	Otti Kürschner

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (857.)

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Die Rechtsgiltigkeit bedingt die sofortige Beibringung der vorgeschriebenen Dokumente. Ohne Immatrikulation

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 17 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Eugenie Zhubrycht
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Stryj - Galizien
Muttersprache, Alter:	Polnisch 21
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch - kat.
Wohnung des Studierenden:	Wien VI Webgasse 19
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Eugenius Zhubrycht
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Stryj. Bürgerlehrer
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität in Krakau
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Römische Geschichte	2.	Pr. Kubischek Wilhelm	
Einführung in die Sozial und Wirtschaftsgeschichte	1.	Dopsch. Pr. Dr.	
Geschichte Europas in der Zeit der Kongresse 1814-1823	2.	Fournier August. Pr. Dr.	
Geschichte des deutschen Romans und der verwandten Gattungen	5.	Brecht Walter Pr. Dr.	
Proseminar für deutsche Philologie	2.	Jellinek Max. Pr. Dr.	
Historisches Seminar. Abteilung für österr. Geschichte	2.	Hirn Josef Pr. Dr. Hofr.	
Philol. Proseminar	1		
Lat. Stilübungen	2	Merk	
Geschichte d. deutschen Lit. im 13. Jh.	3	Kraus	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

076

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Liliane Kuch
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Wien, Nied. Öst.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evangelisch, A.B.
Wohnung des Studierenden:	XV./1 Mariahilferg ürtel 31
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl K., Fachschuldirektor, Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Französ. Funktionslehre	3	Meyer – Lübke	
Spätlatein u. Mittellatein	2		
Romanisches Seminar	2		
Romanisches Seminar	2		Liliane Kuch
Roman. Seminar (Literatur)	2	Becker	
Sallusts Historien	2	Hauler	
Parcel. Proseminar	1		
Lat. Stilübungen	2	Mesk	
Geschichte d. deutschen Lit. im 13. Jh.	3	Kraus	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur In Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (Ser.)

077

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Olga Kutlar
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Diebling bei Neutitschein Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch 21 Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	katholisch
Wohnung des Studierenden:	IX Bottenmanngasse 28 I Stock
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann. Offiz. der k.k. Staatsbahnen Linz Lustenau Fürstenstrasse 4
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Phil. Fak. der k. k. Univ. Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h
verliehen von Kaiser Jubiläums Fond für Töchter von Staatsbahnbediensteten unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: VI. Semester der phil. Fakultät Wien

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Wissenschaftl. Übungen für Vorgeschrittene	ganztägig	Hofrat Prof Exner	
Algebra	5 h	Prof. Furtwängler	
Übungen zur Algebra	2 h	" "	
Kosmische Physik	2 h	Dr Defant	
Mathemat. Seminar	2 h	Hofrat Escherich	
Differentialgeometrie II	2 h	Prof Kohn	Olga Kutlar

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

078

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Olga Kuvlac
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Diebling bei Neuhaus Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	katholisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Boltzmannstrasse 28
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann. Offiz. der k. k. Staatsbahnen Linz-Lustenau Fuchselstrasse 4
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Phil. Fakultät der k. k. Univ. Wien

Genießt ein vom Kaiser-Jubiläums Fond Stipendium (Stiftung) im Betrage von 200 K h

verliehen von für ~~Bedien~~ Tochter von Bediensten der k. k. Staatsbahnen unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Phil. Fakultät VI. Semester

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Differ.- und Integralrechnung	5 h	Hofrat	Kuvlac
Übungen zur " "	1 h	Escherich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für Pharmazeuten.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Kunschner Elsa.
Staatsbürgerschaft:	Österreichische.
Geburtsort und Kronland:	Wien, Niederösterreich.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 23 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch-katholisch.
Wohnung des Studierenden:	Wien, X. Dampfgasse 31.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Kunschner, Bürgerschuldirektor, Wien. X. Dampfgasse 31.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität.

Genießt ein ~ Stipendium (Stiftung) im Betrage von ~ K ~ h

verliehen von ~ unter dem ~ 19..., Z. ~

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pharmacognosie.	5	Hofrat Prof. Moeller.	Kunschner Elsa.
Übungen in der chemischen Analyse		Prof. Dr. Wegscheider.	Kunschner Elsa.

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom ... 19..., Z. ...

Senatsbewilligung vom ... 19..., Z. ...

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	K	h
Kollegiengeld	K	h
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

W. K. K. U. ST. CK. (ST.)

080

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Bertha Kunz
Staatsbürgerschaft:	öst.
Geburtsort und Kronland:	Wels, O. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch 21.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evang. A. B.
Wohnung des Studierenden:	VIII, Schlösselgasse 11
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Simon Kopp, Kaufmann, Wels
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wien, Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pharmakognosie	5	Prof. Wilhelm	
chemische Übungen	ganztägig	Goldschmiedt Guido	
			Bertha Kunz.

Liquidierung der Kassa.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (Int.)

081

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Grete Dünz.
Staatsbürgerschaft:	Österr. Ungarn.
Geburtsort und Kronland:	Feldbach, Steiermark.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Piaristeng. 11/21
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Max J. Dünz, k. k. Bez. Ob. Tierarzt, Sternberg, Nordmähren.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	„Reform-Lyceum" Wien VII.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Real-Gymn. Matura.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Quellen zur Geschichte d. Kultur d. Mittelalters u. neueren Zeit.	2	Hofr. Dr. Oswald Redlich	
Polit. Geschichte Österr. bis zum Westphäl. Frieden.	5	Hofr. Dr. Jos. Hirn	Grete Dünz
Histor. Seminar.	2	Hofr. Dr. Jos. Hirn	
Renaissance u. Reformation.	3	Prof. Dr. Alfred Fr. Ribeaux	
Geschichte d. deutschen Literatur v. d. Mitte d. 13. Jh. bis zum Ausgange d. Mittela.	3	Prof. Dr. Karl v. Kraus	Grete Dünz
Mittelhochdeutsche Übungen.	2	Prof. Dr. Max Jellinek	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI.

K.K. Universitäts-Quästur Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Julie Kunosch
Staatsbürgerschaft:	Oesterreich
Geburtsort und Kronland:	Lemberg, Galizien
Muttersprache, Alter:	polnische, 19 Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien VII Halbgasse 20
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Rosa Kunosch, Kaufmannsgattin, Wien VII Halbgasse 20
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Staracki Gymnasium, Lemberg

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Bestätigung des Absolutoriums der Kommission

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Psychologie	4	Pr. Dr. Höfler	
Allgem. Geographie des Menschen	3	Pr. Dr. Oberhummer	
Quellen zur Gesch. der Kultur des Mittelalt.	2	Pr. Dr. Redlich	
Lateinische Paleographie des Mittelalters	5	Pr. Dr. Ehrenthal	
Das neunzehnte Jahrhundert	3	Pr. Dr. Freudenmayr	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (87.)

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hilda Adele von Kurz.
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien, Nied.-Öst.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 28 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, VIII. Mölkergasse 5.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	weiland kaiserl. Rat Heinrich Ritter von Kurz.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Lyzealmatura

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Renaissance und Reformation	3	Dr. A. Přibram	Hilda Adele von Kurz.
Geschichte des deutschen Romans und der verwandten Gattungen.	5	Dr. V. Brecht	
Die bildende Kunst im Weltverkehr und Völkerrecht.	1	Dr. J. Strzygowski	
Übungen für Anfänger: Methodenlehre	1	Dr. J. Strzygowski	
Einführung in die Sozial- und Wirtschaftsgeschichte	1	Dr. A. Dopsch	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (IBT.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Frequentant
...nne d. Min. Erl. vom 17./5. 1901
Z. 14676

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hedwig Kuranda
Staatsbürgerschaft:	oesterreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.-Oe
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	XVIII. Collaredeg. 40
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Felix K, Bankdirector, Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität zu Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Psychologie	5	Stöhr	Hedwig Kuranda
Wissenschaftl. Arbeiten	10	Wettstein	
Lab. Taxe K. 10		"	
Entwicklg d. mod. Landschaftsmalerei	1	Dvořák	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

085

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Anna Kuppmann
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien N. Öst.
Muttersprache, Alter:	deutsch 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IV. Karlsplatz 5
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	David Eduard Kuppmann Kaufmann Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Mädchen-Ober-Gymnasium
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Differential u. Integralrechnung	5	o. ö. Prof. Escherich	Anna Kuppmann
Experimentalphysik	5	o. ö. Prof. Lecher	
Chemie I. (anorganische)	5	o. ö. Prof. Goldschmiedt	
Chemische Übungen für Anfänger	40	o. ö. Prof. Goldschmiedt	
Laboratorium-Taxe		o. ö. Prof. Goldschmiedt	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (BT.)

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

086

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Sofia Sturzmann
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Jaroslau Galizien
Muttersprache, Alter:	Polnische 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaische
Wohnung des Studierenden:	VIII. Laudongasse 26
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Julius, Kaufmann, derzeit Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Gimnazyum in Jaroslau
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h unter dem — 19 — J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der deutschen Literatur	5	Prof. Dr. Brecht	
Psychologie u. ihre pädagogischen Anwendungen	4	Prof. Dr. Alois Höfler	
Einfachste psychologische Versuche u. ihre Deutung	1	Prof. Dr. Höfler Alois	
Geschichte der neueren Philosophie I. Teil	4	Prof. Dr. Reininger	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Mathilde Kysela
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Podmoklice, Böhmen
Muttersprache, Alter:	böhmisch, 17 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, VII. Neustiftgasse 47, II Stock
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	verschollen
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Gustav Havlík, k.k. Hofrat des obersten Gerichtshofs, Wien VII. Neustiftgasse 47
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. böhmische Staatsrealschule in Brünn
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätsprüfungszeugnis dto Brünn den 8. Juli 1914 Z. 29.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Psychologie und ihre pädagogischen Anwendungen	4	Dr. Alois Höfler	Mathilde Kysela
Hygienische Paedagogik	2	Dr. Leo Burgerstein	
Einleitung in die synthetische Geometrie	4	Dr. Gustav Kohn	
Mathemat. Proseminar (Uebungen zur Elementarmathematik)	1	Dr. Wilh. Wirtinger	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Hof- und Staatsdruckerei. (St.)

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

088

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Mariane Läufer
Staatsbürgerschaft:	Oesterreichisch
Geburtsort und Kronland:	Lödinp in Mähren
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien III. Ungarg. 46
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Psychologie	4	Jerusalem	
Sallusts Historien	2	Hauler	
Lat. Proseminar	1	"	
Sappho & Alkaios	1	Turnka	
Griech. Proseminar	2	"	
Neuhochdeutsche Schulgrammatik	2	Vogl	
Die bildende Kunst im Weltverk. & Völkerrecht	1	Strzygowski	
Übungen für Anfänger: Methodenlehre	1	"	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (BT.)

089

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nachtrags-

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dr. Elly Lachs
Staatsbürgerschaft:	Oesterreicherin
Geburtsort und Kronland:	Wien N. Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	I. Spiegelg. 27
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Absolutorium der Universität Wien

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Hygienische Pädagogik	2	Burgerstein	Dr. Elly Lachs.

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (Nr.)

090

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Sarah Sachs
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Arbora, Bukowina
Muttersprache, Alter:	jüdisch 22 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	IX. Kinsdorferstr. 23
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Salomon, Kaufmann in Suczawa
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Interpretation von Wolframs Parzival	2	Karl Kraus	
Interpr. philosophischer Gedichte Schillers	2	Walther Brecht	Sarah Sachs
Altitalienische Texte	2	Meyer-Lübke	
Besprechung neuerer Publikationen	2	Philipp Becker	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	"	"

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (gr.)

091

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Nachtrags-

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Sarah Lachs
Staatsbürgerschaft:	österr
Geburtsort und Kronland:	Arbora (Bukowina)
Muttersprache, Alter:	deutsch (jüd-nat) 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Liechtensteinstraße 56/19
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	M. Eisenthal Agent Suczawa (Buk)
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Eva Lachs Modistin Suczawa (Buk)
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der deutschen Lit. von der Mitte des 13. Jhdts bis zum Ausgang des Mittelalters	3	Prof. Karl v. Kraus	
Interpretation von Wolframs Parzival	2	"	
Gesch. d. deutschen Romans und der verwandten Gattungen	5	Prof. Walther Brecht	
Französische Funktionslehre	3	Hofrat Meyer-Lübke	

phil. Sarah Lachs

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur W.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Die Rechtsgiltigkeit ist bedingt durch nachträgliche Beibringung der vorgeschriebenen Dokumente.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Erneſtine Lamm
Staatsbürgerschaft:	Oesterreichische
Geburtsort und Kronland:	Stanislau, Galizien.
Muttersprache, Alter:	polnisch, 1896, 18 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	VIII. Piaristengasse 11.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Joachim Kaufman Stanislau derzeit Wien VIII, Piaristengasse 11.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Mädchengymnasium in Stanislau
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welche der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Renaissance und Reformation	3	Prof. R. Pribram	Erneſtine Lamm
Geschichte des deutschen Romans und der verwandten Dichtungen	5.	Prof. R. Brecht.	
Einfachste psychologische Versuche und ihre Deutung.	1.	Prof. R. Höfler.	
Geschichte Europas in der Zeit der Kongresse 1814-23.	2.	Prof. R. Fournier.	
Mittelhochdeutsche Übungen.	2.	Prof. R. Jellinek.	
Die älteren Minnesänger.	2	Privatdoz. R. Jellinek.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Valerie Lampl
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Nikolsburg, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch. geb. 1896
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	Wien III Rochuspl. 9
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Rudolf Lampl Nikolsburg - Wien Gutspächter
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Physik	5	E. Lechner	Valerie Lampl
Chemie	5	R. Wegscheider	
Philosophie	4	R. Reininger	
Geschichte	3	V. Bibl	
deutsche Lit.	5	V. Brecht	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K.K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

094

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Nachtrag

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Valerie Lampl
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Nikolsburg in Mähren
Muttersprache, Alter:	Deutsch geb. 1896
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos. Religion
Wohnung des Studierenden:	Wien III Rochusgasse 9
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Rudolf Lampl Lehrer in Wien III Rochusgasse
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der griech. Philosophie	3	Jerusalem	Valerie Lampl

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I Semester.

Die Rechtsgiltigkeit ist bedingt durch nachträgliche Beibringung der vorgeschriebenen Dokumente.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dr. Gisela Landau
Staatsbürgerschaft:	Österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Krakau. Galizien
Muttersprache, Alter:	polnisch geb. 1878 18 Sept.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien II Bezirk Rotensterngasse N. 10 III St. Th. 13
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Samuel Landau Kaufmann aus Krakau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pädagogisches Seminar	2	Prof. Dr. A. Höfler	Dr. Gisela Landau
Arbeiten aus Philosophie und Psychologie	2	Prof. Dr. A. Stöhr	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

096

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Erna Landes
Staatsbürgerschaft:	Österreicherin
Geburtsort und Kronland:	Kolomea – Galizien
Muttersprache, Alter:	Polnisch – neunzehn
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaisch
Wohnung des Studierenden:	3. VII Neustiftgasse № 107
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Natan – Staatsbahnrat – Czernowitz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Privat - Schülerin
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Lyzeal - Matura

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Algebra	5	Prof. Dr. Furwängler	Erna Landes
Funktionentheorie	5	Prof. Dr. Hitinger	
Experimentalphysik	5	Prof. Dr. Exner	
~~Radioaktivität~~	~~5~~	~~Prof. Dr. Meyer~~	
Elemente der theoretischen Physik	5	Prof. Dr. Meyer	
~~Die physikalischen Grundlagen der Maßbestimmung~~	~~X~~	~~Dr. Herz~~	
Das neunzehnte Jahrhundert	3	Prof. Dr. Strotchmayr	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen		

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (INT.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Bettina Landesberg
Staatsbürgerschaft:	Oesterreichische
Geburtsort und Kronland:	Brody (Galizien)
Muttersprache, Alter:	Hebräische, 20 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaische
Wohnung des Studierenden:	II Ber. Zwergasse 1/6
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Wilhelm, Apotheker in Zbaraz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Lemberg
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der d. Romans u. der verwandten Dichtungen	5.	Dr. Brecht	
Die älteren Minnesänger	2.	Jung Victor	
Gesch. der d. Lier. v. der Mitte des 13 J. bis zum Ausgang des Mittelalters	3.	Kraus Karl	
Geschichte der röm. Tragödie	3.	Mark Josef	
Philolog. Proseminar. Lat. Uebungen	2.	Prinz Karol	
Gesch. der neueren Philosoph: vom Ausgang des Mittelalters bis Kant. I Teil: Philos. der Renaissance u. Rationalismus	4.	Reininger Robert	
			Bettina Landesberg

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

098

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Gerhardine Laski
Staatsbürgerschaft:	ost
Geburtsort und Kronland:	Wien. N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	XIX. Döblinger 10
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Emil Laski Post i. Wr. B. V. Wien 19. Döblinger 10
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Funktionentheorie	5	Prof. Wirtinger	
Math. Proseminar (Elementar math.)	1		
Algebra	5	Prof. Furtwängler	
Proseminar	2		
Differentialgeometrie	2	Prof. Kohn	
Variationsrechnung	3	Dr. Gross	
Mechanik d. Himmels	3	Prof. Oppenheim	
Moderne Atomistik	1	Dr. Sirk	
Proseminar f. Math.	1	Prof. Escherich	Gerhardine Laski
Übungen z. Differen.	1		

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (87.)

K.K. Universitäts-Quästur Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Gerhardine Laski
Staatsbürgerschaft:	öst.
Geburtsort und Kronland:	Wien N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos
Wohnung des Studierenden:	19. Döblinger. 10
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Emil Laski Rechtsanw. d. Wiener-Bank-Verein
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Wien 19. Döblinger. 10.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Elemente d. theoretischen Physik	5	Prof. Dr. Stephan Meyer	
Radioaktivität	3	Prof. Dr. Stephan Meyer	
Physikalisches Praktikum für Lehramtskand.	6	Prof. Dr. Lence	
			Gerhardine Laski

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	"	"

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (Gr.)

100

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Nachtrag

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Lasko Gusfredus
Staatsbürgerschaft:	öst
Geburtsort und Kronland:	Wien N.Ö
Muttersprache, Alter:	deutsch 21 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos
Wohnung des Studierenden:	19. Döblinerg 10
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Emil Lasko Prok. d. Wr Bauh Verein
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	19. Döblinerg 10
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Univ. Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturazeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Besprechungen über Atomistik	1	Dr Seitz	Gusfredus Lasko

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Gabriele Mathilde Päsig
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Czernowitz Bukowina
Muttersprache, Alter:	deutsch.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	katholisch
Wohnung des Studierenden:	VI Stumpergasse 59. III Tür 11
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Päsig Brauereibesitzer Kolomea Galizien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	/
Genießt ein verliehen von	/ Stipendium (Stiftung) im Betrage von / K h unter dem / 19 / Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der deutschen Literatur v. d. Mitte d. 12. Jahrhunderts	3	Prof. Dr. Karl v. Kraus	
bis zum Ausgang des Mittelalters.			
Interpretation von Wolframs Parzival (mit Einleitung	2	Prof. Dr. Karl v. Kraus	
Abriss der deutschen Grammatik für Lehramtskandidaten	2	Prof. Dr. Max H. Jellinek	
Proseminar für deutsche Philologie: mittelhochdeutsche Übungen	2	Prof. Dr. Max H. Jellinek	
Grundriss der französischen Literaturgeschichte im 18. Jahrh.	2	Privatdoz. Dr. Alfred Wolfgang v. Wurzbach	
Psychologie (mit besonderer Rücksicht auf das Kindesalter)			
Vorbereitung für Juristen u. Lehramtskandidaten	4	Privatdoz. Reg.-Rat Dr. Wilhelm Jerusalem	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 8.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	"	"

K. K. Universität in Wien Quästur

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

102

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 11 Semester.

Nachtrags=

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor= und Zuname des Studierenden:	Mathilde Lässig
Staatsbürgerschaft:	Czernowitz
Geburtsort und Kronland:	Czernowitz – Bukowina
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre alt.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien VI. Stumpergasse 59
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Lässig Brunnmeister Putkovce b. Kolomea
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Proseminar: Übungen über Kleist's Hermannschlacht	2.	Prof. Dr. Veil	Mathilde Lässig

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel= und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rosa Lauer;
Staatsbürgerschaft:	österreichische;
Geburtsort und Kronland:	Sereth, Bukowina;
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre;
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch;
Wohnung des Studierenden:	Wien IX. Zimmermannsgasse 11
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Max Lauer, Privatbeamter in Czernowitz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Franz-Josephs-Universität in Czernowitz
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Französische Funktionslehre.	3	Prof. Hofrat Dr. Meyer-Lübke	—
Über Spätlatein und Mittellatein.	2	Prof. Hofrat Dr. Meyer-Lübke	—
~~Geschichte der römischen Literatur I.~~	3	Prof. Dr. Hauler.	
Sallusts Historien.	2	Prof. Dr. Hauler.	—
Die franz. Literatur im 16 Jahrhundert	5	Prof. Dr. Becker	—
Grundriss der franz. Literaturgesch. im 18 Jht.	2	Prof. Dr. Wurzbach	—
Psychologie	4	Prof. Dr. Jerusalem	
			Rosa Lauer

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (Gr.)

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Etelka Lauterstein
Staatsbürgerschaft:	oesterreichisch.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.-Oesterr.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 33 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien I., Fleischmarkt 12.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Simon, Arzt, Wien, I., Fleischmarkt 12.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
~~Prf. Ph. A. Becker~~			Etelka Lauterstein
Die französ. Liter. i. 16. Jh.	5	Prf. Becker	
Französ. Funktionslehre	3	Hofrat Prf. Meyer-Lübke	
Deutsche Liter. von der Mitte d. 13. Jh. – Ausgang des Mittelalters	3	Prof. v. Kraus	
Deutsches Proseminar	2	Prf. Jellinek	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nachtrags.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Stella Lautenstein
Staatsbürgerschaft:	Oesterr.
Geburtsort und Kronland:	Wien N.-Oest.
Muttersprache, Alter:	Deutsch 33 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	I. Fleischmarkt 12, Wien
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Simon, Arzt
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
~~Deutsche Literatur~~	~~5~~	~~Prof. Becker~~	Stella Lautenstein
~~Funktionaldeterminanten~~	~~3~~	~~Prof. Meyer-C.~~	
~~Kantscher Ethik~~	~~3~~	~~Prof. Kraus~~	
~~Deutsches Seminar~~	~~2~~	~~Prof. Jellinek~~	
Roman. Seminar	2	Prof. Becker	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. Universitäts-Quästur 10. XII. in Wien 1914

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (97.)

106

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Auguste W. Lazar
Staatsbürgerschaft:	öst.
Geburtsort und Kronland:	Wien N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. 12. IX. 1887
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	I. Freyung 6
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	———
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	———
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Deutsche Literatur	3	Reams	Auguste W. Lazar
Deutsche Literatur	2	Brecht	
Deutsche Grammatik	2	Jellinek	
~~Deutsche Grammatik~~			
Interpretation der Kudrun	2	Jellinek	
Deutsches Proseminar	2	Jellinek	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

107

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Maria Lacar
Staatsbürgerschaft:	oesterr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb 22/XI. 1895
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien I. Freyung 6
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Dr. Emil Lacar, Arzt, Wien
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der deutschen Kaiserzeit	3	Hartmann	Maria Lacar
Renaissance & Reformation	3	Pribram	
Geschichte der Renaissance & des Rationalismus	4	Reininger	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Nachtrags.

Gegenwärtig im 5. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Auguste Wilhelmine Lazar
Staatsbürgerschaft:	oest.
Geburtsort und Kronland:	Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch geb. 12. IX. 1887
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	I. Freyung 6
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Funktionslehre		Meyer-Lübke	Aug. W. Lazar

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Hof- und Staatsdruckerei (St.)

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Fitzia Lecker
Staatsbürgerschaft:	Österreich.
Geburtsort und Kronland:	Istensegits, Bukowina.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 21. Jahre alt.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	V. Rampersdorfferstr. 17.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Michel Lecker, Kaufmann, Rampersdorferstr.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Französische Funktionslehre	3.	Prf. Dr. Konrad Meyer-Lübke	
Die franz. Literatur im 16 Jh.	5	Prf. Dr. Becker Ph.	
Geschichte d. engl. Dichtung im 18 Jh.	3.	Prf. Dr. Luick Karl.	
Erklärung d. Beowulf u. der kleineren Denkmäler der altengl. Dichtung.	2	Prf. Dr. Luick Karl	Fitzia Lecker
Geschichte d. deutschen Literatur im Mittelalter d. 13 Jh. bis zum Ausgang d. Mittelalters.	3.	Prf. Dr. Kraus Karl.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67)

110

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 11. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Marie Leber
Staatsbürgerschaft:	Piesting, N. Ö.
Geburtsort und Kronland:	" "
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	XVIII Liebhartstal 41
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ludwig Leber, Realitätenbesitzer in Piesting N. Ö.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	auf Grund der Maturitätsprüfung N. 42, 654

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der deutschen Literatur von der Mitte des 13. Jahrh. bis zum Ausgang	3	Karl v. Kraus	M. Leber
Interpretation von Parsival	2		
Deutsches Seminar (alte Abt.)	2		
Deutsches Seminar (mod. Abt.)	2	W. Brecht	
Geschichte der deutschen Literatur im letzten Drittel des 19. Jahrh.	3		

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im XIII Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Jos. Christoph Leitner
Staatsbürgerschaft:	Österr.
Geburtsort und Kronland:	Salzburg, Salzburg
Muttersprache, Alter:	deutsch, 16. IV. 1885
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	IX Seegasse 20
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	gestorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Funktionstheorie	5	Prof. Dr. Wirtinger	
Mathemat. Seminar	2	dto	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. [67.]

Kostet 4 Heller.

K.K. Universitäts-Quästur Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Paula Leiter
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Liechtensteinstraße 25
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Friedrich, Redakteur d. „N. W. Tagblatt" Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Bestätigung des 2. Semesters.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Psycholog. Versuche u. ihre Deutung.	1	Prof. Dr. Höfler	Paula Leiter.
Französ. Frankivuslehre	3	Hofr. Prof. Dr. Meyer-Lübke	
Dante u. seine Zeit	1	Privatdoz. Dr. v. Kleinpaul	
Einführung ins Provenzalische	2	Priv-Doz. Dr. Richter	
Gesch. d. deutsch. Literatur von d. Mitte d. 13. Jahrhunderts bis z. Ausgang d. Mittelalters	3	Prof. Dr. v. Kraus	
Proseminar: Mittelhochdeutsche Übungen	2	Prof. Dr. Jellinek	
Romanische Abteilung: Wissenschaftliche Übungen	2	Hofr. Prof. Dr. Meyer-Lübke	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ET.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Nachtrag.

Gegenwärtig im 3 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Paula Leiter
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Liechtensteinstr. 25
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Friedrich, Redakteur d. „N. Fr. Tagblatt" Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Universität, Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Inder

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Französ. Seminar	2	Hofr. Meyer-Lübke	Paula Leiter.

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

114

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im XII Semester.

Nachtrags-

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Elisabeth Leitner
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Salzburg
Muttersprache, Alter:	deutsch, 16. Nov 1885
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	XVIII Gentzgasse 90 T. 26.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Carl, Versicherungsinspektor, †
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Inclare der Universität Wien

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Algebra	5	Prof. Dr Gehrtwömzler	Elisab. Leitner

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (fer.)

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Die Rechtsgültigkeit ist bedingt durch nachträgliche Beibringung der vorgeschriebenen Dokumente

Gegenwärtig im 1 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Paula Fanni Leistina
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Tarnow, Galizien
Muttersprache, Alter:	Polnisch, 22.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Chozaisch
Wohnung des Studierenden:	IX. B. Nussdorferstrasse Nr. 4. Mezzan T. 78
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Markus, Oberrevident d. k.k. Staa. b. in Lemberg
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Privatgymnasium mit öffentlich. Reitsrecht in Lemberg
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifheitsrängniß

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der deutschen Literatur	3	Dr. Kraus Karl	Paula Fanni Leistina
Neuhochdeutsche Schulgrammatik	2	Dr. Nagl Johann	
Epochen der deutschen Nationalliteratur	2	" Castle Eduard	
Psychologie	4	Dr. Jerusalem Wilhelm	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

116

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Helene Lemberger
Staatsbürgerschaft:	Österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien, Nied.-Öster.
Muttersprache, Alter:	Deutsch; 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Evangelisch A.C.
Wohnung des Studierenden:	Wien, XIII. Wambachergasse 8
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ing. Rudolf Lemberger, Staatsbahnrat XIII Wambachergasse 8
~~Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:~~	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Mädchenobergymnasium im VI. Rahlgasse
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Gymnasialmatura

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der neueren Philosophie von Cusanus bis Kant	4	Prof. Dr. Reininger	
Systematische Botanik	5	Prof. Hofr. Dr. Wettstein	Helene Lemberger
Botanisches Konversatorium	1	Prof. Hofr. Dr. Wettstein	
Botanisches Praktikum für Anfänger	6	Prof. Hofr. Dr. Wettstein	
Geschichte der Anatomie, Physiologie und Biologie der Pflanzen	1	Prof. Dr. Richter	
Die bildende Kunst im Weltverkehr und Völkerrecht	1	Pr. Hofr. Dr. Strzygowski	
Übungen für Anfänger: Methodenlehre	1	Pr. Hofr. Dr. Strzygowski	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	"	"

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (Gr.)

117

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Nachtrag:

Gegenwärtig im I Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Helene Lemberger
Staatsbürgerschaft:	Österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien Wied.-Öst.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Evangelisch, A.-C.
Wohnung des Studierenden:	Wien, XIII. Wambachergasse 8
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ing. Rudolf Lemberger Staatsbahnrat, XIII. Wambachergasse 8
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Mädchenobergymnasium VI. Rehlgasse 4
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Gymnasialmatur

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Konstantinopel und seine Weltstellung	2	Prof. Hofr. Dr. Strzygowski	
Kunsthistor. Übungen: Beschreiben u. Erklären von Kunstwerken	2	Prof. Dr. E. v. Schlosser	
Anatomie und Physiologie der Pflanzen	5	Prof. Dr. Molisch	
Die chem. u. chemisch-physikal. Grundbegriffe der Biochemie	2	Prof. Dr. Grafe	Helene Lemberger

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IX. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Maria von Lemény
Staatsbürgerschaft:	Ungarische
Geburtsort und Kronland:	Kronstadt, Ungarn
Muttersprache, Alter:	romänisch 30 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	griechisch orientalisch
Wohnung des Studierenden:	Wallriestrasse 1. XVIII.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	tot
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Gymnasial-Matura

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Über Spätlatein u. Mittelatein	2	Kabral Meyer Lübke	Maria von Lemény
altitalienische Texte	2		
Rumänisches Seminar	2		
Einführung ins Provenzalische	2	Richter Elise Privatdocent	
Romanisches Seminar	2	Philipps. Aug. Becker Prof.	
Kunst im Weltverkehr u. Völkerrecht	1	Konrad Josef Strzygowski	
Suggestion u. Urteil	3	Prof. Richard Wallaschek	
Geschichte des deutsch. Theaters	3	Prof. Alexander R. von Weilen	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , J.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (Gr.)

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 7. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Marie Lenhard
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, XV. Goldschlagstr 23
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	~~M~~ Hans, k.k. Prof. i R. Wien XV. Goldschlagstr 23
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität Wien

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Lyzealmatura

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Deutsche Literatur 13. Jhr.	3	Kraus Karl v.	
Interpretation v. Wolframs Parzival	2	Kraus Karl v.	
Abriss der deutschen Gramatik	2	Jellinek Max	
~~Französische Funktionslehre~~	~~3~~	~~Meyer-Lübke~~	
Deutsches Proseminar	2	Jellinek	Marie Lenhard
Deutsches Seminar	2	Brecht	
Geschichte d. deutschen ~~Semi~~ Romans	5	Brecht	
Literatur franz. i 16 Jhr.	5	Becker	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

120

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ida von Lenz
Staatsbürgerschaft:	Wien
Geburtsort und Kronland:	Traisen Nieder-Österreich
Muttersprache, Alter:	Teutsch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evangelisch H. C.
Wohnung des Studierenden:	Wien III Czaplagasse 7
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Edgar Edler von Lenz Ingenieur, Traisen
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Lyceum Pr. Wesely

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Gesch. der ital. Malerei u. Skulptur im 14. u. 15 Jahrh.	2	Tvořák	Ida von Lenz
Einfachste psychol. Versuche & ihre Deutung	1	Höfler	
Epoden d. deutsch. Nationalliteratur u. Grundzüge ihrer Entwicklung	3	Castle	
Geschichte d. deutschen Romans & der verwandten Gattungen	5	Brecht	
Vortrags & Redeübungen	2	Wallaschek	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

121

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 2ten Semester.

Die Inskription ist bedingt durch nachträgliche Beibringung der vorgeschriebenen Dokumente.
ohne Immatrikulation

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Janina Leśniańska
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Galizien - Szczerzec
Muttersprache, Alter:	Polnische - 27 December 1886
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII Piaristengasse N° 46
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton Leśniański Hofrat i. P.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	-
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Universität in Lemberg
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	des Index der Lemberger Universität

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Die französische Literatur im 16 Jahrhundert	5	o. Prof. Dr. Becker Philipp	
Romanisches Seminar	2	o. Prof. Dr. Becker Philipp	
~~Historische Grammatik des Neufranzösischen~~	~~2~~	~~Privatdocent Dr. Gamillscheg Ernst~~	
~~Psychologie I~~	~~4~~	~~o. Prof. Dr. Höfler Alois~~	
La poesie lyrique francaise au XIX siecle	1	Lector Gratacap Marc	
Lecture et conversation methodique	3	Lector Gratacap	
~~Französische Übungen~~	~~2~~	~~Prof. Dr. Schlosser Julius~~	
Psychologie mit besonder. Rücksicht auf das Rechtsleben u. d. Erziehung f. Juristen u. Lehramt	4	Privatdoc. Dr. Jerusalem Wilhelm	
Geschichte d. deutschen Literatur in letz. Drittel	5	Prof. Dr. Brecht Walther	
			Janina Leśniańska

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ganz / halb befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI

122

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Die Rechtsgültigkeit ist bedingt durch nachträgliche Beibringung der vorgeschriebenen Dokumente ohne Immatrikulation

Gegenwärtig im III Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Maria Leszczyńska
Staatsbürgerschaft:	Österreichische
Geburtsort und Kronland:	Stanislau - Galizien
Muttersprache, Alter:	polnische. 19.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katol
Wohnung des Studierenden:	Albertgasse N 53. II Stiege III Stock 25 Tür
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz - Wr. Finanz - Sekretär - Wien (wie oben)
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Lemberger Universität
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Legitimation der Lemberger Universität

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Sallusts Historien	2	Dr Edmund Hauler	
Proseminar: Auswahl von Ovids Tristien	1.	Dr Edmund Hauler	
Geschichte der römischen Tragödie	3	Dr Mesk Josef	
Geschichte der serbo-kroatischen Literatur im 18 u. 19. Jahrhunderte	2.	Dr Resetar Milan	
Sanskrit Gramatik	3.	Dr Leopold Schröder	Maria Leszczyńska

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

123

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ersten Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Martha Lesnega
Staatsbürgerschaft:	Oesterreich
Geburtsort und Kronland:	Bóbrka in Galizien
Muttersprache, Alter:	Polnisch. 19 Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch-katolisch
Wohnung des Studierenden:	Wien V. Hamburger-Strasse 15
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann Lesnega. Bezirksschulinspektor in Lemberg Wien V. Hamburger-strasse 15
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Gymnasium für Mädchen der Sophie Stratkowska in Lemberg
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 . Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Gymnasial-Reifezeugniss Lemberg vom 27/5 1914 Zl. 16.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der deutschen Literatur von der Mitte des 13 Jh. bis zum Ausgang des Mittelalters	3	Kraus Karl Prof. Dr.	—
Geschichte des deutschen Theaters I Teil	3	Veit R. v. Veiten Prof. Dr.	—
Geschichte der politischen Ideen der Neuzeit	3	Bibl Viktor Prof. Dr.	—
Allgemeine Geschichte von 1815-1848	2	Bibl Viktor Prof. Dr.	—
Abriß der deutschen Grammatik für Lehramts-kandidaten	2	Jellinek Max. Dr. Dr.	—
Übungen an H. v. Kleists „Hermannsschlacht"	2	Veit R. v. Veiten Dr. Dr.	Martha Lesnega

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Irene Helene Lezohuhska
Staatsbürgerschaft:	Oesterr.-ungar. Monarchie
Geburtsort und Kronland:	Perehnojiw Bez. Peremyślany Galizien
Muttersprache, Alter:	ukrainisch (ruthenisch) geb. 13. Juli 1894.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Griech.-kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien VII. Neustiftgasse 47
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Theodosius Lezohuhski k. k. Professor der II. Staatsoberrealschule in Lemberg derzeit: Wien VII. Neustiftgasse 47
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Priv. Mädchengymnasium der Basilianerinnen in Lemberg mit dem Öffentlichkeitsrecht d. d. 4. März 1914. Z. 6688
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Psychologie: Allg. Einh. Empfind. Wahrneh. u. Phantasievorstell.	4.	Prof. Dr. Alois Höfler	
Einfachste psych. Versuche u. ihre Deutung	1	" " "	
Pädagogisches Seminar	2	" " "	
Geschichte des deut. Romans	5.	Prof. Dr. Walter Brecht	
Seminar für deutsche Philologie	2	" " "	
Geschichte der neueren Philosophie	4.	Prof. Dr. Robert Reininger	
Psychologie: mit besond. Rückblick auf das Rechtsleben u. Erziehung		Privatdozent Wilhelm Jerusalem.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Margit H. Richter
Staatsbürgerschaft:	Ungarisch
Geburtsort und Kronland:	Wien. N. Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch. 21 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien III/3 Rennweg 24. II/17.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Maximilian. Kaufmann
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Wien III/3 Rennweg 24. II/17.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität. Wien.
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 J.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturazeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der deutsch. Lit.	3	Prof. v. Kraus	
Interpretationen v. Parzival	2	Prof. v. Kraus	
Abriss der deutschen Grammatik	2	Prof. Pellinek	
Deutsches Proseminar	2	Prof. Pellinek	
Geschichte der engl. Dichtung	3	Prof. Smith	Margit H. Richter
Erklärung des Beowulf	2	Prof. Smith	
Englisches Seminar	2	Prof. Smith	
Pädagogisches Seminar	2	Prof. Höfler	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenzeichnung im VII. Semester.

Nachtrag

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Margit H. Richter
Staatsbürgerschaft:	Ungarisch
Geburtsort und Kronland:	Wien N. Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch 21 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaisch
Wohnung des Studierenden:	III/3 Rennweg 24. II/17.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Maximilian, Kaufmann
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	III/3 Rennweg 24 II/17.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Universität Wien.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Aufnahmsschein der Universität.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Deutsches Privatrecht	2	Prof. Heilen	M. Richter

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5 Semester.

Die Rechtsgültigkeit bedingt durch nachträgliche Beibringung der vorgeschriebenen Dokumente. ohne Immatrikulation

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Janina Irma Lilienfeld
Staatsbürgerschaft:	Oesterreichisch
Geburtsort und Kronland:	Lemberg – Galizien
Muttersprache, Alter:	Polnisch – geb. am 24/XII. 1893.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	I. Rathausstr. Nr. 17.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Siegmund Lilienfeld Advokat aus Lemberg – dr. Semering.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität in Lemberg – Galizien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Bestätigung ~~des~~ Sr. Magn. des Herrn Dr. K. Twardowski, laut welcher die Studierende ordentliche Hörerin der Lemberger Univ. war.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Psychologie u. ihre pädagog. Anwendungen	4	Prof. Dr. Höfler	—
Der Krimkrieg	1	Prof. Dr. Uebersberger	—
Übungen in neuerer Geschichte	2	Prof. Dr. Pribram	—
Das neunzehnte Jahrhundert	3	Prof. Dr. Kretschmayr	—

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Hof- und Staatsdruckerei. (St.)

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

128

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josephine Lilienfeld
Staatsbürgerschaft:	Österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Lemberg - Galizien
Muttersprache, Alter:	Polnisch - geb. 13/April - 1894
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII - Alserg - 34
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Marek - Rentner
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität - in Lemberg
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Legitimation der Lemberger Univ.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Chemische Übungen für Anfänger		Prof. Goldschmidt	Lilienfeld

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ET.)

129

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josephine Lilienfeld
Staatsbürgerschaft:	Österreichische
Geburtsort und Kronland:	Lemberg - Galizien
Muttersprache, Alter:	Polnisch - 13. April. 1894
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaich
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII. Albertg. 34
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Marek. Kaufmann - Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	~~Legitimation~~ der K. K. Lemberger Univ.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Legitimation der K. K. Lemberger Univ.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Theoret. u. physikal. Chemie	5	Prof. Wegscheider	
Organische Chemie	3	Franke	
Allgemeine Mineralogie	5	" Becke	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur In Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 6 Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Regina Lindenwald
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Sambor Galizien
Muttersprache, Alter:	Polnisch. 22 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	II. Volkertstr: 23. T. 28
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Abraham
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Schönfeld Kaufmann Czernowitz
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Czernowitz
Genießt ein Stipendium verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Psychologie u. ihre pädag. Anwendungen	4	Prof. Dr. Häffler	Regina Lindenwald
Psychologie	5	Prof. Dr. Stöhr	
Praktische Philosophie	4	Prof. Dr. Reich	
Geschichte d. neueren Philosophie	4	Prof. Dr. Reininger	
Geschichte d. griechischen Philosophie	3	Prof. Dr. Jerusalem	
Geschichte Europas z. L. d. Kongresse	2	Prof. Dr. Fournier	
Römische Geschichte	2	Prof. Dr. Kubitschek	
Erklärung d. allgem. Teiles Germanie Tacitus	2	Prof. Dr. Much	
Geschichte d. deutschen Romans	5	Prof. Dr. Brede	
Hygienische Pädagogik	2	Prof. Dr. Bürgerstein	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ET.)

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 2. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Valentine Lipiner
Staatsbürgerschaft:	Österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien U.Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 22
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Protestantisch A.C.
Wohnung des Studierenden:	Wien VI. Gumpendorferstr. 3
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Heinrich Spiegler, Fabrikant, XVIII. Pötzleinsdorferstraße 34
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Gymnasialmatura

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Experimentalphysik	5	Hofr. Lecher	Valentine Lipiner
Allg. Biologie	5	Hofr. Hatschek	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (Gr.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1 Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hilda Lipschütz
Staatsbürgerschaft:	Österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 18/II 1897
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	Wien IV Margarethenstr. 109
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. J. Lipschütz k k Polizei-Oberbezirksarzt
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Lyceal-Matura

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Allgem. Biologie	5	Hatschek	Hilda Lipschütz
Systemat. d. Botanik	5	Wettstein	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (87.)

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V Semester.

Nachtrag

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Wilma Lipschitz
Staatsbürgerschaft:	Oesterr
Geburtsort und Kronland:	Wien, NÖ
Muttersprache, Alter:	deutsch, 14/III 1894
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	Wien, VI Mariahilferstr. 109
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr Isid. Lipschitz, k. k. Polizei-Oberbezirksarzt
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	VI Mariahilferstr. 109
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Univers. Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Deutsches Proseminar	2	Prof. v. Wilm	Wilma Lipschitz

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Selma Lipschitz
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Brünn, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 14./III 1894
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	Wien IV. Margarethenstr. 109
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. J. Lipschitz k. k. Polizei-Oberkommissär IV. Margarethenstr. 109
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Leder

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Deutsche Literatur	5	Prof. v. Kraus	Selma Lipschitz
Gedichte des deutschen Romans	5	Prof. Brecht	
Deutsches Proseminar	2	Prof. Sellnick	
Geschichte des deutschen Theaters	3	Prof. v. Zeißberg	
Sallusts Historien	2	Prof. Hauler	
Lat. Proseminar	2	Prof. Hauler	
Rhet. Proseminar	2	Doz. Prinz	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (6T.)

Kostet 4 Heller.

K.K. Universitäts-Quästur Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Gusta Löbl
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Czernowitz, Bukowina
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Lazarettgasse 18
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Nathan, k.k. Polizeiagent, d. Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Franz-Josef-Univ. Czernowitz
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Franz. Funktionslehre	3	Prof. Dr Meyer-Lübke	
~~Über Spätlatein u. Mittellatein~~	2	Prof. Dr Meyer-Lübke	
~~Lat. Stilist. Texte~~	2	~~Meyer-Lübke~~	Gusta Löbl
Die franz. Lit. im 16. Jh	5	Prof. Dr Becker	
~~Rom. Sem.: Besprechung neuerer~~ Publikationen	2	Becker	
Grundriss d. franz. Lit. Gesch. v. 18. Jh	2	Dr Wurzbach	
Gesch. d. ~~franz.~~ deutschen Lit. v. d. Mitte d. 13. Jh. bis z. Ausgang d. Mittelalters	3	Dr Kraus	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , 8.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

K.K. Universitäts-Quästur in Wien

136

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 12. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Sidonie Löger
Staatsbürgerschaft:	öst Staatsb.
Geburtsort und Kronland:	St. Pölten; N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 41 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	altkathol.
Wohnung des Studierenden:	XVII. Veronikag. 16
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Bürgerschullehrerin
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	kk. Univ. Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Matur. f. Gymn.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der deutschen Lit	3	Dr K. v Kraus	Sidonie Löger
Abriß der deutschen Grammatik	2	Dr. M. Jelinek	
Einführ. in d. Soz.- u. Wirtschaftsgesch	1	Dr. A Dopsch	
Gesch. d. polit. Ideen der Neuzeit	3	Dr. V. Bibl	
der deutsch-französ. Krieg	1	Dr W. Bauer	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Universitäts-Quästur Wien

137

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Käte Löw
Staatsbürgerschaft:	Österreichische
Geburtsort und Kronland:	Brünn, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch; 20
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien III. Lapskagasse 7
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Moriz Löw, Arzt
~~Name, Stand und Wohnort seines Vormundes~~:	Brünn, Karlsplatz 5
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	II. Semester

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Experimentalphysik	5	Lecher	Käte Löw
Experimentalchemie	5	Goldschmidt	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	"	"

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (Nr.)

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Die Rechtsgiltigkeit
t bedingt durch
Beibringung der
vorgeschriebenen Dokumente.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für Pharmazeuten.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rosa Löwner
Staatsbürgerschaft:	Österreichische
Geburtsort und Kronland:	Stanislau, Galizien
Muttersprache, Alter:	polnische, 10/XI 1895
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaische
Wohnung des Studierenden:	Wien IV. Gumpendorferstr. 116/8
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	/
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Heinrich Löwner, Apotheker gegenwärtig im Militärdienste
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	/

Genießt ein / Stipendium (Stiftung) im Betrage von / K ..... h

verliehen von / unter dem ..... 19....., Z.....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Abgelegte Privatprüfung

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Allgemeine Physik, Ergänzungen hierzu	5	Prof. Hofr. Dr. Exner	
Anorganische Chemie	5	Prof. Dr. Goldschmiedt	Rosa Löwner
Systematische Botanik	5	Prof. Dr. Wettstein	
Stenographie	1	B. S. Insp. Jahne	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom ..... 19....., Z.....

Senatsbewilligung vom ..... 19....., Z.....

Bibliotheksbeitrag . . . . . K ..... h

Inskriptionsgebühr . . . . . K ..... h

Kollegiengeld . . . . . K ..... h

Zusammen . K ..... h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. H. U. ST. DR. (87)

139

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Louise Löwy
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Reichenberg in Böhmen
Muttersprache, Alter:	Deutsch 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII. Lange Gasse 28.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Max Schmolka Prag-Vysočan 246 Fabrikant
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Privat-Mädchen-Gymnasium in Wien.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Psychologie	4	Prof. Jerusalem	
Auswahl von Ovids Tristien	1	Prof. Hauler	
Gesch. d. Deutschen Lit. bis zum Ausg. d. mittelalters.	3	Prof. Kraus	
Abriß der Deutschen Grammatik	2	Prof. Jellinek	Löwy
Mittelhochdeutsche Übungen	2	Prof. Jellinek	
Spätlatein und Mittellatein	2	Prof. Meyer-Lübke	Louise
Französische Sprache	2	Rey Armand	
Englische Sprache		Baxter	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (Nr. 1.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Louise Löry
Staatsbürgerschaft:	Öst.
Geburtsort und Kronland:	Reichenberg in Böhmen
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII Lange G. 28
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Max Schmolka Prag Vysočan 246 Fabrikant
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Mädchengymn. Wien VI.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h
verliehen von ..... unter dem ..... 19 ..... Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Reifezeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Interpretation d. Parzifal	2	Prof. Brecht.	
Gotische Übungen	2	Prof. Much	Louise Löry.
Fz. Funktionslehre.	3	Prof. Meyer Lübke	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom ..... 19 ..... Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

141

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Sala Losch
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Lemberg Galizien
Muttersprache, Alter:	polnisch, 1892, 22 September
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien II Taborstrückenstrasse 2
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Isak – Kaufmann – Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität in Lemberg
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einführung in die psychologischen Versuche	1	Prof. Dr. Flössler	Sala Losch
Geschichte Europas im Zeitalter des Kongresses 1814–23	2	Prof. Dr. Fournier	
Renaissance und Reformation	3	Prof. Dr. Tibram	
Der deutsch-französische Krieg 1870/71	1	Prof. Dr. Bauer	
Quellenkunde der Renaissance	1	Prof. Dr. Schwarz	
Geschichte des deutschen Volkes im 19. Jahrhundert	5	Prof. Dr. Brueh	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 8.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

K. K. Universitäts-Quästur Wien

142

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ida Lothringer geb. Flecker
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Lemberg, Galizien
Muttersprache, Alter:	polnisch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	Wien IX. Alleyneratgasse 4
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Osias, Advokat, Lemberg
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Bestätigung des Semesters

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Psychologie	5	o. ö. Prof. Dr. Adolf Stöhr	Ida Lothringer
Arbeiten aus Philosophie und Psychologie	10	o. ö. Prof. Dr. Adolf Stöhr	
Der Krimkrieg (1853–56)	1	a. ö. Prof. Dr. Hans Uebersberger	
Geschichte des moskauischen Staates	3	a. ö. Prof. Dr. Hans Uebersberger	
Geschichte der neueren Philosophie von Ausgang des Mittelalters bis Kant	4	a. ö. Prof. Dr. Robert Reininger	
Psychologie	4	Privatdoz. Dr. Wilhelm Jerusalem	
Geschichte der griechischen Philosophie	3	Privatdoz. Dr. Wilhelm Jerusalem	
Geschichte Europas in der Zeit der Kongresse 1814–1823	2	o. ö. Prof. Dr. August Fournier	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ida Zothringer geb. Flecker
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Lemberg, Galizien
Muttersprache, Alter:	polnisch 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	Wien IV. Zimmermanng. 18.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Osias, Advokat, Lemberg
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Bestätigung des Semesters

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Der Krimkrieg (1853-56)	1	a. o. Prof. Dr Hans Uebersberger	Ida Zothringer

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Die Rechtsgiltigkeit bedingt durch nachträgliche Beibringung der vorgeschriebenen Dokumente.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Helene Lukaczer
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Suowicz, Galizien
Muttersprache, Alter:	polnisch, 19 Jahre;
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien III Fasangasse 36
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Salomon Lukaczer Gutsbesitzer
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Lemberg Kochanowskigasse 14
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Priv. Gymn. ~~Reifezeugniss~~ mit öffentlichk. Kamerling in Lemberg
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugniss

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Übungen für Anfänger Methodenlehre	1	Dr. J. Strzygowski	
Die Denkmäler der Bukowina im Rahmen der orthodoxen Kunst.	2	"	
Geschichte der italienischen Malerei u. Skulptur im 14 u. 15 Jahrhundert	2	Dr. M. Dvořák	
~~Erklären und Bestimmen von Musikwerken~~	~~2~~	~~Dr. G. Adler~~	
Suggestion und Urteil	3	Dr. R. Wallaschek	Helene Lukaczer
Die Entwicklung der sinfonischen Musik seit der Romantik	2	Dr. E. Wellesch	
Geschichte des deutschen Theaters.	3.	Dr. A. R. v. Weilen	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

145

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

ie Rechtsgültigkeit
bedingt durch nachträgliche
Beibringung der
rgeschriebenen Dokumente.

Gegenwärtig im I Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Janina Mieczysława Szymonowicz
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Lemberg Galizien
Muttersprache, Alter:	polnisch 22
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	katholisch
Wohnung des Studierenden:	III Göschlgasse 8
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josefa Szymonowicz Direktorin Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Thaddäus Czarkowski-Golejewski-Lemberg
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Privat Realgymnasium des Ursulinenklosters in Kolomea
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Vergleichende Grammatik der südslawischen Sprachen	3	Dr Rešetar Milan	
Geschichte der serbokroatischen Literatur der 18 und 19 Jahrhundert	2	Dr. Rešetar Milan	
Geschichte der deutschen Literatur von der Mitte des 19 Jahr. bis zum Ausgange Mittelalters	3	Dr. Kraus Karl	
Interpretation von Wolframs Parzival	2	Dr. Kraus Karl	
Geschichte des deutschen Romans des 19 Jahr.	5	Dr. Brecht Walther	
Seminar für deutsche Philologie Interpretation philosophischer Gedichte Schillers	2	Dr. Brecht Walther	
Seminar für deutsche Philologie (ältere Abteilung)	2	Dr. Kraus Karl	
Seminar für slawische Philologie (südslawische Abteilung)	2	Dr. Rešetar Milan	
Seminar für slawische Philologie (nördliche Abteilung)	2	Dr. Dondrah Venzel	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Justi Mändl
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch 5. März 1896
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien VII Siebensterng. 31
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Leopold Mändl Buchdruckereibesitzer VII Siebensterng. 31
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Gymnasialkurs Frau Dr Schwarzwald
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Gymnasialmatura

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Experimentalphysik	5	Prof. Hofrat Dr Lecher	Justi Mändl
Geschichte der neuern Philosophie	4	Prof Dr Reininger	
moderne Atomistik	1	Priv.-Doz Dr Sirk	
Quellen der Gesch. der Kultur des Mittelalters u. d. Neuzeit	2	Prof Hofrat Dr Redlich	
Harmonielehre	2	Prof. Grädener	
Proseminar für Mathematik	1	Prof Hofr Dr v Escherich	
Besprechung philos. Werke	1	Prof Dr Reininger	
Tonentheorie	1	Prof Dr Mache	
Differential u. Integral	5	Hofr. Prof. Stift v. Escherich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Wenceslava Mach
Staatsbürgerschaft:	Österreich.
Geburtsort und Kronland:	Göding, Mähren
Muttersprache, Alter:	Böhmisch, 21 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch - Katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien IX. Ederstrasse 23. III/29.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	J. Jos. Lissmeyer, Pfarrer, Kobyli, Mähren
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität u. technische Hochschule in Wien.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbogen.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Psychologie	4.	Priv. Doz. Reg. R. Dr. Jerusalem Wilhelm	Wenceslava Mach
Funktionentheorie	5.	o. ö. Prof. Dr. Wirtinger, Wilhelm	
Übungen zur Elementarmathematik	1.	4	
Mathematisches Seminar	2.	4	
Mathematisches Proseminar	1	4	
Algebraische Funktionen	3.	Priv. Doz. Dr. Rothe Paul	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (BY.)

K.K. Universitäts-Quästur Wien

148

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hermine Macken
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Wien N.Ö.
Muttersprache, Alter:	böhmisch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	I. Kaiser-Josefstr. 6
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton Macken Kaufmann I. Kaiser-Josefstr. 6
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 J.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht:	Gymnasialmatura

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte d. deut. Literatur in d. Mitte d. 13 Jahrh. bis z. Ausgang d. Mittelalters	3	Prof. Dr. Karl v. Kraus	Hermine Macken
Interpretation v. Wolframs Parzifal	2	Prof. Dr. Karl v. Kraus	
Pro-Seminar f. deut. Sprache	2	Prof. Dr. Jellinek	
Französische Funktionslehre	3	Prof. Dr. Meyer-Lübke	
Historische Grammatik d. böhm. Sprache	5	Prof. Dr. W. Vondrák	
Seminar	2	Prof. Dr. W. Vondrák	
Geschichte d. Alten. Malerei u. Skulptur	2	Prof. Dr. Dvořák	
Schulhygiene mit besond. Berücksichtig. d. körp. Erziehung	2	Prof. Dr. Gaertberger	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (6T.)

Die Rec… bedingt … Beibringung der vorgeschriebenen Dokumente. ohne Immatrikulation

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im winter Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Madejska Stanisława
Staatsbürgerschaft:	Borszczów
Geburtsort und Kronland:	Podhorodce Galizien
Muttersprache, Alter:	Polnisch. 22
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Liliengasse 7. B. XVII.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Adam. Flüchtling aus Galizien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Lemberg

Genießt ein / verliehen von — Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Psychologie I	4	Prof. Dr. Höfler	
Besprechung philosophischer Werke	1	Prof. Dr. Meinong	
Geschichte der deutschen Literatur	3	Prof. Dr. Kraus	
Neuhochdeutsche Schulgrammatik	2	Privatdoz. Nagl	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , 8.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Marie Magońska
Staatsbürgerschaft:	Oesterreich
Geburtsort und Kronland:	Grotków Galizien
Muttersprache, Alter:	polnisch.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kat.
Wohnung des Studierenden:	III. Strohgasse 4/14
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Antoni Magoński k. k. Notar. drz. in
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Waidhofen Ybbs
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Krakau
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Grundriß der franz. Literaturgeschichte im 18. Jahr.	2	Prof. Wurzbach A.	Marie Magońska
die franz. Literatur im 16. Jahr.	5	Prof. Becker Philipp	
Epochen der deutschen Nationalliteratur	3	Prof. Castle Edward	
Psychologie	5	Prof. Stöhr Adolf	

Abg. Zing. 27/I 22

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

151

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rosa Maizels
Staatsbürgerschaft:	Oesterreich
Geburtsort und Kronland:	Wien N. Oe
Muttersprache, Alter:	Deutsch 15. März 1892
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	II/3 kleine Schiffgasse 5
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef, Privatbeamter II/3 kleine Schiffg.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Renaissance u. Reformation	3	Dr Pribram	
~~Historisches~~ Geschichte Europas in der Zeit der Kongresse	2	Dr Fournier	
Geschichte d. deutschen Romans	5	Dr Brecht	
Deutsches Proseminar	2	Dr Jellinek	
			Rosa Maizels

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Helene Mandl
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Israelitisch
Wohnung des Studierenden:	Wien IX. Rote-Löwen. № 5
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Kaufmann "
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	–
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität in Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 . Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Real-Gymnasialmaturа

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Sallusto Historien	2	Hauler	
Phil. Proseminar	1	Hauler	Helene
Franz. Funktionslehre	3	Meyer-Lübke	
Spätlatein u. Mittellatein	2	Meyer-Lübke	
Frz. Literatur im 16 Jh.	5	Becker	
Phil. Proseminar	2	Prinz	
~~Fr. Proseminar~~	~~3~~	~~Becker~~	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (87.)

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johann Mandl
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Wien, NÖ
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Israelitisch
Wohnung des Studierenden:	Wien IV Rote-Löwengasse 5
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Kaufmann "
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	~
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität in Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 . Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Real-Gymnasialmatura

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Psychologie	4	Höfler	Johann Mandl

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 . 8.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V Semester.

Nachtrags-

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Helene Mandl
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	israelitisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, IX Rote-Löweng 5
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef, Kaufmann "
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	~
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Real-Gymnasialmatura

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Romanisches Seminar	2	Becker	Helene Mandl

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

155

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nachtrags

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johann Mandl
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, IV Rote-Löwengasse 5
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef, Kaufmann 4
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	~
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K ~ h / unter dem 19~ Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Real-Gymnasialmaturum

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pädagogisches Seminar	2	Höfler	Johann Mandl

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

156

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Chana Manulis
Staatsbürgerschaft:	Galizien
Geburtsort und Kronland:	Stanislau
Muttersprache, Alter:	Polnisch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaisch
Wohnung des Studierenden:	BII Ferdinandstrasse Nr. 13
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	gestorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	J. M. Horowitz Galiz. Stanislau, ~~Chana Manulis Kaufmanns Witwe~~ Kaufmann
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	(Lyc.)
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 J.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Lyceal-matura

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte des deutschen Theaters	3	Prof. Dr. Weil	Chana Manulis
Dante und seine Zeit	1	Prof. Dr. Kinkel	
Grundriss der franz. Literatur	2	Prof. Dr. Kurbach	
Psychologie u. ihre pedag. Anwendg	4	Prof. Dr. Hofler	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 . J.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

157

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Gräfin Marcellina v. Kuenburg
Staatsbürgerschaft:	Wien, Österreich
Geburtsort und Kronland:	Dresden, Sachsen
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 31
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien IV. Starhembergg. 42
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Privatstudium. G. Matura am kk. Elisabeth Gymn. zu Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Gymnasialmatura

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Psychologie u. ihre pädagogischen Anwendungen	4	Prof. Dr. Höfler	
Praktische Philosophie	4	Pf. Dr. Reich	
Einführung in die Sozial- u. Wirtschaftsgesch.	1	Prof. Dr. Dopsch	
Historisch-soziologische Zeitfragen	1	Dr. Hartmann	
Nationalökonomie	5	Prof. Dr. Philippovich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

158

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hildegard Mardetschläger
Staatsbürgerschaft:	Oesterreich
Geburtsort und Kronland:	Wien Nieder Oesterreich
Muttersprache, Alter:	Deutsch 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien IX Säulengasse 22.
~~Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:~~	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Alzinde Mardetschläger
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Apothekers-Witwe Universität
Genießt ein verliehen von 0	Stipendium (Stiftung) im Betrage von 0 K 0 h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Allgem. Physik als Grundlage d. Naturwissenschaften	3	Lecher	Mardetschläger H
Experimentalphysik Ergänzung hierzu für (Pharmaceuten)	5	Lecher	Mardetschläger Hildegard
Chemie I Teil anorganische Chemie	5	Goldschmied	Mardetschläger Hildegard

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karoline Margulies
Staatsbürgerschaft:	öster.
Geburtsort und Kronland:	Zymatów, Galizien
Muttersprache, Alter:	polnisch.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	Wien XX. Treustrasse 49.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Samuel Margulies Gutspächter, Zmyrne, Galizien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Die Universität in Lemberg.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Legitimationskarte

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einleitung in die Homerischen Gedichte	3	Prof. Dr. Bretschneider	Karoline Margulies
Euripides' Elektra	3	Prof. Dr. Radermacher	
Philologisches Proseminar: Aristophanes: Vespen	1	Prof. Dr. Radermacher	
Sappho u. Alkäos	1	Prof. Dr. Jurenka	
Lukians Timon	2	Prof. Dr. Mesk	
Geschichte der römischen Tragödie	3	Prof. Dr. Mesk	
Geschichte der neueren Philosophie	4	Prof. Dr. Reininger	
Geschichte der griechischen Philosophie	3	Dr. Jerusalem	
Geschichte des deutschen Theaters	3	Prof. Dr. Weil	
Neuhochdeutsche Schulgrammatik	2	Dr. Vogl.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ganz / halb befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

K. K. Universitäts-Quästur Wien

160

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Margulies Marjasie
Staatsbürgerschaft:	Österreichische
Geburtsort und Kronland:	Nastasów Galizien
Muttersprache, Alter:	Polnische 19
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaischer Confession
Wohnung des Studierenden:	Klosterneüburgerstrasse 64/40
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Leon, Kaufmann Wien XX/3 Klosterneüburgerstrasse 64/40.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Privat-Gimnasium für Mädchen der Josefa Goldblatt-Kamerling in Lemberg
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der griechischen Philosophie	3	Dr: Wilhelm Jerusalem Privatdoz.	
Psychologie	5	Dr: Stöhr Adolf Prof.	
Geschichte der römischen Tragödie	3	Prof. Dr Josef Mesk	
Lukian: Timon	2	Prof Dr Josef Mesk	
Einleitung in die hom. Gedichte	3	Prof Dr Kretschmer Paul	
Euripides: Elektra mit literarhistorischer und sagengeschichtlicher Einleitung	3	Prof Dr Ludwig Radermacher	
Aristofanes: Wespen	1	Prof Dr Ludwig Radermacher	
Nühochdeutsche Schulgrammatik im Anschluss an die selbstverfasste „deutsche Sprachlehre"	2	Dr Reg-Rat Nagl Johann W Privatdocent	
Interpretationsübungen an Uhlands Gedichten	1	Dr Eduard Castle Privatdoz.	
Geschichte des deutschen Teaters	3	Prof Dr Alexander Weiß	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (Gr.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Die Rechtsgültigkeit bedingt durch rechtzeitige Beibringung der vorgeschriebenen Dokumente. Ohne Immatrikulation

Gegenwärtig im winter Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Markowska Jadwiga
Staatsbürgerschaft:	Oesterreich
Geburtsort und Kronland:	Dolina Galizien
Muttersprache, Alter:	Polnische - geb 17. Juli 1891
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch - katol.
Wohnung des Studierenden:	Wien - X Ettenreichgasse 1.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Wladimir Markowski k.k. seminar-
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	professor. Wien X Ettenreichg. 1.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Lemberg
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	2 colloquium zeugniss und legitimation.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Anthropologie d: ausgestorb. Menschenrassen	1	Prof: Dr: Pöch	Jadwiga Markowska
Erklärung des allgemeinen Teiles d: Germania d: Tacitus	2	Prof: Dr: Much	
Geschichte d: deutschen Romans und d: verwandten Gattungen	5	Prof: Dr: Brecht	
Sallusts Historien	2	Prof: Dr: Hauler	
Geschichte d: römischen Tragödie	3	Prof: Dr: Mesk.	
~~Lateinische Stillübungen II~~	~~2~~	~~Dr: Prinz~~	
~~Seminar (nordsl. Abt.) Übungen~~	~~2~~	~~Prof. Dr Vondrák~~	
		22/1. 1915	
		Dr. Em. Hauler.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im XI. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alice Markstein
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Oe.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, XIX. Pokornygasse 13
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Wilhelm, Kaufmann, XIX. Pokornyg. 13
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität zu Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Lyzealmatura

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte d. deutschen Romans	5	Prof. Brecht	
Geschichte d. englischen Dichtung im 18.	3	Prof. Luick	—
Erklärung d. Beowulf u. d. kleineren Denkmäler d. altengl. Dichtung	2	Prof. Luick	—
engl. Examinato: Interpretation von Shakespeares Hamlet	2	Prof. Luick	Alice Markstein

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (Nr.)

ie Rechtswirksamkeit
bedingt durch nachträgliche
Beibringung der
geschriebenen Dokumente.
ne Immatrikulation

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IX Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Sophie Małaczyńska
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Busk. Galizien
Muttersprache, Alter:	polnisch, 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	Dr. Ladislaus Małaczyński, k.k. Landesgerichts-vice-president in Lemberg.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	wegen Volljährigkeit gegenstandslos
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Absolvirte Hörerin der philosophischen Fakultät in Lemberg
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h
verliehen von — unter dem — 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Spezielle Zoologie: Wirbeltiere	3.	Prof. Dr. Werner	Sophie Małaczyńska
Anatomie und Physiologie der Pflanzen	5.	Prof. Dr. Molisch.	
Experimentelle Morphologie V: die Lehre vom Wachstum.	1.	Dr. Kammerer.	
Suggestion und Urteil	3.	Prof. Dr. Wallaschek	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Anna Mayer
Staatsbürgerschaft:	Öster
Geburtsort und Kronland:	Lože in Krain
Muttersprache, Alter:	Slovenisch 20. VI. 1895
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien I. Neutorg. 5 II Stock
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl Mayer, Grundbesitzer Lože in Krain
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	I. Staatsgymn Laibach
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Chemie I. Teil	5	Goldschmiedt	Anna Mayer
Chemische Übungen für Anfänger	20	"	
Experimentalphysik	5	Lecher	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , 8.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Anton Mayer
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Lože in Krain
Muttersprache, Alter:	slovenisch, 20. VI. 1895
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	I. Neutorg. 5 Tür 9
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl, Gutsbesitzer, Lože Krain
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	I. Staatsgymnasium, Laibach

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugniß

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Chemie I. Teil	5	Goldschmied	Anton Mayer
Chemische Uebungen f. Anfänger, halbtägig	20	"	
Experimentalphysik	5	Lecher	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universität in Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Irene Meisels
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Jaroslau - Galizien
Muttersprache, Alter:	polnisch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaischer Confession
Wohnung des Studierenden:	VII. Lindengasse. 8.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Raimund Meisels. Arzt. Jaroslau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der engl. Dichtung im 18. J.	3	Dr. Luick	
Erklärung des Beowulf i. d. k. D.	2	"	
Historische Gram. der böhmischen Sprache	3	" Vondrak	Irene Meisels
Seminar (nordöst. Abteil.)	2	" "	
Pädagogisches Seminar	2	" Hoffer	
Englisches Seminar.	2	Dr. Luick	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (6r.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Leonia Meisels
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Jaroslau Galizien
Muttersprache, Alter:	polnisch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	VII. Lindengasse 4. Th. 4.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Sigmund, Arzt in Jaroslau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Systematische Botanik	5	Prof. Ritt. Wettstein	
Pädagogisches Seminar	2	Prof. Dr. Höfler	
Theoretische u. physikalische Chemie	5	Prof. Dr. Hegcheider	Leonia Meisels

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	50
Matrikel- und Stempelgebühr	21	—
Kollegiengeld		
Zusammen	22	50

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ET.)

168

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 7. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Margarete Meissner
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Tessdorf, Bez. Baden, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. 6. Nov. 1893
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. - kath.
Wohnung des Studierenden:	Soos b/ Baden.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Hans Meissner, Oberlehrer in Soos bei Baden.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien.
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbogen.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte des deutschen Romans u. der verwandten Gattungen etc.	5	Prof. Dr. Walther Brecht	Margarete Meissner.
Seminar f. d. Philologie. (Neuere Abt.)	2	Prof. Dr. W. Brecht	
Interpretation v. Wolframs Parzival	2	Prof. Dr. H. v. Kraus	
Proseminar f. d. Philologie, Mhd. Übungen.	2	Prof. Dr. M. Zellinek	
Geschichte des deutschen Theaters.	3	Prof. Dr. A. Wal v. Weilen	
Französische Funktionslehre.	3	Hofr. Prof. Dr. W. Meyer-Lübke	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (87.)

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Heller Regina.
Staatsbürgerschaft:	Österreichische.
Geburtsort und Kronland:	Zurawno. (Galizien).
Muttersprache, Alter:	polnisch. (21 Jahre).
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch.
Wohnung des Studierenden:	VII Zollergasse. 32/7. II St.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Michael, Gemeindesekretär.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität zu Czernowitz.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Psychologie.	4.	Dr. Jerusalem	
Theoret. u. physik. Chemie.	5.	Prof. Wegscheider.	
Allg. Übungen für Anfänger.	10.	" Wegscheider	
Organische Chemie.	3.	Prof. Franke.	
Experimentalphysik.	5.	Prof. Lecher.	
Anatomie u. Physiologie d. Pflanzen.	5.	Prof. Molisch.	
Über Alkaloide.	2.	Prof. Herzig.	

Heller Regina
Legitimation erhalten.

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , 8.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Die Rechtsgültigkeit ist bedingt durch nachträgliche Beibringung der vorgeschriebenen Dokumente.

ohne Immatrikulation

Gegenwärtig im VI Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Regina Meller
Staatsbürgerschaft:	Österreich; –
Geburtsort und Kronland:	Żurawno, Galizien; –
Muttersprache, Alter:	polnisch, 21 Jahre; –
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch,
Wohnung des Studierenden:	~~Hotel~~, ~~vorläufig~~; VII. Zollerg. 32. II St. T. 7.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Michał, Gemeindesekretär, Żurawno, –
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	letztens Universität zu Czernowitz, –
Genießt ein — verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch, –

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
~~Chemie I. Teil anorg.~~	~~5 stündig~~	~~Goldschmiedt Guido,~~ Prof. Dr.	
~~Experimentalphysik.~~	~~5 "~~	~~Lecher Ernst.~~ Prof. Dr.	
~~Allgemeine Mineralogie~~	~~5 "~~	~~Becke Friedrich.~~ Prof. Dr.	
Chem. Übungen im I. Laborat.	40 "	Wegscheider. Prof. Dr.	Meller Regina Legitimation erhalten

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

171

Die Rechtsgültigkeit ist bedingt durch die Beibringung der vorgeschriebenen Dokumente. ohne Immatrikulation

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI ten Semester.

Nachtrags-

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Meller Regina
Staatsbürgerschaft:	Österreichisch,
Geburtsort und Kronland:	Żurawno (Galizien).
Muttersprache, Alter:	polnisch (21 Jahre.)
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch,
Wohnung des Studierenden:	VII Zollergasse. 32/7.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Michał, Gemeindesekretär (Żurawno)
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Franz Josefs Universität in Czernowitz.
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugniss.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
~~Chemische Übungen~~	~~40~~	~~Prof. Dr. Wegscheider~~	Meller Regina. Legitimation erhalten.
~~Theoret. u. physikal. Chemie~~	~~5~~	~~Dr. Wegscheider.~~	
~~Organische Chemie~~	~~3~~	~~Dr. Franke.~~	
~~Psychologie~~	~~4.~~	~~Dr. Jerusalem~~	
~~Experimentalphysik.~~	~~5.~~	~~Dr. Lecher.~~	
~~Anat. u. Physiologie d. Pflanzen.~~	~~5.~~	~~Dr. Molisch.~~	
~~Über Alkaloide.~~	~~2~~	~~Dr. Herzig.~~	
Allgemeine Mineralogie.	5.	Dr. Becke.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

172

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen

Gegenwärtig im 1 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Helene Mencinska
Staatsbürgerschaft:	Österreicherin
Geburtsort und Kronland:	Chliple, Ostgalizien
Muttersprache, Alter:	ukrainisch, 31. Mai 1893
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	griechisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII. Schulgasse 35, 2 Stiege 1/8
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Emilian Mencinskyj, Pfarrer in Malastow Galizien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	~
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	~
Genießt ein verliehen von	~ Stipendium (Stiftung) im Betrage von ~ K h unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

	Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
1.	Geschichte der deutschen Literatur von der Mitte des 13. Jahrhunderts bis z. Ausg. des Mittelalters.	3	o. ö. Prof. Dr. K. Kraus	Helene Mencinska
2.	Interpretation von Wolframs Parzival	2	Prof. Dr. K. Kraus	
3.	Geschichte des deutschen Romans und der verwandten Gattungen	5	Prof. Dr W. Brecht	
4.	Proseminar für deutsche Philologie	2	Prof. Dr M. Jellinek	
5.	Seminar (nordslavische Abteilung)	2	Prof. Dr W. Vondrak	
6.	Theorie der wissenschaftlichen Erkenntnis	1	Prof. Dr W. Kraft	
7.	Psychologie und ihre pädagogischen Anwendungen	4	Prof. Dr Höfler Alois	
8.	Vergleichende Grammatik der südslavischen Sprachen	3	Prof. Dr Resetar M.	
9.	Interpretationsübungen an ühlands Gedichten	1	Prof. Dr. Castle Ed.	
10	Die bildende Kunst im Weltverkehr und Völkerrecht	1	Prof. Hofrat Dr Strzygowski J.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , 8.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (BT.)

173

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Mendrochowicz Wiera
Staatsbürgerschaft:	öst.
Geburtsort und Kronland:	Lemberg, Galizien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII. Burgg. 100a
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Julian Romaszczuk, k.k. Hofsekretär, Wien VII. Burgg 100a
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität in Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Bestätigung des VIII. Sem.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Urkundenlehre	3	Hofr. Redlich	Mendrochowicz
Quellen zur Kulturgesch. d. Mittelalters	2	"	Wiera
Hist. Seminar	2	Hofr. Journier	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

K.K. Universitäts-Quästur Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Die Rechtsgiltigkeit ist bedingt durch nachträgliche Beibringung der vorgeschriebenen Dokumente, ohne Immatrikulation

Gegenwärtig im 3 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Menkes

Vor- und Zuname des Studierenden:	Henryka Menkes.
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Lemberg. Galizien
Muttersprache, Alter:	Polnisch. 20 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch.
Wohnung des Studierenden:	Wien. Währingerstr. 33.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Adolf. advocat z.z. Wien.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Lemberg.
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von ~~unter dem~~ verliehen von	K h 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	auf Grund der Legitimation der Lemberger Universität

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Differential u. Integralrechnung	5.	Prof D' Escherich	
Übungen	1.	"	
Funktionentheorie	5.	Prof D' Wirtinger	
Algebra	5.	Prof D' Furtwängler	
Radioaktivität	3.	Prof D' Meyer	
Praktische Philosophie	4.	Prof D' Reich	H. Menkes.

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (Nr. 1)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Gertrud Merz
Staatsbürgerschaft:	Oesterr.
Geburtsort und Kronland:	Hinberg, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm. kath
Wohnung des Studierenden:	Perchtoldsdorf, Lud. Friemanng. 3
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Rich. Merz, Architekt, Perchtoldsdorf
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte d. deutschen Literatur	3	o.ö. Prof. Dr. K. v. Kraus	
Geschichte d. deutschen ~~Romans~~ Literatur	5	o.ö. Prof. Dr. W. Brecht	
Abriß d. deutschen Grammatik	2	o.ö. Prof. Dr. M.H. Jellinek	
Proseminar f. deutsche Philologie	2	" "	
Geschichte des deutschen Theaters	3	o.ö. Prof. Dr. A. Weil R. v. Weilen	
Geschichte der engl. Literatur II. Teil	3	o.ö. Prof. Dr. K. Luick	
Englisches Seminar	2	" "	
~~Proseminar f. engl. Sprache II. K~~	~~4~~	~~Lektor L.B. Hooper~~	
Hygienische Pädagogik	2	Privatdoz. k.k. Dr. L. Burgerstein	
			Gertrud Merz

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

Bibliotheksbeitrag	1	K	— h
Inskriptionsgebühr	3	"	— "
Kollegiengeld	37	"	60 "
Zusammen	41	K	60 h

K.K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (RT.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Die Rechtsgiltigkeit
ist bedingt durch nachträgliche
Beibringung der
vorgeschriebenen Dokumente.

Gegenwärtig im II Semester.

Nationale

für Pharmazeuten.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Paula Messuta
Staatsbürgerschaft:	Österreicherin
Geburtsort und Kronland:	Tarnopol, Galizien
Muttersprache, Alter:	Polnisch, 15 Februar 1893
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien III Salmgasse 5 Tür 11
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Leon Fruchtmann pensionierter Schulleiter Lemberg
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 19....., Z. .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Chemische Übungen	15	Prof. Dr. Wegscheider	Paula Messuta

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom ..... 19....., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 19....., Z. .....

Bibliotheksbeitrag	K ..... h
Inskriptionsgebühr	K ..... h
Kollegiengeld	K ..... h
Zusammen .	K ..... h

K. K. Universitäts-
Quästur
Wien

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für Pharmazeuten.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Paula Messuta
Staatsbürgerschaft:	Österreicherin
Geburtsort und Kronland:	Tarnopol, Galizien
Muttersprache, Alter:	Polnisch, 1893
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien III Salmgasse 5 Tür 11
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Leon Fruchtmann Schulleiter Lemberg Galizien
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Lemberg

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 19....., Z. .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pharmakognosie	5	Hofrat Prof. Dr. Moeller	
Chemische Übungen	15	Prof Dr Hegscheider	
			Paula Messuta

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom ..... 19....., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 19....., Z. .....

Bibliotheksbeitrag . . . . . K ..... h

Inskriptionsgebühr . . . . . K ..... h

Kollegiengeld . . . . . K ..... h

Zusammen . ..... K ..... h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

ie Rechtsgiltigkeit
bedingt durch nachträgliche
Beibringung der
orgeschriebenen Dokumente.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Leontine Melk
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Drohobycz, Galizien.
Muttersprache, Alter:	Polnisch, 29. I. 1896
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaisch
Wohnung des Studierenden:	VIII Langegasse 61 „Persian Horner"
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Herrmann, Bankurat, Lemberg
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Gimn. Sophie Stryjkowska, Lemberg
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	auf Grund eines Maturitätszeugnisses

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der deutschen Romans und der verwandten Gattungen	5	Dr. Brecht	
Geschichte des deutschen Theaters	3	Dr. Weil	
Geschichte der neueren Philosophie vom Ausgang des Mittelalters bis Kant	4	Dr. Reininger	
			Leontine Melk

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (6T.)

179

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Gertraud Meyer
Staatsbürgerschaft:	Oest.
Geburtsort und Kronland:	Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Evangel. A. K.
Wohnung des Studierenden:	Wien III. Hauptstraße 138.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr Robert Meyer, Praesident der kk stat. Zentralkommission.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Graz
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Abgangszeugnis d. Univers. Graz

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Funktionentheorie.	5	Wirtinger	Meyer
Übungen zur Elementarmath.	1	" "	
Die chem. u. phys. chem. Grundbegriffe der Biochemie	2	Grafe	
Hygienische Paedagogik	2	Burgerstein	
Heterozykl. Verbindungen	1	Rohn	

Ubg Z. 12/4 15

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts- ... Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Gertraud Mayer
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch 24.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Evang. A. K.
Wohnung des Studierenden:	Wien IV Johannesgasse 138
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr Robert Mayer, Privatier u. pens. Landesgerichtspräsident
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Graz.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Abgangszeugnis Graz

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Übungen	5	Fürstspringer	Mayer
Proseminar	2	"	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	"	"

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Maria Michelucci
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Innsbruck - Tirol
Muttersprache, Alter:	Deutsch 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien XIII/6 Lk. Veitgasse 63.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton Michelucci k.k. Hofrat XIII/6 Lk. Veitgasse 63.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität zu Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Absolutorium

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Die wichtigsten Ruinenstätten und Ausgrabungsplätze in Griech. Kleinasien	3	Prof. Hofrat Dr. Benndorf	Maria Michelucci
Bildwerke des troischen Sagenkreises	1	"	
Geschichte der italienischen Malerei und Skulptur im 14. und 15. Jh.	2	Prof. Dr. Max Dvořák	
Entwicklung der modernen Landschaftsmalerei	1	"	
Denkmäler der Baukunst im Bereiche der orthodoxen Kunst Konstantinopel und seine Umgebung	2	Hofr. Prof. Dr. Strzygowski	
	2	"	
Kunsthistorische Übungen	2	Prof. Dr. Max Dvořák	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ET.)

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Elisabeth Miège
Staatsbürgerschaft:	Schweiz
Geburtsort und Kronland:	Gingins (Waadt) Schweiz.
Muttersprache, Alter:	Französisch - 11 Juli 1896
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Protestantisch (H.B.)
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII. Führmannsgasse 1
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	/
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Rudolf Sutter-Gingins-Schweiz
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Privatstudien

Genießt ein / verliehen von / Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h unter dem ..... 19 ..... Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Lyzealmatura

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Griech. Philosophie	3	Pf. Jerusalem	
Geschichte des deutschen Theaters	3	Pf. v. Weilen	
Gesch. des deutschen Romans	5	Pf. Brecht	
Deutsche Nationalliteratur	3	Pf. Castle	Elisabeth Miège
Franz. Literatur im 18 Jh.	2	Pf. v. Wurzbach	
Interp. ausgew. phil. Gedichte Schillers	2	Pf. Brecht	
Interp. v. Kleists „Hermannschlacht"	2	Pf. v. Weilen	
Dante und seine Zeit	1	Pf. v. Wurzbach	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom ..... 19 ..... Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (167.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rachela Mieses
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Przemysl Galizien
Muttersprache, Alter:	polnisch 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IX Severingasse 6
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Jacob Osias Mieses, Kaufmann Przemysl
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	—

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Chemische Übungen	4	Prof. Dr Mauthner	Rachela Mieses
Psychologie	4	Prof. Dr Jerusalem	
Physik	5	Prof. Dr. Lecher.	
Chemie	5	Prof. Dr Mauthner	
Allgemeine Biologie	5	Prof. Dr Hatschek	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	"	"

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (87.)

K.K. Universitäts-Quästur Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII (Wiener) Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Stefanie Mikołajska
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Cięzkowice – Galizien
Muttersprache, Alter:	polnisch 21 J. alt
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien XX. Rafaelg. 20.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Stefan – Arzt – Lemberg
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität – Lemberg
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von / unter dem 19 / J. / K h
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansprucht:	Legitimation der Lemberger Universität

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Renaissance und Reformation	3	Dr. Fridrau	J. Mikołajska
Quellenkunde der Renaissance	1.	o. Dr. Schlosser	
Geschichte d. deut. Literatur von der Mitte des XIII. Jh.	3.	Ex. Dr. Kraus	
Die älteren Minnesänger	2	Dr. Jauk	
Vergleichende Gram. d. südslav. Sprachen	3	Ex. Dr. Resetar	
Gesch. d. röm. Rom.	5	Dr. Brelb	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , 8.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

K. K. Universitäts-Quästur Wien

185

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Jadwiga Milkowska
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Krakau. Galizien
Muttersprache, Alter:	Polnisch 24.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm. Kat.
Wohnung des Studierenden:	L. VI Gumpendorferstr. 64 V. 5.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Sigismund. Krakau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Univ. Krakau
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Legitimationsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Renaissance u. Ref.	3.	Pribram	
Gesch. d. d. Lit.	3.	Brans	
d. franz. Lit. im 16. J.	5.	Becker	
Grund d. franz. Lit.	2.	Wurzbach	
Gesch. d. d. Romans	5.	Brecht	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Die Registrierung ist bedingt durch nachträgliche Beibringung der vorgeschriebenen Dokumente ohne Immatrikulation

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 4. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Desanka Miloscher
Staatsbürgerschaft:	ungarische
Geburtsort und Kronland:	Budapest, Ungarn
Muttersprache, Alter:	serbisch 1889
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	griechisch-orientalisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Währingerstr. 24
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Lazar Miloscher, Bankbeamter i.P. Währingerstr. 24
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein / verliehen von — Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Sadex

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Psychologie	5	Prof. Dr. Stöhr	Desanka Miloscher

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ET.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Nachtrags-

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Gegenwärtig im VI. Semester.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dessauka Miloscher
Staatsbürgerschaft:	ungarische
Geburtsort und Kronland:	Budapest, Ungarn
Muttersprache, Alter:	Serbisch, 1889
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	griechisch-orientalisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Maximilianplatz 16
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Lazar Miloscher, Baudirektor i. P. Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pädagogisches Seminar	1	Prof. Dr. Höffler	Dessauka Miloscher
Geschichte des deutschen Theaters	3	Prof. Dr. Keil v. Heiten	
Geschichte der italienischen Malerei u. Skulp. bis ins 14 u. 15 Jh.	2	Prof. Th. Dvořák	
Die Entwicklung der modernen Landschaftsmalerei	1	Prof. Dr. Dvořák	
Die bildende Kunst im Kellnerkeb i. Völkerrecht	1	Prof. Dr. Strzygowski	
Methodenlehre	1	Prof. Dr. Strzygowski	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

188

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 17. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dessauka Moloscher
Staatsbürgerschaft:	ungarische
Geburtsort und Kronland:	Budapest, Ungarn
Muttersprache, Alter:	serbisch, 1889
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	griechisch-orientalisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Maximilianplatz 16
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Lazar Moloscher, Baudirektor i. P. Budapest
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Kunsthistorisches Seminar: Konstantinopel und seine Weltstellung	2	Prof. Dr. Strzygowski	Dessauka Moloscher

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$.
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ET.)

189

53

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

e Rechtsgiltigkeit
edingt durch nachträgliche
Beibringung der
eschriebenen Dokumente.

Gegenwärtig im 7. Semester.

Nationale

für äußerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Stephanie Mironescu geb. Ternaveanu
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Dorna-Watra, Bukowina
Muttersprache, Alter:	romänisch, 26 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	griechisch orientalisch
Wohnung des Studierenden:	Neulerchenfeldergasse Nr. 4, Wien I
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	k.k. Forstrat, Vintza Ternaveanu in Dorna-Watra
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Franz Josephs Universität in Czernowitz

Genießt ein / verliehen von — Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Allgem. Geographie des Menschen	3	Dr Eugen Oberhummer	
Rassen u. Völker Europas	2	Dr Eugen Oberhummer	
Politisches Geschichte Oesterreichs	5	Dr Josef Klein	
Historisches Seminar	2	Dr Josef Klein	
Kunsthistorische Übungen	2	Dr Julius Lehrer	
Geographisches Seminar	2	Dr Eugen Oberhummer	
Stenographie	1	Josef Faber	
Sprech- u. Vortragsübungen	—	Lektor Lehrer	

Stephanie Mironescu

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Kostet 4 Heller.

K.K. Universitäts-Quästur Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Margarethe Moller
Staatsbürgerschaft:	Oesterreicherin
Geburtsort und Kronland:	Wien in N.-Oest.
Muttersprache, Alter:	Deutsch. – Im 21. Lebensjahr.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Maria-Theresienstr. № 9, II. 8.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ignaz, Hof- u. Gerichtsadvokat, Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Wr. Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die ~~Immatrikulation~~ oder Inskription anspricht: Lyzealmatura.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte d. deutschen Lites. v. d. Mitte d. 13. Jh. bis zum Ausgang d. Mittelalters	3	o. ö. Prof. Dr. K. Kraus.	
Gesch. des deutschen Romans u. d. verwandten Gattungen.	5	o. ö. Prof. Dr. W. Brecht	
Proseminar f. deutsche Philologie: mündl. Übungen	2	o. ö. Prof. Dr. Max H. Jellinek	
Geschichte d. engl. Dichtung im 18. Jh.	3		
Erklärung d. Beowulf u. d. kleineren Denkmäler d. ae. Heldendichtung.	2	o. ö. Prof. Dr. Luick.	
Engl. Seminar: Interpretation v. Hamlet.	2		

Margarethe Moller

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (Gr.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Nachtrags

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Margarethe Moller.
Staatsbürgerschaft:	Oesterreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien in N.-Oe.
Muttersprache, Alter:	Deutsch. - 21 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaisch.
Wohnung des Studierenden:	Wien, IX. Maria-Theresienstr. 9, II. 8.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ignaz. Hof u. Gerichtsadv. Wien. IX. Maria-Theresienstr. 9.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Wr. Universität.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Lyzealmatura.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Deutsches Proseminar (Hermannsschlacht) (mod. Abt.)	2	o. ö. Prof. Dr. Alex. Weil v. Weilen	Margarethe Moller.

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Die Rechtsgültigkeit bedingt die Beibringung der vorgeschriebenen Dokumente.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I Semester.

Nachtrags-

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Morgenbesserówna Anna
Staatsbürgerschaft:	österr
Geburtsort und Kronland:	Krakau, Galizien
Muttersprache, Alter:	polnisch.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch.
Wohnung des Studierenden:	Wien VI Laustr.-Hauptstr 21
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	~~Josef~~ Maurycy, agent. Krakau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Reifezeugniss

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte des deutsch-Röteraus 19. J.	5	Prof. Dr Brecht	Morgenbesserowna
Die fraur Lit. im 16 Jahr.	5	Prof. Dr Becker	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Die Rechtsgiltigkeit ... dingt durch ... Beibringung der ... geschriebenen Dokumente.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I Semester.

Nationale Morgenbesser

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Anna Morgenbesserówna
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Krakau, Galizien
Muttersprache, Alter:	polnische
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaische
Wohnung des Studierenden:	Wien III. Landstr. Hauptstr. 23 ~~[illegible]~~
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Moritz, agent, Krakau, Zielona 15
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Gymnasium „Königin Jadwiga"
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der deutschen Literatur vom 13. J.	3	Prof. Dr. Kreus	Morgenbesser Anna
Abriß der deutschen Grammatik	2	Prof. Dr. Jellinek	
Die neue Beamtschaft der römischen Kaiserr.	3	Prof. Dr. Borman	
Psychologie	4	Prof. Dr. Jerusalem	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Helene Morgenstern
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Husiejow, Galizien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	I. Vereinsgasse 35/3
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Emil, Kaufmann in M.-Ostrau, Localisierung 6
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien.
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbogen

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Gesch. d. deutschen Lit. v. ~~deutsch. Lit.~~ v. der Mitte d. 13. Jh. bis zum Ausg. d. Mittelalt.	3.	Prof. v. Kraus	
Seminar f. d. Phil. (ält. Lit.) die Ybers novelle	2°		
Gesch. d. deutsch. Romans	5	Prof. Brecht	
Sem. f. ~~deu~~tsch. Phil. Ged. Schillers.	2°		
Prosem. f. d. Phil. Mittelhochd. Übungen	2°	Prof. Jellinek	
~~Neuhochd.~~ Grammatik	2	Prof. Nagl	
Interpret. von Uhlands Gedichten	1	Prof. Castle	
Grundriß der franz. Literatur	2	Prof. Wurzbach	
~~Franz.~~ Funktionslehre	3	Prof. Meyer-Hübbe	
Rom. Seminar. Besprech. neuer Publikat.	2°	Prof. Becher	
Pädagog. Seminar	2°	Prof. Höfler	

Helene Morgenstern

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (37.)

195

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1 Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Irene Mosora
Staatsbürgerschaft:	oesterreichische
Geburtsort und Kronland:	Rybniki-Brzeżany b/Galizien
Muttersprache, Alter:	ukrainische, 3/IV 1890
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	griech-kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Pfeilgasse: 10/14
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Michael, griech-kath. Pfarrer in Skole Galizien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Mädchenlyzeum mit Öffentlichkeitsrecht in Przemśl Galizien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von / unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Psychologie	4	Dr Jerusalem	
Experimentalphysik	5	Dr Lecher	
Chemie	5	Dr Goldschmidt	
Anatomie u. Physiologie der Pflanzen	5	Dr Molisch	
Übungen im Bestimmen einheimischer Pflanzen	3	Dr Vierhapper	Irene Mosora
Biologie	5	Dr Hatschek	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

ie Rechtsgültigkeit
bedingt durch nachträgliche
Beibringung der
rgeschriebenen Dokumente

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Kristine Mosora
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Borutschyn, Galizien
Muttersprache, Alter:	ukrainisch 19. J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	gr. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII. Währingergürtel 19. I. 37.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Michael, gr. kath. Pfarrer in Skole
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Mädchen Lyceum in Przemysl.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Psychologie	4	Prof. Dr Jerusalem	
Allg. Geographie der Menschen	3	Prof. Dr Oberhummer	
Allg. Geographie III Teil Morphologie der Erd Oberfläche	5	Prof. Dr Brückner Ed.	Christine Mosora
Geschichte der deutschen Kaiserzeit	3	Dr Hartmann	
der deutsch-franz. Krieg 1870/1 und die Gründung des deutschen Reiches	1	Dr. Bauer	
Kunsthistorische Übungen II	2	Prof. Dr Schlosser	
Seminar (Nordslavische Abteilung)	2	Dr Vondrak	
Hygienische Pädagogik	2	Dr Burgerstein	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien III

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im XI Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Sophie Motzyer
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Monasterzyska, Galizien,
Muttersprache, Alter:	Polnische, 25 J. a.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Katholische, römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	IX. B. Feudlergasse 6. T. 11.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	volljährig
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Lemberg
Genießt ein — verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h unter dem — 19 — Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Die Lemberger Legitimationskarte

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der deutschen Literatur im letzten Drittel des XIX. Jhs.	5	Dr. Brecht	
Seminar für deutsche Philologie (neuere Abteilung)	2 (gratis)	"	
Abriß der deutschen Grammatik für Lehramtskandidaten	2	Dr. Jellinek	
Proseminar für deutsche Philologie: Mittelhochdeutsche Übungen.	2 (gratis)	"	
Geschichte des deutschen Theaters. I. Teil.	3	Dr. Teil	
Historische Grammatik der böhmischen Sprache.	5	Dr. Vondrák	
Seminar (nordslavische Abteilung) Übungen	2 (gratis	"	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom . 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (GT.)

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Die Rechtsgültigkeit ist bedingt durch die gesetzliche Beibringung der vorgeschriebenen Dokumente.

ohne Immatrikulation

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im Winter Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Mściwujewska Marie
Staatsbürgerschaft:	Sokolniki (Lemberg)
Geburtsort und Kronland:	Rzęsna polska (Galizien
Muttersprache, Alter:	polnisch 23. alt
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch: kat:
Wohnung des Studierenden:	Vien III. Dietrichgasse 18a/I Tür 9.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Sebastianus Mściwujewski Direktor der Schule ist gestorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	die Mutter Sophie Mściwujewska em: Lehrerin in Lemberg. Vien III. Dietrichgasse No 18a/I Tür 9.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität zu Lemberg

Genießt ein ~~von~~ Fundations Pietruskich Stipendium (~~Stiftung~~) im Betrage von 600 K — h verliehen von Landesausschuss von Galizien unter dem 29. Oktober 1912 Z. 162795/912

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	auf Grund des Index No 4985

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Die neue Beamtenschaft der römischen Kaiserzeit	3	Prof. Dr. Bormann Eugen	Marie Mściwujewska
Neuhochdeutsche Schulgrammatik im Anschluss an die selbstverfasste „deutsche Sprachlehre"	2	Prof. Dr. Nagl Johann	
Schulhygienie für phil: Fakultät	2	Prof. Grassberger	
Einleitung in die Homer: Gedichte	3	Prof. Dr. Kretschmer	
Sprachwissenschaftliche Übungen auf dem Gebiete des griechisch u. latein.	1	"	
Grammatik, Praktische Übungen	2 grad	Lektor Maddalena	
Bildung des Belcanto (Gesangstechnik u. Stimmbildung	1	Mantler	
Philolog. Proseminar Lateinische Stilübungen II Kurs	2	Prof. Prinz Karl	
Geschichte der deutschen Literatur im letzten Drittel des 19. Jahr.	5	Prof. Brecht Walter	
Seminar für deutschen Philol. (neuere Abteilung (Schiller).	2	"	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

199

Die Rechtsgiltigkeit ist bedingt durch die Beibringung der vorgeschriebenen Dokumente.

ohne Immatrikulation

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Donia Müller
Staatsbürgerschaft:	Oesterreich
Geburtsort und Kronland:	Tarnopol (Galizien)
Muttersprache, Alter:	polnisch, 23 Jahr
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien II Taborstrasse 64/21 ~~IX Marianerg 32 III 21~~
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Juda Buchhändler aus Tarnopol d.z. wegen des Krieges in Oberwaltersdorf an der Aspangbahn
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K K Universität in Lemberg
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Legitimation der KK Lemberger Universität

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der neueren Philosophie vom Ausgang des Mittelalters bis Kant I	4	Prof Dr Robert Reininger	
Geschichte des deutschen Romans und der verwandten Gattungen	5	Prof Dr. Walter Brecht	
Abriss der deutschen Grammatik für Lehramtskandidaten	2	Prof Dr Max Jellinek	
Algemeine Geografie des Menschen III Teil Politische Geografie	3	Prof Dr Eugen Oberhummer	
Politische Geschichte Österreichs bis zum Westfälischen Frieden	5	Prof Dr Josef Stirn	
Geschichte Europas in der Zeit der Kongresse 1814-1823	2	Prof Dr. August Tournier	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Gabriele Müller
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien, Niederösterr.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 18 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evangelisch, a.B.
Wohnung des Studierenden:	Wien V. Rampendorffergasse 30.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz, Bürgerschuldirektor Wien V. Rampendorffergasse 30.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Maturavorbereitungskurs
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von / unter dem 19 Z. K h
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis des Reformrealgymnasiums

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Chemische Übungen für Anfänger halbtägig Taxe	20	Dr. G. Goldschmiedt	Gabriele Müller
Chemische Übungen für Anfänger halbtägig	20	Dr. G. Goldschmiedt	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (BT.)

201

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Gabriele Müller
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien, Nied.-Öst.
Muttersprache, Alter:	deutsch 18 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evangelisch, A.B.
Wohnung des Studierenden:	Wien V. Ramperstorffergasse 30
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz, Bürgerschuldirektor V. Ramperstorffergasse 30
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Vorbereitungskurs zum Reformrealgymnasialmaturum
Genießt ein Stipendium verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis des Reformrealgymnasiums

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Differential- u. Integralrechnung	5	Dr. G. v. Escherich	Gabriele Müller
Übungen hiezu	1	"	
Übungen zur Elementarmathem.	1	Dr. W. Wirtinger	
Elementarmathematik	1	Dr. Ph. Furtwängler	
Einleitung in die synth. Geometrie	4	Dr. G. Kohn	
Übungen hiezu	1	"	
Sphärische Astronomie	4	Dr. J. v. Hepperger	
Experimentalphysik für Lehramtskandidaten	5	Dr. E. Lecher	
Hygienische Pädagogik	2	Dr. L. Burgerstein	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 9. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Margarete Müller
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evangelisch A. B.
Wohnung des Studierenden:	Wien V. Rampersdorfg. 30
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz M. Bürgerschuldirektor V. Rampersdorfg. 30
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wien, philosophische Fakultät
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Funktionentheorie	5	Wirtinger	
Algebra	5	Furtwängler	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

203

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 7. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Müller Marie
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Schwechat, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien III. Steing. 4.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Rudolf Müller Advokat Wien III. Steing. 4
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Semesterbestätigung

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Algebra	5	Furtwängler	Müller Marie
Proseminar	2	"	
Seminar	1	"	
Elementarmathematik	1	"	
Differentialgeometrie II.	2	Kuhn	
Psychologie I.	4	Hüpfler	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , 8.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ET.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Nachtrags-

Nationale

Gegenwärtig im VII Semester.

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Müller Marie
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Schwechat, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien. III. Steing. 4
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr Rudolf Müller Advokat, Wien III. Steing. 4
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität in Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	VI. Semester

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Englische Sprache	2	Borgster	Müller Marie
Astronomische Geographie	2	Oppenheim	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K.K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Die Rec[illegible]keit
t bedingt [illegible]
Beibringung der
vorgeschriebenen Dokumente.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Maria Münz
Staatsbürgerschaft:	Österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Watramoldawitza, Bukowina
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 17 Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	XX. Wallensteinstraße 62/17
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Mina Münz Watramoldawitza
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	städtisch. Lyzeum in Suczawa
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Psychologie I.	4	Prof. Dr. Höfler Alois	Marie Münz
Pädagogisches Seminar	2	"	
Hygienische Pädagogik	2	Reg. Rat Dr. Jurgersteiner	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Marya Mütz
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Tarnow / Galizien /
Muttersprache, Alter:	polnisch 21 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	B. VIII. Breitenfeldergasse 47-117.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Herman Mütz Advokat Tarnow
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Französische Funktionslehre	3.	Prof. Meyer-Lübke	
Grundriss der französischen Literatur im 18 Jahrhundert	2.	Prof. Wurzbach	
Geschichte des deutschen Romans und der verwandten Gattungen	5.	Prof. Brecht	
Proseminar für deutsche Philologie	2.	Prof. Jellinek	
			Marya Mütz

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Anna Muschel
Staatsbürgerschaft:	Oesterr. Staatsbürgerschaft
Geburtsort und Kronland:	Wien Niederoesterreich
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien II. Obere Donaustraße 63 III. Stiege
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Hersch Muschel, Hausierer, Wien, II., Obere Donaustr. 63. III. Stiege
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Philosophische Fakultät der k. k. Universität Wien
Genießt ein — verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Frequenzbestätigung für das II. Semester

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Experimentalphysik für Mediciner und Lehramtskandidaten	5	Dr. Ernst Lecher	
Über Alkaloide	2	Dr. Josef Herzig	
Chem. Übungen für Anfänger im Laboratorium, ganztägig	40	Dr. Guido Goldschmiedt	
Laboratoriumstaxe			

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Anna Neuschel
Staatsbürgerschaft:	Österr. Staatsbürgerschaft
Geburtsort und Kronland:	Wien, Kronl. Österreich
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII. Landesgasse 3. T. Stiege Tür 21
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Heinrich Neuschel, Hausierer Wien II. Obere Donaustr. 63
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	phil. Fakultät der k. k. Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Vorschreibung für das II. Semester.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Chem. Übungen für Anfänger im Laboratorium ganztägig	40	Dr. Zeisel Goldschmiedt	
Experimentalchemie	5	Dr. ~~Emil~~ Ernst Lecher	
Über Alkaloide	2	Dr. Josef Herzig	
Einführung in das Studium der heterocycl. Verbindungen Laboratoriumspraxis	1	Dr. Moriz Kohn	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

209

Die Rechtsgiltigkeit ist bedingt durch nachträgliche Beibringung der vorgeschriebenen Dokumente ohne Immatrikulation

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Adele Nadel
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Stanislau, Galizien
Muttersprache, Alter:	polnisch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	VIII. Alserstrasse 59. II St./T. 14.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Lipa, Privatbeamte derzeit Flüchtling in Brünn
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität zu Lemberg
Genießt ein — verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h unter dem — 19 Z. —
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Das bestätigte IV. Semester

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Funktionentheorie	5	Prof. Dr. Wirtinger Wilhelm	Adele
Radioaktivität	3	Prof. Dr. Meyer Stefan	Nadel
Allgemeine Mineralogie	5	Prof. Dr. Becke Friedrich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

210

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IX. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Regina Nadel
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Lemberg, Galizien
Muttersprache, Alter:	jüdisch, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII. Alserstrasse 7/31
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Nadel, Kaufmann
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Josef Nadel, derzeit Wien VIII. Alserstrasse 7/31
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Lemberg

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Legitimation

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Psychologie und ihre pädagogischen Anwendungen	4	Prof. Dr. Höfler	Regina Nadel
Interpretation von Wolframs Parzival	2 gratis	Prof. Dr. Kraus	
Seminar für deut. Philologie (ältere Abt.) Übungen an mittelhochdeut. Versnovellen	2 gratis	"	
Geschichte des deut. Romans in der vergangenen Dichtungen	5	Prof. Dr. Brecht	
Seminar für deut. Philologie (neuere Abt.) Interpretation ausgewählter philos. Gedichte Schillers	2 gratis	"	
Grundriss der franzos. Literaturgeschichte im 18. Jh.	2	Privatdoz. Dr. Wurzbach	
Geschichte der deutschen Literatur von der Mitte des 13. Jh. bis zum Ausgang des 14.	3	Prof. Dr. Kraus	
Abriss der deutschen Grammatik für Lehramtskandidaten	2.	Prof. Dr. Jellinek	
Die franz. Literatur im 16. Jh.	5	Prof. Dr. Becker	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz
befreit laut Bescheid vom 18. I 1915, Z. 160

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

211

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hilale Nowratill
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Prossnitz Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien IX. Säulengasse 6. II 21.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef, Prossnitz Lehrer
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität, Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Judex

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Systemat. Botanik	5	o. ö. Prof. Dr Wettstein Rich. v. o. ö. Prof. Dr.	Hilale Nowratill
Paläontologie der Säugetiere	5	Abel Othenio o. ö. Prof. Dr.	
Allgemeine Biologie	5	Hatschek Berth. o. ö. Prof. Dr.	
Experimentalphysik	5	Exner Privatdoz.	
Übungen im Spektralapparat	3	Vierkandt Privatdoz.	
Psychologie	4	Jerusalem Wilh. o. ö. Prof. Dr.	
Chorologie u. Fazieslehre	3	Diener Karl o. ö. Prof. Dr.	
Botanisches Praktikum	9	Haus Molisch o. ö. Prof. Dr.	
Kristallographisches Praktikum	4	Becke Friedr.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5 Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Elisabeth Nemeczek
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien. N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch. geb. 6. VIII. 1892
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	Purkersdorf b. Wien K. N. 356
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Albin, Veterinäramtsdirektor Purkersdorf b. Wien K. N. 356
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Anatomie u. Physiologie der Pflanzen	5	o. ö. Prof. Dr. H. Molisch	Elisabeth Nemeczek
Botanisches Konversatorium	1	o. ö. Pr. Hofrat Dr. Wettstein	
Fortschritte der Mineralogie und Petrographie in Referaten	1	o. ö. Pr. Hofrat Dr. C. Doelter	
der Chemismus d. Süßwassers u. seine Beziehungen zur Fauna	1	Privatdozent Dr. E. Neresheimer	
Vergleichende Embryologie der Wirbeltiere	2	a. ö. Prof. Dr. H. Joseph	
		30./V. 1914.	
		Dr. Emil Hauler	
Zootom. Kurs II	2	Hatschek H. Joseph	E. Nemeczek

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

213

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hisbath Nemecek
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, Niederösterr.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	Fünfhausen b. Wien K. N. 356
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Albin Nemecek, Advokat, Fünfhausen, K. N. 356
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	———
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien

Genießt ein / verliehen von — Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h unter dem ..... 19 ..... Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Praktikum der vergleichenden Histologie	4 (2)	Pr. Dr. J. Joseph	Hisbath Nemecek

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom ..... 19 ..... Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen		

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

I.

Gegenwärtig im III Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Henriette Netzwal
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Zara, Dalmatien,
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 19 8/12 J. (24./III 1895)
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm.-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien XVIII Gentzgasse 10 II./17
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl Netzwal, Militärkassendirektor Wien XVIII Gentzgasse 10 II./17
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	~
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität, Wien.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Sommersemester 1914

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
		o. ö. Prof. Hof. D.	Henriette
Französische Funktionslehre	3	Meyer-Lübke	Netzwal
		o. ö. Prof. Hof. D.	Henriette
Spät- und Mittellatein	2	Meyer-Lübke	Netzwal
		o. ö. Prof. Hof. D.	Henriette
Im Seminar: Altitalienische Texte	2	Meyer-Lübke	Netzwal
		o. ö. Prof. Dr. Ph. M.	Henriette
Die französische Literatur im 16. Jahrhdt.	5	Becker	Netzwal
		o. ö. Prof. Dr. Ph. M.	Henriette
Im Seminar: Übersetzungsübungen	2	Becker	Netzwal
		o. ö. Prof. Dr. E.	Henriette
Sallusts Historien	2	Hauler	Netzwal
		o. ö. Prof. D. E.	Henriette
Im Prosaseminar: Ovids Tristien	1	Hauler	Netzwal
		a. o. Prof. D. E.	Henriette
Lateinische Stilübungen	2	Mesk	Netzwal
		Privatd. Dr.	Henriette
Einführung ins Provenzalische	2	E. Richter	Netzwal
		Privatd. Dr. L.	Henriette
Einführung in die Sprachgeographie	2	Spitzer	Netzwal

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (Nr. 1)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

II

Gegenwärtig im III Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Henriette Netrwal
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Zara, Dalmatien
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 19 8/12 (24. III. 1895)
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm.-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien XVIII Gersthoferstr. 10 II/17
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl Netrwal, Militarkassendirektor Wien XVIII Gersthoferstr. 10 II/17
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität, Wien,
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Sommersemester 1914

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Psychologie	4	Privatd. Regr. D. Jerusalem	Henriette Netrwal

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

216

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Frequentirt im Sinne d. Min. Erl. vom 17./5. 1901 Z. 14676

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rosa Venburg
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch 26 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	I Postg. 11
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Baldwin, Kaufmann
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	philos. Fac. Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Engl. Sem. Interpret. v. Shakespeares Hamlet	2	Luick	—
Deutsch. Sem. Übungen an Versnovellen	2	Kraus	Rosa
Deutsch. Sem. Interpret. v. Schillers philos. Ged.	2	Brecht	
Deutsch. Sem. gotische Übungen	2	Much	Venburg

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nachtrags-

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rosa Kuhnert
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 26 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	I. Postg. 11.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Baldwin Kuhnert, Kaufmann
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	philos. Fac. Wien, als ord. Hörer
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Interpretation von Wolframs Parzival	2	Prof. von Kraus	
Erklärung des Nibelungenliedes und anderer Dichtungen d. altdeutsch. Heldensch.	2	Prof. Luick	Rosa Kuhnert

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Betka Neuer
Staatsbürgerschaft:	ös/
Geburtsort und Kronland:	Rozniow, Galizien
Muttersprache, Alter:	polu, 22
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos
Wohnung des Studierenden:	VIII Laudegasse 76
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	phil. fak. Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Psychologie	5	Löhr	Neuer
pol. Gesch. d. Ost. bis 1648	5	Hirn	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Nachtrag

Gegenwärtig im V Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Betty Rosa Neuer
Staatsbürgerschaft:	oest
Geburtsort und Kronland:	Roszniós, Galizien
Muttersprache, Alter:	poln. 23 J
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	VIII Landong. 20
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität in Wien

Genießt ein . Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Renaissance u. Reformation	3	Prof. Dr.	Betty Neuer
Übungen in neuerer Geschichte	2	Probst	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , 8.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

K.K. Universitäts-Quästur Wien

220

Nachtrag

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Margarethe Neugröschl
Staatsbürgerschaft:	oesterreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, geboren 5. Mai 1896
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch,
Wohnung des Studierenden:	Wien I. Biberstraße 3
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Josef Neugröschl, Hof- u. Gerichts-advokat Wien I. Biberstraße 3
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: auf Grund des Reifezeugnisses

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der griechischen Philosophie	3	Jerusalem	Margarethe Neugröschl

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Edith Neumayr
Staatsbürgerschaft:	Oesterreich
Geburtsort und Kronland:	Wien Oesterreich
Muttersprache, Alter:	Deutsch; 28 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Evangelisch A.-C.
Wohnung des Studierenden:	II/1, Afrikanerg 9
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Univ. Prof. Melchior Neumayr †
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis vom akademischen Gymnasium zu Wien

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte des moskauischen Staates	3	H. Übersberger	Edith Neumayr
Der Krimskrieg	1	H. Übersberger	Edith Neumayr
Berichte der Ausländer über Rußland seit dem Mittelalter bis zum Ende des 18. Jahrh.	2	H. Übersberger	Edith Neumayr
Quellenkunde zur südslawischen Geschichte des Mittelalters	4	J. K. Jireček	Edith Neumayr
Serbien im Mittelalter in geographischer und ethnographischer Übersicht	1	J. K. Jireček	Edith Neumayr
Bulgarische, serbische u. bosnische Urkunden des 12.–14. Jahrhunderts	2	J. K. Jireček	Edith Neumayr
Geschichte Europas in der Zeit der Kongresse 1814–1823	2	A. Fournier	Edith Neumayr

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

222

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Fanny Neumann
Staatsbürgerschaft:	Österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Ischl, Ober-Österreich
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Israelitisch
Wohnung des Studierenden:	II. Ferdinandsstraße 14
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Wilhelm Neumann, Redakteur, II. Ferdinandstr. 14
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität, Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Methodenlehre	1	Strzygowski	Fanny Neumann
Italienische Malerei u. Skulptur	2	Dvořak	
Entwicklungsgeschichte d. Landschaft	1	Dvořak	
Quellen-Studien der Renaissance	1	Schlosser	
Ruinenstätten und Ausgrabungsplätze in Griechenland u. Kleinasien	3	Reisch	
Bildwerke des trojanischen Sagenkreises	1	Reisch	
Geschichte der neueren Philosophie	4	Reininger	
Kunsthistorische Übungen	2	Dvořak	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , J.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

223

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III Semester.

Nachtrags-

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Fanny Neumann
Staatsbürgerschaft:	Österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Usch. N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	israelitisch
Wohnung des Studierenden:	I. Ferdinandstr. 14
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Wilhelm, Redakteur, Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität, Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Kunsthistorisches Seminar	2	Thausing	Fanny Neumann

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ET.)

224

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Kally Neumann
Staatsbürgerschaft:	6.
Geburtsort und Kronland:	Wien N. 6.
Muttersprache, Alter:	Deutsch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien XII. Schönbrunnerstr. 286
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Samuel Neumann Arzt Wien XII. Schönbrunnerstr. 286
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Gesch. d. deutschen Romans ~~Literatur~~	5	Brecht	
Gesch. d. deutschen Theaters	3	Weil	
~~Gesch. d. neuer. Literatur~~ Italienische Historiker	3	Hauler	
Proseminar	1	Hauler	
1 "	2	Arnold	
1 "	1	Jellinek	Kally Neumann

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

225

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Margarethe Neugröschel
Staatsbürgerschaft:	oesterreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien, Niederösterreich
Muttersprache, Alter:	deutsch, geboren 7. Mai 1896
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	I. Liliengasse 3
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Josef Neugröschel, Hof- und Gerichtsadvokat Wien I. Liliengasse 3
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	auf Grund der Reifeprüfung am k.k. Realgymnasium Floridsdorf
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	auf Grund des Maturitätszeugnisses vom k.k. Realgymnasium Floridsdorf

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Quellen zur Kultur des Mittelalters der neueren Zeit	2	Prof. Redlich	Margarethe Neugröschel
Geschichte der politischen Ideen der Neuzeit	3	Prof. Bibl	
das 19te Jahrhundert	3	Prof. Bretschneider	
Geschichte Europas in der Zeit des Kongresses	2	Prof. Fournier	
Geschichte der ital. Malerei und Skulptur im 14. u. 15. Jhrhd.	2	Prof. Dvořák	
allgemeine Geschichte 1815–1848	2	Prof. Bibl	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K.K. Universitäts-Quästur

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ET.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nachtrag

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Margarethe Neupröschl
Staatsbürgerschaft:	Oesterr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.-Oe.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 18 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	I Biberstr. 3
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Josef Neupröschl, Advokat I Biberstr. 3
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Realgymnasium
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Experimental-Physik	5	Hof. Prof. Lecher	Margarethe Neupröschl

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Neustein Ernestine
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Smorze Galizien
Muttersprache, Alter:	polnische 21
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaische
Wohnung des Studierenden:	II Ferdinandstr. 29/10
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Wilhelm Privatbeamte Stryj
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	—
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Das Abgangszeugniss aus Berlin

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Psychologie	5	Dr. Stöhr	Ernestine Neustein
Geschichte der deutsch. Litteratur vom 13 Jahr bis zum Ausgang	3	Dr. Kraus	
Interpretation von Wolframs Parzival	2	" "	
" " " phil. Gedichten v. Schiller	1	Dr. Brecht	
Geschichte des deutsch. Romans	5	" "	
Französische Funktionslehre	3	Meyer-Lübke	
Grundriss der franc. Litteratur im 18 Jahr.	2	Dr. Durrbach	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Die Rec[illegible] ist bedingt durch nachträgliche Beibringung des vorgeschriebenen Dokuments.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Sidonie Neuvelt
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Lemberg, Galizien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, II. Bz., Lukasgasse 21
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Elias, Handelsagent, Wien, II., Lukasgasse 21
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Gymnasialklasse am öff. Mädchenlyzeum Dr. A. Sobel, Wien, I., Wiedenergasse 14
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifeprüfung

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der deutschen Literatur von der Mitte d. 12. Jahrh. bis zum Ausgang d. Mittelalters	3	Karl von Kraus	Sidonie Neuvelt
Geschichte d. deutschen Literatur im letzten Drittel d. 19. Jahrh.	5	Walter von Brecht	Sidonie Neuvelt
Epochen der deutschen Nationalliteratur und Grundzüge ihrer Entwicklung	3	Eduard Castle	Sidonie Neuvelt
		17./X. 1914	
		Dr. Haubr.	
Interpretation von Wolfram's Parzival	2	Karl v. Kraus	
Mittelhochdeutsche Übungen	2	Prof. Dr. Max Jellinek	
Renaissance u. Reformation	3	Prof. Dr. Alfred Pribram	
Geschichte d. politischen Ideen d. Neuzeit	3	Prof. Dr. Viktor Bibl	
Einführung in die Sozial- und Wirtschaftsgeschichte	1	Prof. Dr. Alfons Dopsch	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Die Beibringung der Reifezeugnisse ist bedingt durch nachträgliche Beibringung der vorgeschriebenen Dokumente.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nachtrags-Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Sidonie Neuwelt
Staatsbürgerschaft:	Oesterreich
Geburtsort und Kronland:	Lemberg, Galizien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, II. Bz., Arkusgasse 21
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Elias Neuwelt Handelsagent, Wien, II. Bz., Arkusgasse 21
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Gymnasialkurse am öff. Mädchenlyzeum Dr. A. Sobel, Wien, I. Bz., ~~Arkusgasse 2~~ Wendeltorgasse 14
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifeprüfung

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Psychologie	4	Prof. Dr. W. Jerusalem	Sidonie Neuwelt

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Norbert Nemejc
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	23, deutsch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kathol
Wohnung des Studierenden:	V Frauengasse 6
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Adolf Nemejc, Präsident der k.k. Stadtbahnen, V Frauengasse 6
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Gymnasialmatura

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Französische Syntax Hauptlehre	3		
Über Spallabein und Mistellabein	2	Hofrat Mayer Lübke	
Seminar: altfranz. Texte	2		Valerius
rumänische Abteilung	2		
Einführung ins provenzal.	2	Dr Elise Richter	
Einführung in die Sprachgeogr.	2	Dr Spitzer	
romanisches Seminar: Übersetzungsübungen	2	Prof Dr Becker	
Geschichte der deutschen Literatur von der Mitte d. 18 J.	3		
Interpretation von Wolframs Parzival	2	Dr R. M. Meyer	
Psychologie	5	Prof. Stohr	Nemejc

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (Nr. 7.)

231

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für Pharmazeuten.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Anna Nicolova
Staatsbürgerschaft:	Bulgarische
Geburtsort und Kronland:	Tirnovo Bulgarien
Muttersprache, Alter:	Bulgarisch, 20.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Evangelisch
Wohnung des Studierenden:	VIII. Laudongasse Fl. 38
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Wasil Nicoloff, Tirnovo, Bulgarien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	———
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 19....., Z. .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pharmakognosie	5	Moeller	
Übungen in der Chemischer Analyse	15	Wegscheider	A. Nicolova

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom ..... 19....., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 19....., Z. .....

Bibliotheksbeitrag . . . . . K ..... h

Inskriptionsgebühr . . . . . K ..... h

Kollegiengeld . . . . . K ..... h

Zusammen . ..... K ..... h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. H. U. ST. DR. (87)

Kostet 4 Heller.

Die Rechtsgültigkeit
ist bedingt durch nachträgliche
vorgeschriebene

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Nimus Leonore
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Czernowitz, Bukowina
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 11, Okt. 1892
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos. kons.
Wohnung des Studierenden:	IX. B. Simonsenkg. 8, III/25
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Jida Schmiel, Czernowitz Kaufmann
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität, Czernowitz
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Psychologie u. ihre pädagogische Anwendungen	4	Dr. Höfler Alois	Nimus Leonore
Psychologie	4	Dr. Jerusalem W.	
Politische Geschichte Österreichs bis zum Westfälischen Frieden	5	Dr. Hirn Josef	
Rassen u. Völker Europas	2	Dr. Oberhummer E.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , 8.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (6T.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für Pharmazeuten.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Wessela Nowkirischka
Staatsbürgerschaft:	Bulgarische
Geburtsort und Kronland:	Wratza, Bulgarien
Muttersprache, Alter:	Bulgarisch, 20.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Ortodoxe,
Wohnung des Studierenden:	VIII Laudongasse 71/28
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Nikola Nowkirischky, Warna Bulgarien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 19....., Z. .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pharmakognosie	5	Moeller	W. Nowkirischka
Übungen in der chemischanalyse	15	Wegscheider	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom ..... 19....., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 19....., Z. .....

Bibliotheksbeitrag	K ..... h
Inskriptionsgebühr	K ..... h
Kollegiengeld	K ..... h
Zusammen .	K ..... h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzustellen.

Die Rechtsgiltigkeit
ist bedingt durch nachträgliche
Beibringung der
vorgeschriebenen Dokumente.

Gegenwärtig im III Semester.

Nationale

für Pharmazeuten.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Helene Nussbaum
Staatsbürgerschaft:	Oesterreicherin
Geburtsort und Kronland:	Czernowitz, Bukowina
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Rote Löwengasse 8, St. 1, Tür 16
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Moritz Fuhrmann, Direktor der Czernowitzer Bezirkskrankenkasse, Czernowitz Rayagasse
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. u. k. Franz Josef Universität

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 19....., Z. .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Vorprüfungs-Zeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pharmakognosie	5	Prof. Hofrat Dr. Josef Moeller	Helene Nussbaum
Übungen in der chemischen Analyse	15	Prof. Dr. Rudolf Wegscheider	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom ..... 19....., Z. .....
Senatsbewilligung vom ..... 19....., Z. .....

Bibliotheksbeitrag . . . . . K ..... h
Inskriptionsgebühr . . . . . K ..... h
Kollegiengeld . . . . . K ..... h
Zusammen . ..... K ..... h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III Semester.

Die Rechtsgiltigkeit ist bedingt durch nachträgliche Beibringung der vorgeschriebenen Dokumente.

Nationale

für Pharmazeuten.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Sara Nussbaum
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Sernilow Mazowiecki Galizien
Muttersprache, Alter:	Polnisch 1891
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien II. Taborstrasse 51 Tür 11
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Simon Hefter Kaufmann in Sernilow
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Lemberg

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 19....., Z. .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pharmakognosie	5	Hofrat Dr. J. Moeller	
Chemische Übungen	15	Prof. Dr. Herzfelder	
			Sara Nussbaum

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom ..... 19....., Z. .....
Senatsbewilligung vom ..... 19....., Z. .....

Bibliotheksbeitrag	K ..... h
Inskriptionsgebühr	K ..... h
Kollegiengeld	K ..... h
Zusammen .	K ..... h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. H. U. ST. GR. (ST.)

236

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für Pharmazeuten.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Sara Nussbaum
Staatsbürgerschaft:	Oesterreicherin
Geburtsort und Kronland:	Czernilov-mazowiecki Galizien
Muttersprache, Alter:	Polnisch 23 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien II Taborstr 51/II
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Simon Kaufmann
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Lemberg

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 19....., Z. .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pharmakognosie	5	Prof. Hofr. Dr. Moller	Nussbaum Sara
Chemische Übungen	15	Prof. Dr. Wegscheider	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom ..... 19....., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 19....., Z. .....

Bibliotheksbeitrag	..... K	..... h
Inskriptionsgebühr	..... K	..... h
Kollegiengeld	..... K	..... h
Zusammen .	..... K	..... h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Offner Ella
Staatsbürgerschaft:	Österreicherin
Geburtsort und Kronland:	Krakau, Großherz. Krakau
Muttersprache, Alter:	polnisch 19 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, Nordbahnstr. 24/5.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Hermann Offner Privatbeamter
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Gymnasium Krakau

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Reifezeugnis, Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Epochen der deutschen Nationalliteratur und Grundzüge ihrer Entwicklung I.	3	Prof. Dr Castle Eduard	
Geschichte des deutschen Theaters I.	3	Prof. Dr. Weil Alex.	
Das neunzehnte Jahrhundert	3	Prof Dr Kretschmayr	Ella Offner
Allgemeine Geschichte von 1815–48	2	Prof. Dr. Bibl Viktor	
Erklärung d. allg Teiles d. Germania	2	Prof Dr Much Rudolf	
Der deutsch-fr. Krieg 1870/1	1	P. Dr. Bauer.	
Römische Geschichte III. Teil	2	P Dr. Kubitschek	
Praktische Philosophie	4	P. Dr. Reich E.	
Interp. ausgew. Gedichte Schillers	2	Pr Dr. Brecht.	
Geschichte d. deutsch Romans	5	" " "	
Interpret. an Uhlands Gedichten	1	Pr. Dr. Castle	
Allgem. Geographie d. Menschen	3	" " Oberhummer	
obl. Turn. 4/IX 15			

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ET.)

K. K. Universitäts-Quästur Wien

238

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. 8 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Golde Oller.
Staatsbürgerschaft:	Galizien, Przemysl
Geburtsort und Kronland:	Przemysl. Galizien.
Muttersprache, Alter:	Polnisch, 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien II. Praterstraße 66.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Wilh. Laub. Photograph. Przemysl.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien.
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Gymnasialmatura.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Berichte der fürstländer über Russl. mit dem Mittelalter b. z. Ende d. 18 Jh.	2	Prof. Dr. Uebersberger	—
Bulgar., serb. und bosn. Urkunden des 12 — 14 Jh.	2	Prof. Hofrat Jireček Jos.	—
Geschichte Europas in der Zeit des Kongresses 1814 — 1823	2	Prof. Hofrat Fournier A.	—
Seminar	2	"	Golde Oller
Geschichte der neueren Philosophie v. Ausgang d. Mittelalters	4	Prof. Reininger Robert.	
Vol. Geschichte Österreichs bis zum Westfälischen Frieden	5	Prof. Hirn Josef	Golde Oller.
Historisches Seminar, Abteil. f. Österr. Geschichte.	2.	"	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

239

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Maria Orska
Staatsbürgerschaft:	österreich.
Geburtsort und Kronland:	Lemberg – Galizien
Muttersprache, Alter:	polnisch – geb. 24/III 1892
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien IV Leisgasse 18
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Wladimir Rat der Verwaltungsgerichtshofes. IV. Leisgasse 18
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität zu Wien

Genießt ein _____ Stipendium (Stiftung) im Betrage von _____ K _____ h
verliehen von _____ unter dem _____ 19 _____ Z. _____

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Lehrbefähigungsbuch.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der ital. Malerei u. Skulptur im 14 u. 15 Jh.	2	Prof. Dr. Dvořák	
Die Entwicklung der modernen Landschaftsmalerei	1		
Kunsthist. Übungen	2		
Kunsthistorische Übungen II.	2	Prof. Dr. Schlosser	
Geschichte des deut. Romans u. der verwandten Gattungen	5	Prof. Dr. Brecht	
Seminar für deutsche Philologie (neuere Abteilung)	+2		
Geschichte des deutschen Theaters	3	Prof. Dr. Weit v. Weilen	

Maria Orska

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universität Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

240

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hedwig Ortony
Staatsbürgerschaft:	Oester.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mos.
Wohnung des Studierenden:	I. Zelinkagasse 5.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Sigmund Ortony Kaufmann I. Zelinkag. 5
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Privat
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturazeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Anorganische Chemie	5	Goldschmiedt	Hedwig Ortony
Experimental-Physik ~~Allgemeine~~	5	Exner	Hedwig Ortony
Systematische Botanik	5	Wettstein	Hedwig Ortony

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (Br.)

241

Die Rechtswirksamkeit ist bedingt durch rechtzeitige Beibringung der vorgeschriebenen Dokumente.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I Semester.

Nationale

für Pharmazeuten.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Friederike Ostern
Staatsbürgerschaft:	Österreichische
Geburtsort und Kronland:	Monasterzyska Galizien
Muttersprache, Alter:	Polnisch, geb. am 19 August 1892.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien IX. Zimmermanngasse 18/4
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Menasse Ostern k.k. Gerichtsoberoffizial Dobromil, Galizien, derzeit Wien.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	—

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 19....., Z. .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Prozinalprüfung

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Allgemeine Physik als Grundlage der Naturwissenschaften und Ergänzungen hierzu	5	Prof. Hofr. Dr. Exner	Friederike
Systematische Botanik	5	Prof. Hofr. Dr. Wettstein	Ostern
Anorganische Chemie	5	Prof. Dr. Goldschmiedt	
Stenographie	1	k.k. B.S. Insp. Jahne	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom ..... 19....., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 19....., Z. .....

Bibliotheksbeitrag	K ..... h
Inskriptionsgebühr	K ..... h
Kollegiengeld	K ..... h
Zusammen .	K ..... h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. H. U. ST. DR. (67)

242

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Frequentant
im Sinne d. Min. Erl. vom 17. 3. 1901
Z. 1467

Nationale

für ~~ordentliche~~ außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dr phil. Rahel Ostermann
Staatsbürgerschaft:	Wien
Geburtsort und Kronland:	Tauroggen, Rußland
Muttersprache, Alter:	deutsch. 25 Jahre 5. XI. 1889
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	jüdisch
Wohnung des Studierenden:	VIII. Alserstr. 53
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Moses, Kaufmann, ebd.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Univ. Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis des Gymnasiums

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Methodenlehre	1	Prof. Strzygowsky	Dr Rahel Ostermann
Entwicklung der modernen Landschaftsmalerei	1	" Dvořak	
Kunsthistor. Übungen	2	" "	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Die Rechtsgiltigkeit ist bedingt durch die Beibringung der vorgeschriebenen Dokumente.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johanna Ott
Staatsbürgerschaft:	Österreicherin
Geburtsort und Kronland:	Suczawa, Bukowina
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien II, Nordbahnhof
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann Ott, Oberfinanzrat, Czernowitz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität zu Czernowitz

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Psychologie und ihre pädag. Anwendungen	4	Prof. Dr. Höfler	
Geschichte der deutschen Literatur	3	Prof. Dr. v. Kraus	
Interpretation von Wolframs Parzival	2		
Geschichte des deutschen Romans	5	Prof. Dr. Brecht	
Französische Funktionslehre	3	Prof. Dr. Mayer-Lübke	
Geschichte der engl. Dichtung im 18. Jhdt.	3	Prof. Dr. Luick	
Erklärung des Beowulf	2		
~~Englisches Seminar~~	~~2~~		
Seminar für deutsche Philologie (ält. Abt.)	2	Prof. Dr. v. Kraus	
Seminar für deutsche Philologie (neuere Abt.)	2	Prof. Dr. Brecht	Johanna Ott.
Pädagogisches Seminar	2	Prof. Dr. Höfler	
Psychologische Versuche	1		

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Helene Packeny
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Freistadt, O. Öst.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 3. Febr. 1882
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, II., Kaiser-Josefstr. 33
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Prokop Packeny, O. Inspektor d. k.k. Staats-Bahnen II., Kaiser-Josefstr. 33
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von — unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte d. deutschen Theaters	3	Prof. v. Weilen	H. Packeny
Franz. Funktionslehre	3	Hofr. Pr. Meyer-Lübke	
Geschichte der engl. Dichtung	3	Pr. Lnick	
Beowulf	2	Pr. Lnick	
Englisches Seminar	2	Pr. Lnick	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	50 h
Inskriptionsgebühr	3 "	— "
Kollegiengeld	23 "	10 "
Zusammen	27 K	60 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

245

Die Re… ist bedingt durch rechtzeitige Beibringung der vorgeschriebenen Dokumente.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ersten Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Janina Zofia Pajak
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Krakau - Galizien
Muttersprache, Alter:	polnische Sprache, 18 Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Bezirk Lerchenfelderstrasse 62 III Stock T. 31.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	gestorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Walery Flach K.k. Postbeamte i.R. Krakau Felicyanck. Gasse 27.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Privat chäelchen Gymnasium königin Hedwig in Krakau
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Systematische Botanik	5	Pr. Dr. Wettstein	
Allgemeine Biologie	5	Pr. Dr. Hatschek	
Allgemeine Geographie Morphologie der Erdoberfläche	5	Pr. Dr. Brückner	Janina Pajak
Psychologie	4	Dr Jerusalem	
Suggestion und Urteil	3	Pr. Dr Wallaschek	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI.

246

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Helene Pallester
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien. N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch. 20 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	Wien. I. Spiegelg. 2
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Paul Pallester Hof u. Gerichtsadvokat
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	I. Spiegelg. 2
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Mädchengymn.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Psychologie	5	Prof. Stöhr	Helene Pallester
Mathematik	5.	" Escherich	
Math. Übungen	1	" "	
Gesch. d. engl. Dichtg.	3	" Lunck	
Stenographie	~~2~~ 1	" ~~Flandorfer~~ Jahne	
Erklär. u. Best. v. Musikwerk	2	" Adler	
~~Philipovich~~ National Ökonomie	5	" Philipovich	
Versicherungsrecht	1	" Hupka	
Photogr. Praktikum	4	Hinterberger	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1 Semester.

Nachtrags-

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Helene Pallester
Staatsbürgerschaft:	öst.
Geburtsort und Kronland:	Wien. N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch. 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	Wien I. Spiegelg. 2
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Paul Pallester Advocat I Spiegelg 2
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Gymnasium

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Methodenlehre	1	Prof. Brzygowski	Helene Pallester

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname ~~des~~ der Studierenden:	Olga Helene Parfanowicz
Staatsbürgerschaft:	oesterreichische
Geburtsort und Kronland:	Lemberg Galizien
Muttersprache, Alter:	ruthenisch (ukrain.) 18 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	griechisch katholisch
Wohnung des Studierenden:	XX. Hirschvogelgasse 3. III. Stock ~~XV. Mariahilferstr. 135.~~
Vorname, Stand und Wohnort ~~seines~~ ihres Vaters:	Nikolaus Oberrewident. der K.K. Statsbahndirektion in Lemberg, derzeit in Teschen
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	= "
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher ~~der~~ die Studierende das letzte Semester zugebracht:	Privatgymnasium mit Öffentlichkeitsrecht der Frau J. Goldblatt Kammerling in Lemberg
Genießt ein ——— verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher ~~der~~ die Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugniß mit Auszeichnung.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Bildwerke des troischen Sagenkreises	1	Reisch E.	
Sallusts Historien	2	Hauler	
Proseminar	1	Hauler	
Einleitung in die homerischen Gedichte	3	Kretschmer	
Eurypides Elektra mit liter. u. sagenq. Einleitung	3	Radermacher	
Proseminar Arystof. Wespen	1	Radermacher	
Geschichte der römischen Tragödie	3	Mesk	
Psychologie u. ihre ped. Anw.	4	Höfler	
Einfachste psych. vers. u. ihre Deut.	1	Höfler	
Pädagogisches Proseminar	2	"	
Geschichte der neueren Philosophie vom Ausg. des Mittelalt. bis Kant.	4	Reininger	

Parfanowicz Olga

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ludwika Parnass
Staatsbürgerschaft:	Österreichische
Geburtsort und Kronland:	Lemberg. Galizien
Muttersprache, Alter:	Polnische. 23. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien IV Gussenbauerg. 2/38
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Jakób Parnass Bankdirektor Stanislau Galizien
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien
Genießt ein — verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
~~Theoretische und physikal. Chemie~~	~~5~~	~~Prof. Wegscheider~~	Ludwika Parnass
Allgemeine Mineralogie	5	Prof. Becke	
~~Terpene und Kampfer~~	~~1~~	~~Prof. Mossler~~	
~~Chemisch. Laboratorium für Vorgeschritt.~~		~~Prof. Wegscheider~~	
~~Radioaktivität~~	~~3~~	~~Prof. Meyer~~	
Einführung in das Studium der heterocyklischen Verbindungen	1	Prof. Kohn	
~~Die bildende Kunst im Weltverkehr~~	~~1~~	~~Prof. Strzygowski~~	
Arbeiten im I chemisch. Laboratorium für Anfänger	15	Prof. Wegscheider	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

250

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Betty Polaki
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Mauer b. Wien, N. Österreich
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, XIII. Hietzinger-Hauptstr. 51
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Moriz, prakt. Arzt, Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Privat-Mädchen-Obergymnasium
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis des Gymnasiums

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Psychologie	4	Dr. Jerusalem	Betty Polaki
Geschichte d. deutschen Literatur	3	Prof. Dr. Braun	Betty Polaki
Geschichte d. deutschen Romans	5	Prof. Dr. Brecher	Betty Polaki
Französische Funktionslehre	3	Prof. Dr. Meyer-Lübke	Betty Polaki
Die französische Literatur im 16. Jh.	5	Prof. Dr. Becher	Betty Polaki
~~Interpretation v. Grimmelshausens Simplicissimus~~	2	~~Prof. Dr. Arnold~~	~~Betty Polaki~~
Spanische Übungen	2	Prof. Dr. Much	Betty Polaki
Interpretation v. Wolframs Parzival	2	Prof. Dr. Braun	Betty Polaki

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	"	"

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

251

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 2. Semester.

Nachtrags.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Betty Polaki
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Mauer b. Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch; 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, XIII. Fleischinger-Hauptstr. 51
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Moriz; städt. Oberarzt, Hauptstr. 51
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Privat-Mädchen-Obergymnasium

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Seminar, Übersetzungsübungen	2	Prof. Dr. Becher	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ersten Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Mathilde Palischek
Staatsbürgerschaft:	Galizien
Geburtsort und Kronland:	Stanislau - Galizien
Muttersprache, Alter:	Polnisch - 1877 geb.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch - kat.
Wohnung des Studierenden:	Wien II. B. Josefinen-gasse 1. 14/27.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Vater gestorb. am 25. Juni 1910. Johann Bahnadjunkt. Mutter Marie wohnhaft in Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Lehrerin

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Physik	5 St.	Pr. Dr. Lecher	
Allgemeine Biologie	5 St.	Pr. Dr. Holaschek	
			Palischek
			Mathilde

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. 1911.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Anna Patzelt
Staatsbürgerschaft:	öst.
Geburtsort und Kronland:	Wien N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch zwanzig
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evang. A. B.
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII. Schlösselg. 11.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Julius, Schriftsteller, VIII. Schlösselg. 11.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Ergänzungsmatura f. Realschulabsolv.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Deutsche Lit. v. 13 Jh. — Einz. d. Nl. L.	3	Prof. K. v. Kraus	
Interpret. v. Wolframs Parzival	2	"	
Deutscher Sem. ält. Abt.	2	"	
Deutsche Grammatik	2	Prof. H. Jellinek	
Deutscher Prosem. ält. Abt.	2	"	
Interpret. v. Beowulf u. a. ags. Denkmäler	2	Prof. Karl Luick	
Angl. Seminar	2	"	
Einführung in d. Sozial u. Wirtschaftsgesch.	1	Prof. Dr. Dopsch.	

Anna Patzelt.

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

k. k. Universität in Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 7. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Patzelt
Staatsbürgerschaft:	öst.
Geburtsort und Kronland:	Wien. N.-Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evang. A.-B.
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII. Lerchenfeldg. 11.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Julius " " Herausgeber d. deutschen Volksblatte
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität. Wien.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Seminarübg. d. deutschen Lit. v. d. Mitte d. 13. J. bis Ausgang d. Mittelalters	3	Prof. v. Kraus	
Interpretationen v. Wolframs Parzival	2	" "	
Seminarübg. d. deutschen Romans u. d. verwandten Dichtungen	5	Prof. v. Brecht	
Quellen z. Gesch. d. Kultur d. Mittelalters u. d. neueren Zeit	2	Prof. v. Redlich	
Proseminar (ält. Abt.)	2	Prof. v. Schlinck	Karl Patzelt

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 7. Semester.

Nachtrag

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Käthe Patzelt.
Staatsbürgerschaft:	ö. St.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.-Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evang. A. B.
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII. Schlösselg. 11
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Julius, Herausgeb. d. Deutschen Volksblattes. VIII. Schlösselg. 6
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	———
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Rassen u. Völker Europas	2	Prof. Oberhummer	
Pädagog. Seminar	2	Prof. Höfler	

Käthe Patzelt.

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (NT.)

256

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Frieda Paul
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Fratting, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. am 11. Sept. 1896
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch katholisch
Wohnung des Studierenden:	XIX. Gatterburggasse 17
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Paul, Kaufmann, Fratting
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Josef Paul, Kaufmann, Fratting
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	—

Genießt ein ... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ... K ... h
verliehen von ... unter dem ... 19 ... Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Reformrealgymnasialmatura

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Sauer, Sallusts Historien	2	Sauer Pr. Dr.	
Phil. Pros. Auswahl aus Ovids Tristien	1	Sauer Pr. Dr.	
Phil. Pros. Lateinische Stilübungen	2	Prinz PDr.	
Einleitung in die homerischen Gedichte	3	Kretschmer Pr. Dr.	Frieda Paul
Psychologie	5	Stöhr Pr. Dr.	
Geschichte der deutschen Literatur von der Mitte des 13. Jh. bis zum Ausgang des Mittelalters	3	Kraus Pr. Dr.	
Pros. f. deutsch. Phil. Mittelhochdeutsche Übungen	2	Jellinek Pr. Dr.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nachtrags

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Frieda Paul
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Spalting, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. 11. September 1896.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römischkatholisch
Wohnung des Studierenden:	XIX. Gatterburggasse 17.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Paul, Kaufmann, Spalting
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Josef Paul Kaufmann, Spalting
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Euripides' Elektra	3	Radermacher Lehrs.	Frieda Paul
m. literarhist. u. sagengeschichtl. Einleitung			

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Nachtrag

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ersten Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Frieda Paul
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Fratting, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. 11. Sept. 1896
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch katholisch
Wohnung des Studierenden:	19. Gatterburggasse 17.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Paul, Kaufmann Fratting
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Josef Paul, Kaufmann, Fratting
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reformrealgymnasialmatura

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der griechischen Philosophie	3.	Jerusalem	Frieda Paul

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Frequentant
im Sinne d. Min. Erl. vom 17.5.1901
Z. 14676

Gegenwärtig im IX Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dr. Marie Paulay
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Lignano Küstenland
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 33
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch. katholisch
Wohnung des Studierenden:	VIII. Florianigasse 42, II. Stock, T. 14
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	gestorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Abriß der deutschen Grammatik	2	Jellinek	Dr. Marie Paulay
Interpretation des Nibelungenliedes	2		
Mittelhochdeutsche Übungen	2		
Geschichte des deutschen Theaters	3	Weil von Weilen	
Geschichte des deutschen Romans	5	Brecht	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (BT.)

K.K. Universitäts-Quästur Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IX. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dr. Marie Paulay
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Dignano Küstenland
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 33
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	VIII. Florianigasse 42, II. Stock, Tür 14
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Gestorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Neuhochdeutsche Schulgrammatik	2	Nagl	Dr. Marie Paulay
Epochen der deutschen Nationallitt.	3	Castle	
Interpretation von Wolframs Parzival	2	Kraus	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII Semester.

Die Rechtsgiltigkeit
bedingt durch nachträgliche
Beibringung der
vorgeschriebenen Dokumente.
ne Immatrikulation

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Olga Viel. Pawłowska
Staatsbürgerschaft:	Österreichische
Geburtsort und Kronland:	Czernowitz - Bukowina
Muttersprache, Alter:	Polnisch. Alter 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch-kat.
Wohnung des Studierenden:	W. IV. Weyringerstr. 27.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton - k.k. Regierungsrat Direktor d. Lemberger k.k. Handelsakademie
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	U. Lemberger Universität
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einfachste psycholog. Versuche u. ihre Deutung	1	Dr. Flössler	
Rassen u. Völker Europas	1	Dr.	
Allgem. Geographie d. Menschen	3	Oberhammer	
Quellen z. Gesch. d. Mittelalters u. d. neueren Zeit	1	Dr. Peslich	
Gesch. Europas in d. Zeit d. Kongresse 1814-23	2	Dr. Fournier	
Einführung in d. Studium d. Gesch.	1	Dr. Hirsch	
Quellenkunde z. südslavischen Gesch. des Mittelalters	4	Dr. Jireček	
Lateinische Paläographie d. Mittelalters	5	Dr. Ottenthal	Olga Pawłowska

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hilde Deutsch.
Staatsbürgerschaft:	Oesterreichisch.
Geburtsort und Kronland:	Langenzersdorf i. Niederösterreich.
Muttersprache, Alter:	Deutsch. 15. September 1894.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaisch.
Wohnung des Studierenden:	Wien, III. Neustiftgasse 64.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ludwig, Inspektor der k. k. priv. Ö. N. B. Wien, III. Neustiftg. 64.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	—

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Realschulmaturitätsprüfung.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einführung i. d. St. d. lat. Spr. u. Lit.	5	Prof. Regrat. Dr. H. Jurenka.	Hilde Deutsch
Differential-u. Integralrechnung	5	Hofrat Dr. Ritt. v. Escherich.	
Übungen hiezu	1	"	
Versicherungsmathematik I.	4	Prof. Dr. A. Tauber	
Einführung i. d. mathem. Statistik I.	3	Prüder. Hofrat Dr. E. Blaschke.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Renata Perin v. Wogenburg
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Budweis - Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch 24. Dezember 1893
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch - katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien XV. Neubaugürtel No 23 a IV St. Tür 16
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Edmund Brunswik v. Korompa k. u. k. Militär Oberintendant Mödling Payergasse 11
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität

Genießt ein Kaiser-Franz-Josef-Jubiläum ~~Stipendium~~ (Stiftung) im Betrage von 400 K h
verliehen von der Offiziere u. Mil. Beamten unter dem in Budweis 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Französische Funktionslehre	3	Prof. Meyer Lübke	Renata von Perin
Über Spätlatein u. Mittellatein	2	Meyer Lübke	
Romanisches Seminar	2	Meyer Lübke	
Rumänisches Seminar	2	Meyer Lübke	
Die französische Literatur im 16. Jahrh.	5	Prof. Becher	
Romanisches Seminar	2	Prof. Becher	
Sallust Historien	2	Prof. Hauler	
Philolog. Proseminar Ovids Tristien	1	Prof. Hauler	
Einführung ins Provenzal.	2	Priv. Dr. Elise Richter	
Philolog. Proseminar lat. Stilübungen II	2	Prof. Dr. Mesk	
Philolog. Proseminar lat. Stilübungen I	2	Prof. Dr. Prinz	
Psychologie	4	Prof. Dr. Hofler	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

264

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Sala Perlmutter
Staatsbürgerschaft:	oesterreichische
Geburtsort und Kronland:	Góbrka – Galizien
Muttersprache, Alter:	polnische – 19.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaische
Wohnung des Studierenden:	Wien, II. Taborstraße 49. II/10
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Joachim – Wagner – Lemberg Krótka-gasse 6.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Lehrerinnenbildungsanstalt in Lemberg

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugniss

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Abriß der deutschen Grammatik	2	Dr. Jellinek	
Geschichte des deutschen Romans und der verwandten Gattungen.	5	Dr. Walter Brecht	
Das neunzehnte Jahrhundert	3	Dr. Kretschmayer	
Allgemeine Geographie des Menschen	2		
Psychologie und ihre pädagogische Anwendungen	4.	Dr. Höfler	
	25/I. 1915		
	Dr. Em. Hauler		

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Nachtrag

Gegenwärtig im 5. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Sala Perlmutter
Staatsbürgerschaft:	oesterreichische
Geburtsort und Kronland:	Góbska – Galizien
Muttersprache, Alter:	polnische
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaische
Wohnung des Studierenden:	II. Taborstraße 49. II/10
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Joachim – Wagner – Lemberg – Krótka-gasse 6.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Lehrerinnenbildungsanstalt in Lemberg

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugniss

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte Europas in der Zeit der Kongresse 1814–23	2	Prof. Dr. Fournier	
Allgemeine Geschichte 1815–48	2	Prof. Dr. Bibl	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

266

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Berta Pernold
Staatsbürgerschaft:	österr. Staatsbürger
Geburtsort und Kronland:	Wien, Nieder-Öst.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, IX. Porzellangasse 50
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Pernold, Kaufmann IX. Porzellangasse 57.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität, Wien I.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Französische Funktionslehre	3	Prof. Hofr. Dr W. Meyer-Lübke	
Französ. Literatur im 16. Jahrh.	5	Prof. Dr Alfred Aug. Becker	
Geschichte der deutschen Liter.	3	Prof. Dr Karl v. Kraus	
Deutsches Proseminar	2	Prof. Dr Hans Pellinek.	
Rumänisch für Anfänger	2	Prof. Hofrat Dr W. Meyer-Lübke	

Berta Pernold

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI.

267

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nachtrags-Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Berta Pernold
Staatsbürgerschaft:	östr. Staatsb.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, IX. Porzellang. 50
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz: Kaufmann, vie ol.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität i. Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
fg. Seminar	2	Prof. Ph. Aug. Becker	Berta Pernold

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

268

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ersten Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Milena Pernišek
Staatsbürgerschaft:	Österr.
Geburtsort und Kronland:	Laibach, Krain
Muttersprache, Alter:	Slowenisch, 25. Febr. 1893
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien IX. Thurngasse 11. 38.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Raimund, k.k. Prof. i. R. W. IX Thurng. 11
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	"
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	I. Staatsgymn. Laibach
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Gymnasial-Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Chemie I. Teil	5	Goldschmiedt	Milena Pernišek
~~Chemische Übungen f. Anfänger~~	~~20~~	~~Wegscheider~~	
Chemische Übungen f. Anfänger	40	Goldschmiedt	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (BT.)

K.K. Universitäts-Quästur Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im erste Semester.

Nachtrags-

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Milena Pernuck
Staatsbürgerschaft:	Österr.
Geburtsort und Kronland:	Laibach, Krain
Muttersprache, Alter:	slowenisch, geb. 1893. 25. Febr.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	W. IX. Thurngasse 11./III.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Raimund, k.k. Prof. i. R., IX. Thurng. 11./III.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. I. Staatsgymn. Laibach

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Gymnasialreifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Chemie I. Teil	5	Goldschmiedt	Milena Pernuck
Chemische Übungen f. Anfänger	20	Goldschmiedt	
~~Strzygowski~~			
Die bildende Kunst im Weltverkehr u. Völkerrecht	1	Strzygowski	
Übungen f. Anfänger: Methodenlehre	1	Strzygowski	
Geschichte d. ital. Malerei u. Skulptur im 14. u. 15. Jh.	2	Dvořák	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI.

270

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Pina Pertot
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Triest - Küstenland
Muttersprache, Alter:	Italienisch - 20 Jahr
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Katholisch - romisch
Wohnung des Studierenden:	Theresienbadg. 4, III. Wien XII
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Sebastiano - Arbeiter - Barcola 109 - Triest
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. u. K. Universität - Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von — unter dem — 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

	Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
	~~Franz. Functionslehre~~	~~3~~	~~Prof. Dr. Meyer-Lübke~~	
	~~Die neuit. Mundarten~~	~~3~~	~~Dr. Carlo Battisti~~	
	~~Das it. Drama des 19. Jahrhunderts~~	~~2~~	~~Dr. Carlo Battisti~~	
	Grundriß der franz. Litgesch. im 18 Jahr.	2	Dr. Wurzbach	Pina Pertot
Pro-Sem.	La poésie lyrique française au 19ième siècle	1	~~Lector Grutacaß-Marc~~	
Pro-Sem.	Italienische Abteilung A	2	Dr. Maddalena	
	Franz. Funktionslehre	3	Dr. Meyer-Lübke	
	Die fr. Lit. im 16. Jahrhundert	5	Dr. Becker	
	Dante u. seine Zeit	1	Dr. Wurzbach	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

271

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Gabriele v. Petrasovics.
Staatsbürgerschaft:	Österr.
Geburtsort und Kronland:	Brünn, Mähren.
Muttersprache, Alter:	Deutsch. — 25 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	XIII/5, Linzerstr. 344.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Verstorben.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Universität in Wien.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Erklärung des Beowulf u. d. kleineren Denkmäler d. ae. Heldend.	2	Prof. K. Luick.	Gabriele v. Petrasovics.
Englisches Seminar.			
Interpretation von Wolframs Parzival.	2	Prof. K. v. Kraus.	
Deutsches Seminar (ältere Abteil.)			
Deutsches Seminar (neuere Abteil.)		Prof. W. Brecht.	
Pädagogisches Seminar.		Prof. L. Klöpfer.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	"	"

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 13. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Margarete Peyrer v. Heimstätt
Staatsbürgerschaft:	öst.
Geburtsort und Kronland:	Wien N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. 1890
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien XIII/6 Feldmühlg. 19.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Karl, k. k. Ministerialrat Wien XIII/6 Feldmühlg. 19.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Wissenschaftl. Arbeiten	10	Hofr. Grobben	Margarete Peyrer v. Heimstätt
Labor.-Taxe			
Palaeontologie d. Säugetiere	5	Prof. Abel	
Spez. Zoologie: Wirbeltiere etc.	3.	Prof. Werner	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (BT.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Debora Pfeffer
Staatsbürgerschaft:	Österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Zarzycze, Galizien
Muttersprache, Alter:	Polnisch, 22 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IV. Wiedenhofergasse 3/5
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Leon Pfeffer, Kaufmann Stanislau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	———
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Universität, Wien
Genießt ein verliehen von ———	Stipendium (Stiftung) im Betrage von ——— K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der neueren Philosophie vom Ausgang des Mittelalters bis Kant	4	Reininger Robert	
Psychologie und ihre pädagogischen Anwendungen.	4	Höfler Alois	Pfeffer
Geschichte der deutschen Literatur von der Mitte des 13. Jahrh. bis zum Ausgang des Mittelalters	3	Kraus Karl	
Interpretation von Wolframs Parzival	2		Debora
Geschichte des deutschen Romans	5	Brecht Walther	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ester Piasevoli
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Pucischie (Dalmatien - Österreich)
Muttersprache, Alter:	italienisch - 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch - kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII Piaristengasse 54/21
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Alois - Steuerkontrollor in R. Zara
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität zu Wien

Genießt ein ~~Stipendium (Stiftung)~~ im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Das Meldungsbogen.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Französische Institutionslehre	3	Meyer-Lübke	
Die französische Literatur im 16 Jahr.	5	Becker	E. Piasevoli
Grundriss d. franz. Lit. im 18 Jahr.	2	Wurzbach	
Einführung in Provenzalische	2	Richter	
	12		

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ / ganz
befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

E. E. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (Nr.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IX. (II.) Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dorta Pichl
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Asch, Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. 1/IX. 1890
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch Katholisch
Wohnung des Studierenden:	VI. Linke Wienzeile 10/20
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Adolf P. Polizeikommissär i. P., VI. Linke Wienzeile 10/20
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Reifezeugnis des Gymnasiums.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Psychologie	5	Pr. Dr. A. Höfler	
Pädagog. Seminar	2	Pr. Dr. A. Höfler	
Allgem. Geographie II.	5	Pr. Dr. E. Brückner	
Geogr. Seminar	2	"	
Urkundenlehre	3	Pr. Dr. O. Redlich	
Quellen d. Gesch. d. Kultur d. M.	2	"	
Histor. Seminar	2	Pr. Dr. J. Hirn	
Übungen in neuerer Gesch.	2	Pr. Dr. M. Pribram	
Kunsthist. Übungen	2	Pr. Dr. Jul. v. Schlosser	
Histor. Übungen	1	Pr. Dr. L. Hartmann	
Interpretat. v. Wolframs Parzival	2	Pr. Dr. K. v. Kraus	

Dorta Pichl.

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen		

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Margarete Fichler.
Staatsbürgerschaft:	österreichisch.
Geburtsort und Kronland:	Wien, Niederösterreich.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 18 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch.
Wohnung des Studierenden:	III. Strohgasse 9.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Theodor Thanner, Oberlandesgerichtsrat Wien VIII. Schlösslgasse 17.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Gymnasialmatura.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
~~Geschichte d. franz. Literatur I.~~	~~3~~	~~Hauler~~	~~Margarete~~ Fichler.
Sallusts Historien	2	Hauler	Margarete Fichler
Französische Funktionslehre.	3	Meyer-Lübke	
Über Spätlatein u. Mittellatein	2	Meyer-Lübke	
Die franz. Literatur im 16. Jahrhund.	3	Becker	
latein. Proseminar	1	Hauler	
latein. Proseminar	2	Prinz	
~~franz. Proseminar~~	~~3~~	~~Gratzcap~~	
Psychologie	4	Jerusalem	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Margarete Fichler
Staatsbürgerschaft:	öst.
Geburtsort und Kronland:	Wien, Niederöst.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	II Stadtg. 9
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Theod. Hammer, Oberlandesgerichtsrat Wien VIII Schlösslg. 17
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Gymnasialmatura

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
röm. Seminar	2	Becker	Margarete Fichler

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Käthe Pick
Staatsbürgerschaft:	Oesterreicherin
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.-Oe.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaisch
Wohnung des Studierenden:	I. Rudolfsplatz 1
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Josef Pick, Advokat, Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Reform-real-gymnasialer Kurs des Tattage Lyzeums
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Real-Gymnasial-Matura

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Politische Geschichte Österreichs bis zum Westfälischen Frieden	5	Kirn	Käthe Pick
Renaissance & Reformation	3	Pribram	
Politische Geographie	3	Oberhummer	Grüske
Nationalökonomie	5	Philipposich	
Volkswirtschaftspolitik	5	Wieser	
Sozial- & Wirtschaftsgeschichte	1	Dopsch	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-
Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (Gr.)

Nachtrag.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Käthe Pick
Staatsbürgerschaft:	Österreicherin
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.-Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	israelitisch
Wohnung des Studierenden:	I. Rudolfsplatz 1
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Josef Pick, Advokat, Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Cottagelyzeum

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Real-Gymnasialmatura

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Vortrags- u. Redeübungen	2	Wallaschek	Käthe Pick

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (Nr. 1)

280

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Valerie Pick
Staatsbürgerschaft:	Österreichisch.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.-Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, Zwanzig Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaisch.
Wohnung des Studierenden:	Wien, I. Rudolfsplatz 1.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Josef Pick, Advokat, Wien.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	———
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität zu Wien.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Lyzealmaturitätsprüfung.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Suggestion und Urteil.	3	Prof. Dr. R. Wallaschek	Valerie Pick
Erklären und Bestimmen von Musikwerken	2	Prof. Dr. Guido Adler	
Methode der Musikgeschichte	1	Prof. Dr. Guido Adler	
Entwicklung der sinfonischen Musik	2	Doz. Dr. E. Wellesz	
~~Einführung in die Sozial-Wirtschaftsgesch.~~	~~1~~	~~Prof. Dr. Dopsch~~	
~~Der deutsch-französische Krieg 1870/71~~	~~1~~	~~Doz. Dr. Bauer~~	
Allgemeine Geschichte 1815/48	2	Prof. Dr. Bibl	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (BT.)

281

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Marie Ernestine Liepes
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Stanislau, Galizien
Muttersprache, Alter:	polnisch, 30. Mai 1893
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	VI. Webgasse 25. T/21
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Salomon Hermann Hahn, Handelsagent Lemberg
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Lemberg

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Allgemeine Geographie des Menschen III. Teil Politische Geographie	3	Prof. Dr. Oberhummer	
Quellen zur Geschichte der Kultur des Mittelalters und der neueren Zeit	2	Prof. Dr. Redlich	
~~Nationalökonomie (Volkswirtschaftslehre)~~	~~5~~	~~Prof. Dr. Philippovich~~	
Allgemeine Geographie III. T. Morphologie der Erdoberfläche	5	Prof. Dr. Brückner	
Renaissance und Reformation	3	Prof. Dr. Tribram	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , 8.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K.K. Universitäts-Quästur Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 4. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hermine Pieta
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Tischnowitz i. Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII. Josefstädterstr. 52
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Großjährig
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Realschulmat. mit Ergänzungsprüfg.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Versicherungsmathematik I	4	Hofr. Dr. J. Tauber	Hermine Pieta
Einführung in d. mathem. Statistik	3	Hofr. Dr. E. Blaschke	
Nationalökonomie	5	Hofr. Dr. E. v. Philippovich	
Österr. Privatversicherungsrecht	1	Prof. Dr. J. Klupathe	
Differential- u. Integralrechnung	5	Hofr. Prof. Dr. R. v. Escherich	Hermine Pieta
Übungen hiezu	1	Hofr. v. Escherich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Emmy Pietschmann
Staatsbürgerschaft:	öst.
Geburtsort und Kronland:	Wien. N. öst.
Muttersprache, Alter:	Deutsch. 35
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VI Mariahilferstr. 55
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton Pietschmann. Wien Mariahilferstr. 55
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
~~Quelle, Tatsache u. Begriff d. Kunstforschung~~	~~2~~	Hofrat	Emmy Pietschmann
Übung f. Anfänger	1	Strzygowsky	
Denkmäler der Bukowina	2	"	
Geschichte d. italienischen Malerei	2	Prf.	
Entwicklung d. modernen Landschaftsmalerei	1	Dvorak	
Kunsthistorische Übungen	2	Hofrat J. Schlosser	
Die wicht. Ruinenstätten u. Ausgrabungsplätze	3	Hofrat Reisch	
bildenden Kunst im Weltverkehr	1	Hofrat Strzygowsky	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

284

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nachtrags

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Emy Pichelmann
Staatsbürgerschaft:	öst.
Geburtsort und Kronland:	Wien. N.Öst
Muttersprache, Alter:	deutsch 25
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VI Mariahilferstr. 55
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Mat. Pichelmann. Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wien Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von . K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Kunsthistorische Übung	2	Prof Dvorak	Emy Pichelmann

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	"	"

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ET.)

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 9 Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Jetta Pilsak.
Staatsbürgerschaft:	österrei.
Geburtsort und Kronland:	Wien NÖ
Muttersprache, Alter:	deutsch. 22.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	IV, Kl. Neug 20.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Dr. ~~Ludwig Kun~~ Rudolf Kundrat. Polizei-Bezirksarzt. Hernalserhauptstrasse 38
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Univers. Wien.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbogen.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte des deutschen Theaters	3	v. Weilen	Jetta Pilsak
~~Geschichte~~ Grundriss der franz. Literatur	2	v. Wurzbach	
Dante – seine Zeit	1		
~~Seminar für deutsche Philologie~~	~~2.~~	~~Brecht.~~	
~~" " franz. "~~	~~2~~	~~Becker~~	
Franz. Funktionslehre	3	Meyer-Lübke.	
Interpretationsübung	1	Castle.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rosa Pinel
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Stanislau (Galizien)
Muttersprache, Alter:	deutsch. geb. am 11. Nov 1895
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien I. Börsegasse 6
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Max Pinel, Advokat
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Börsegasse 6
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Gymnasialnatura

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der griech. Philosophie	3 stündig	Jerusalem	
Methode der Musikgeschichte	1 stündig	Adler	
Erklären u. Bestimmen v. Musikwerk	2	Adler	
Übungen im musikhistor. Inst.	2	Adler	
Harmonielehre	2	Sradener	
Kontrapunkt	2	" " "	
Reform d. Oper d. Gluck	2	Dietz	Rosa Pinel

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

287

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rosa Finel
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Stanislau (Galizien)
Muttersprache, Alter:	deutsch geb. 11. Nov. 1895
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch,
Wohnung des Studierenden:	Börsegasse 6 wien I.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Mose Finel, Advokat
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Börsegasse 6
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Gymnasialmatura

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Psychologie	4	Jerusalem	Rosa Finel

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

K. K. Universitäts-Quästur Wien

288

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dr. Angela Piskernik
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Hobnik in Kärnten
Muttersprache, Alter:	slovenisch; 1886
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch katholisch
Wohnung des Studierenden:	XVIII. Schumanngasse 14, III, 15,
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Kath. Piskernik, Private
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien
Genießt ein verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h unter dem — 19 — Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Doktordiplom

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Stenographie: Wort u. Satzkürzg	1	Lehrer Jahne Josef	Dr. Angela Piskernik
" : Satzkürzung	2	Lehrer Handorfer Joh.	
~~Insekten~~	~~2~~	Prof. Dr. ~~Werner Franz~~	
Stenographie: Geschichte, Methodik	1	Lehrer Jahne Josef	
Interpretation v. Wolframs Parzival	2	Pr. Dr. Kraus Karl	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Berta Pittner
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Pola, Istrien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch – katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, III., Hermanngasse 33
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Hugo Pittner, Gebäudeverwalter Wien, VIII., Esterhazygasse 31
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Lyzealmatura

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Chemie, 1. Teil	5	Prof. Dr Guido Goldschmiedt	Berta Pittner
Chemische Übungen für Anfänger	40	Prof. Dr Guido Goldschmiedt	Berta Pittner
Laboratoriumstasse			Berta Pittner

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (IET.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Melitta Pivec.
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	sloven. — 20 J. —
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kathol. —
Wohnung des Studierenden:	Wien. VIII. Lenaugasse 14.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Rupert Pivec Wien. k.u.k. Marine Oberkommissär 2. Kl.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität Wien.
Genießt ein Stipendium verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbogen —

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Deutsche Literat. v. 13. Jh. b. Ausgang d. Mittelalters —	3	Prof. Dr K. v. Kraus —	
Deutsches Proseminar — mhd. —	2	Prof. Dr A. Jellinek —	
Gesch. d. deutsch. Theaters — I. —	3	Prof. Dr A. Weil v. Weilen —	
Polit. Gesch. Österr. b. z. Westphäl. Fried. —	5	Prof. Hofrat Dr H. Hirn —	
Röm. Gesch. — III. —	2	Prof. Dr H. Kubitschek —	
Rassen u. Völker Europas.	2	Prof. Dr G. Oberhummer.	Melitta Pivec

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 . J.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Kostet 4 Heller.

Die [illegible] ist bedingt [illegible] Beibringung der vorgeschriebenen Dokumente ohne Immatrikulation

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 11 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alice Plohn
Staatsbürgerschaft:	Oesterreicherin
Geburtsort und Kronland:	Neu Zuczka Bukowina
Muttersprache, Alter:	Deutsch. 20 Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII Albertgasse 26.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl Plohn Dr. k.k. Oberlandesgerichtsrat
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	~
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Franz Josefs Universität in Czernowitz
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Bestätigung des Rectorats der Czernowitzer Universität über die Frequenz im letzten Semester.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der griechischen Philosophie	3	Dr. Wilhelm Jerusalem	
Geschichte der italienischen Malerei und Bulgarien im 14. und 15. Jahrhundert	2	Dr. Max Dvořák	
Epochen der deutschen Nationalliteratur und Grundzüge ihrer Entwicklung	3	Dr. Eduard Castle	
Geschichte des deutschen Theaters	3	Dr. Alexander Weil R. v. Weilen	
Grundriß der französischen Literaturgeschichte im 18. Jahrhundert	2	Dr. Adolf Wolfgang Wurzbach	
		26/II. 1915 Dr. [illegible]	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

292

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rachel Pohorylles
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Kuczurmin-Górka, Galizien
Muttersprache, Alter:	jüdisch 29. VIII. 1894.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	VIII. Pfeilgasse 15. I.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Mendel Pohorylles Kaufmann in Stanislau, Galizien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Dto
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	d. k. k. Universität in Lemberg

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h
verliehen von — unter dem — 19 — Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Psychologie	4 h	Dr. Jerusalem	
Algebra	5 h	Dr. Ph. Furtwängler	
Systematische Botanik	5 h	Dr. Ph. Wettstein	
Chemie I. Teil	5 h	Dr. Ph. Goldschmiedt	
Experimentalphysik	5 h	Dr. Ph. Lecher	
Hygienische Pädagogik	2 h	Dr. Burgerstein	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

293

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 11. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Leonie Pollak
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien. N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch. 23 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	israelit.
Wohnung des Studierenden:	XX. Grinzingerstr. 70
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Adolf P. Beamter. XX. Grinzingerstr. 70
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Deutsch. Litgesch. im 19. Jhdt.	5	Professor Brecht	
Interpret. v. Wolfram's Parzival	2	Professor v. Kraus	
Gesch. d. deutsch. Theaters	3	Professor v. Weilen	
Proseminar. Übung.	2	Professor M. Sellinek	
Erklärung d. Beowulf	2	Professor Luick	
Engl. Seminar. Lit. Üb. an Byron	2	Professor Luick	

Leonie Pollak

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (87.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 2. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Olga Pollak
Staatsbürgerschaft:	ungarische
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch; 20. IV. 1894
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien IX., Markg. 51/26
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Simon Pollak, Buchdrucker-Invalide IX., Markg. 51.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	philosoph. Fakultät d. Wiener Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Besuchszeugnis vom 1. Semester

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der deutschen Literatur im 13. u. 14. Jahrh.	3	Prof. Dr. K. v. Kraus	
Geschichte des deutschen Romanes	5	Prof. Dr. W. Brecht	
Mittelhochdeutsche Übungen	2	Prof. Dr. Mase	
Deutsche Grammatik für Lehramtskandidaten	2	H. Jellinek	
Geschichte der englischen Dichtung im 19. Jahrh.	3	Prof. Dr. K. Luick	Olga Pollak
Englisches Seminar: Hamlet	2		

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Nachtrag 2

Gegenwärtig im 2. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Olga Pollak
Staatsbürgerschaft:	ungarische
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch; geb. 20. IV. 1894
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien IX., Marktg. 51/26
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Simon Pollak, Buchdrucker Invalide IX., Marktg. 51.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Univ. Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Deutsches Prosem: Interpretation von Kleists Hermannschlacht	2	Prof. Dr. R. v. Weilen	Olga Pollak

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , 8.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h

Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . " "

Kollegiengeld . . . . . " "

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (BT.)

296

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 9 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Aurelie Poltinak
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Lemberg, Galizien
Muttersprache, Alter:	polnisch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien IX. Alserstrasse 28
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Marcus, Kaufmann, Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Die k. Universität zu Berlin

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von ——— K h
verliehen von ——— unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Abgangszeugnis aus Berlin

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Psychologie	5	Stöhr	
Theorie der wissenschaftlichen Erk.	1	Kraft	
Arbeiten aus Philosophie u. Psych.	10	Stöhr	
Einleitung in die synthetische Ges.	4	Kohn	
Übungen zu dieser Vorlesung	1	Kohn	Aurelie Poltinak

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (BT.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Lucia Poporici
Staatsbürgerschaft:	Ungarn
Geburtsort und Kronland:	Graz Steiermark
Muttersprache, Alter:	Rumänisch 23
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	gr. orientalisch
Wohnung des Studierenden:	Hochschulstr. 27 Wien
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Aurel Poporici Professor Hochschulstr. 27 Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.u.K. Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Ministeriale Bewilligung

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Französische Funktionslehre	3	M. Lübke	
Altitalienische Texte	2	"	
Wissenschaftliche Übungen	2	"	
Die franz. Lit. im 16 Jahrh.	5	Becker	
Besprechung n. Publikationen	2	"	
Die Denkmäler der Bucovina	2	Strzygowski	
Methodenlehre	1	"	
Die Entw. der mod. Landschaftsmalerei.	1	Oberak	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (6r.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Margareta A. Popovici
Staatsbürgerschaft:	Ungarn
Geburtsort und Kronland:	Bukarest. Rumaenien.
Muttersprache, Alter:	Rumaenisch.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Gr. orientalisch.
Wohnung des Studierenden:	Hochschulstr. 2f. XIII. Wien.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Aurel C. Popovici † Professor. Hochschulstrasse 2f. XIII. Wien.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. u. K. Universität Wien.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Ministeriale Bewilligung.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Anatomie u. Physiologie d. Pflanzen.	5	Prof. Dr. Molisch H.	
Experimentalphysik.	5	Prof. Dr. Lecher E.	
Fortschritte d. Mineral. u. Petrographie im Referate	1	Prof. Dr. Doelter	
Geschichte d. Anat. Physiologie u. Biologie d. Pflanz	1	Prof. D. Richter O.	Margareta Popovici

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

k. k. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IX. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Anna Popp
Staatsbürgerschaft:	oesterreichisch
Geburtsort und Kronland:	Mähr.-Ostrau, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Garnisongasse 7
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von . K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der ital. Malerei u. Skulptur im XII u. XV. Jh.	2	Prof. Max Dvořák	Anna Popp
Quellenkunde der Renaissance	1	Prof. Schlosser Julius	
Entwicklung der mod. Landschaftsmalerei	1	Prof. Max Dvořák	
Kunsthistorische Übungen	2	Prof. M. Dvořák	
~~Psychologie~~	~~5~~	~~Stöhr A.~~	
~~Geschichte d. neueren Phil. vom Anfang d. Mittelalters bis Kant~~	~~4.~~	~~Reininger R.~~	
Die bildende Kunst im Weltverkehr und Völkerrecht	1	Hpt. Strzygowski	
Denkmäler der Bukowina	2	"	
d. wichtigsten Ruinenstätten und Ausgrabungsplätze	3	Hpt. Reisch	
Geschichte der griech. Philosophie	4	Prof. Jerusalem	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Marie Poppen
Staatsbürgerschaft:	österr
Geburtsort und Kronland:	Wien N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	VIII Feldgasse 62
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Isidor, Kaufmann, VIII Feldgasse 62
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Univ. Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Realmatura & Ergänzung

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Gesch. d. engl. Dichtung im 18. Jhdt	3	Luick	
Erklär. d. Beowulf	2		
Engl. Seminar: Hamlet	2		
Gesch. d. deutschen Lit. v. 13. Jhdt	3	Kraus	
Seminar: Novellen	2		
Seminar f. deutsche Philologie Schiller Ged.	2	Brecht	
Schulhygiene	2	Gruber	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Die Rechtmäßigkeit ist bedingt durch rechtzeitige Beibringung der vorgeschriebenen Dokumente, ohne Immatrikulation

Gegenwärtig im III Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rosa Pordes
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Lemberg Galizien
Muttersprache, Alter:	polnisch, Ge. 1891 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IX Nussdorferstrasse 4
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Pordes Lemberg
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Die k. k. Universität in Lemberg

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Algebra	5	Prof. Furtwängler	
Differencial und Integralrechnung	5	Prof Escherich	
Übungen	1.	"	
Elemente der theor. Physik	5	Prof. Meyer	
Psychologie	4	Prof. Höfler	
einfachste psych. Versuche	1	"	
Pädag. Seminar.	2.	"	
Geschichte der neuer. Philosophie	4	Dr. Reininger	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (6r.)

K.K. Universitäts-Quästur Wien

302

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Die Rechtsgiltigkeit ist bedingt durch nachträgliche Beibringung der vorgeschriebenen Dokumente.

Gegenwärtig im I Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Amalia Porjes
Staatsbürgerschaft:	öst.
Geburtsort und Kronland:	Lemberg Galizien
Muttersprache, Alter:	poln. 20
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	IX Szwarzspanieng 15
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef, Kaufmann in Lemberg
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	öff. Mädchengymnasium Z. Strzałkowska in Lemberg

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: auf Grund der Matura (ohne als Flüchtling ein Zeigniss beibringen zu können)

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Gesch. der neueren Phil.	4	Prof. Reininger	Amalia Porjes
Gesch. der griech. Phil.	3	" Jerusalem	
Einführung in die Social u. Wirtschaftsges.	1	" Dopsch	
Renaissance u. Reformation	3	" Pribram	
Gesch. der polit. Ideen der Neuzeit	3	" Bibl.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (NT.)

303

Die Reg[illegible]ilitickeit
ist bedingt [illegible]
Beibringung [illegible]
vorgeschriebenen Dokumente.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Laura Posthorn
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Lassów Galizien
Muttersprache, Alter:	polnisch 21. J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Praterstr. 66/67
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Isidor, Lehrer Kolomea
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität in Lemberg

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte Europas in d. Zeit d. Kongresse 1814–1823	2	Dr. Prof. Fournier August	Laura Posthorn
Psychologie u. ihre pädagogischen Anwendungen	4	Prof. Dr. Höfler Alois	
Suggestion u. Urteil	3	Prof. Dr. Wallaschek Rich.	
Das neunzehnte Jahrhundert	3	Prof. Dr. Kretschmayr Heinr.	
Die Entwickelung d. sinfonischen Musik seit d. Romantik	2	Prof. Wellesz Egon	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Elsa Protivra
Staatsbürgerschaft:	östr.
Geburtsort und Kronland:	Olmütz, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	IX Eisengasse 11
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz P. k.k. Professor i.R. Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	~
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität, Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Anleitung zu wissenschaftl. Arb.	10	Prof. Molisch	Elsa Protivra
Die chemischen und chem.-physik. Grundbegriffe d. Biochemie	2	Prof. Grafe	
Praktikum der vergleich. Histologie	4	Prof. Joseph	
Kristallogr.-mineralog. Praktik.	4	Prof. Becke	
Geschichte der Anatomie, Physiol. und Biologie d. Pflanzen	1	Prof. Richter	
Experimentalphysik	5	Prof. Lecher	
Schulhygiene mit besonderer Berücksichtigung d. körp. Erziehung	2	Prof. Gruberger	
Laboratoriumsstunde f. botanische Arbeiten		Prof. Molisch	
" f. krist.-mineralog. Prakt.		Prof. Becke	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , 8.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (BT.)

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nachtrags-Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Elsa Protiva
Staatsbürgerschaft:	öster.
Geburtsort und Kronland:	Olmütz, Mähren.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	K. Risergasse 11.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz, k. k. Professor i. R., Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pädagogisches Seminar	1.	Prof. Höfler	Elsa Protiva

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 7. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Gerhard Pulitzer
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Neutitschein in Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. 16. Jänner 1893
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch – katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien IV, Gürtel 8, Mezz 11
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Alexander v. Gomperz, Hüttendirektor in Fahrahütte, Schwientochlowitz, Ober Schlesien
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität Wien.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch No 42550

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Molisch: Wissenschaftliches Arbeiten	10	Molisch	Gerhard Pulitzer
~~Furtwängler~~ Elementarmathematik	1	Furtwängler	
Pädagogisches Seminar	2	Höfler	
Psychologische Versuche	1	"	
Chemische Übungen für Anfänger	halbtägig	Goldschmidt	
Botanisches Praktikum	6.	Wettstein	
Bestimmen von Algen	3	Schiffner	
Geol. Übersicht der Erdoberfläche	4	Suess	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 7. Semester.

Nachtrags-Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Gertrud Peschl
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Mutitschein in Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsche, geb. 16. Jänner ~~1914~~ 1893
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien IV Gürtel 8, Mezz 11
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Alexander v. Gemmers, Hüttendirektor Falvahütte bei Kattowitz Oberschlesien
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	kk Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch No 4 L 550

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Kosmische Physik	2	Defant	Gertrud Peschl

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 7. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Marianne Quittner
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Wien, Niederösterreich
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	XIX. Schegang. 15
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Em. Quittner I. Singerstr. 14
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: 6. Sem. d. phil. Fakultät

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
1.) Chem. Übungen f. Vorgeschrittene	40	Prof. Dr. Goldschmidt	Quittner
2.) Theor. u. phys. Chemie	5	Prof. Dr. Wegscheider	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

309

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 7. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Marianne Quittner
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Wien, Niederösterreich
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	XIX. Schegarg. 18
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Em. Quittner I. Singerstr. 14
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: 6. Sem. d. phil. Fakultät

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
1) Chem. Übungen f. Vorgeschrittene	40	Prof. Dr. Goldschmiedt	
2) ~~Prof. Dr. Wegscheider~~ theor. u. phys. Chemie	5	Prof. Dr. Wegscheider	
3) Über Alkaloide	2	Prof. Dr. Herzig	
4) Moderne Atomistik	1	Privatdoz. Dr. Sick	
5) Geschichte der neueren Philosophie	4	Prof. Dr. Reininger	
6) Organ. Chemie (Fettreihe)	3	Prof. Dr. Franke	

Marianne Quittner

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)